

Sonderausgabe 2023

**SCHWEIZER
PERSONAL
VORSORGE**

**PREVOYANCE
PROFESSIONNELLE
SUISSE**

VORSORGE

SYMPOSIUM
DE PREVOYANCE

*Grösster PK-Event
der Schweiz*

symposium-2.ch

14./15. Juni 2023

Messe Zürich



vps.epas

Wissen vermitteln.
Menschen vernetzen.

BVG-Lösungen, Anlagemodule oder Risikomanagement?

Bei uns finden Sie alles unter einem Dach.

*Unsere spezialisierten Unternehmen verfügen über
umfassende Dienstleistungen für Pensionskassen.*

Überzeugen Sie sich selbst davon!

Besuchen Sie
Swiss Life AG,
Anlagestiftung Swiss Life
und Swiss Life
Asset Managers am
Messestand Nr. 68
in Halle 3

Willkommen

Berufliche Vorsorge in der Schweiz

Mutig, verantwortungsvoll und mit einer positiven Grundeinstellung!

Liebe Pensionskassenprofis,

willkommen zur Fachmesse 2. Säule und dem Vorsorge-Symposium in Zürich – dem Ort, an dem wir gemeinsam die Zukunft der beruflichen Vorsorge gestalten! Als Direktor dieser Veranstaltung freue ich mich, Sie alle hier begrüßen zu dürfen. In den kommenden Tagen erwartet Sie ein spannendes Programm voller Innovationen, Diskussionen und Networking-Möglichkeiten. Doch bevor wir in die Details eintauchen, möchte ich betonen, wie wichtig eine positive Grundeinstellung und ein Lachen in unserer Branche sind.

Als Spezialistin oder Spezialist für berufliche Vorsorge stehen Sie vor vielen Herausforderungen – von den komplexen Vorschriften bis hin zu den dynamischen Marktentwicklungen. Doch gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, mit Mut und einer optimistischen Haltung innovative Lösungen zu finden, um die Zukunft der Vorsorge in der Schweiz erfolgreich zu gestalten.

Verantwortung ist ein weiteres zentrales Thema, das bei uns grossgeschrieben wird. In unseren Vorträgen und Diskussionen werden wir uns intensiv mit Fragen der Pensionskassenführung, Transparenz und Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Denn nur wenn wir verantwortlich und fair miteinander umgehen, können wir gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft für die berufliche Vorsorge schaffen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Stände unserer Aussteller zu besuchen und beim Networking wertvolle Kontakte zu knüpfen. Denn der Austausch mit Kolleginnen, Experten und Ausstellern ist ein wichtiger Bestandteil des Messeerlebnisses.

Nun, genug der Vorrede – lassen Sie uns gemeinsam das Vorsorge-Symposium und die Fachmesse 2. Säule erkunden! Unser Programm bietet eine Vielzahl von hochkarätigen Vorträgen sowie Aussteller, die Ihnen die neuesten

Tools und Lösungen präsentieren. Hier können Sie Ihr Wissen erweitern, neue Impulse für Ihre Arbeit gewinnen und wertvolle Kontakte knüpfen. Ich fordere Sie auf, die Chancen dieses grössten Pensionskassen-Events der Schweiz zu nutzen, um sich weiterzubilden, sich auszutauschen und gemeinsam die Zukunft der beruflichen Vorsorge voranzubringen.

Ich wünsche Ihnen allen einen inspirierenden, lehrreichen und erfolgreichen Aufenthalt auf unserer Fachmesse 2. Säule. Lassen Sie uns mit Mut, Fairness und einer positiven Grundeinstellung die Herausforderungen angehen und die berufliche Vorsorge in der Schweiz weiterentwickeln!

In diesem Sinne: Auf eine erfolgreiche Fachmesse 2. Säule und ein inspirierendes Vorsorge-Symposium in Zürich! Besuchen Sie die Ausstellerstände, vernetzen Sie sich und lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der beruflichen Vorsorge gestalten!

Herzlich willkommen!



Markus Jörin,
Messedirektor



Kaspar Hohler,
Chefredaktor



RBC BlueBay
Asset Management

We put the investor at the centre of everything we do

www.rbcbluebay.com

We would be delighted to see you
at our presentation:

- Wednesday 14 June 2023 – 15:45 - 16:05
- Speaker: Kilian Niemarkt, Client Portfolio Manager, RBC Global Equity, RBC Global Asset Management (UK) Limited
- Topic: Investing in 'real' value – how intangible assets influence equity returns long-term: equity leader presentation

Please note: presentation will be conducted in German.

Our Head of Institutional Clients, Renato Aebi, welcomes you at our exhibitor stand, booth number 38.

- Renato Aebi, Head of Institutional Clients – Switzerland
- raebi@bluebay.com
- +41 44 580 3462

Bienvenue

Prévoyance professionnelle en Suisse

Courageux, responsable et optimiste!

Chers professionnels des caisses de pensions,

Bienvenue au Salon PPS et au Symposium de Prévoyance à Zurich, le lieu où se construit l'avenir de la prévoyance professionnelle! En tant que directeur de cette manifestation, je me réjouis de tous vous accueillir ici. Un programme passionnant plein d'innovations, de discussions et d'opportunités d'échanger nous attend dans les jours à venir. Mais avant d'entrer dans le vif du sujet, je soulignerais souligner l'importance de l'optimisme et de la bonne humeur dans notre branche.

En tant que spécialistes de la prévoyance professionnelle, vous faites face à de nombreux défis, de la complexité réglementaire à l'évolution constante du marché. Or, c'est précisément en ces temps difficiles qu'il faut faire preuve d'audace et d'optimisme pour trouver des solutions innovantes afin d'assurer l'avenir de la prévoyance en Suisse.

La responsabilité est un autre thème central qui nous tient particulièrement à cœur. Lors de nos conférences et de nos discussions nous aborderons de manière approfondie les questions de gestion des caisses de pension, de transparence et de durabilité. Car ce n'est qu'en étant responsables et équitables les uns envers les autres que nous pourrons créer ensemble un avenir prospère pour la prévoyance professionnelle. Profitez-en pour visiter les stands de nos exposants et nouer de précieux contacts lors des événements de réseautage. En effet, les échanges avec les collègues, experts et exposants y sont pour beaucoup dans l'expérience du Salon.

Mais trêve de bavardages, explorons ensemble le Symposium de Prévoyance et le Salon PPS! Notre programme propose une multitude de présentations de haut niveau ainsi que les tout derniers outils et solutions présentés par les exposants. Vous pourrez élargir vos connaissances, recueillir de nouvelles idées inspirantes pour votre travail et nouer de précieux contacts. Je vous invite à profiter des

opportunités offertes par le plus grand événement de Suisse dans le domaine du 2^e pilier pour vous former, échanger et faire avancer collectivement l'avenir de la prévoyance professionnelle.

Je vous souhaite à toutes et à tous de passer des moments inspirants, riches en enseignement et fructueux au Salon PPS. Relevons les défis avec audace, équité et optimisme pour faire évoluer la prévoyance professionnelle suisse!

Dans cet esprit, je vous souhaite un Salon PPS fructueux et un Symposium de Prévoyance inspirant à Zurich! Visitez les stands des exposants, échangez entre vous et apportez votre pierre à l'édifice de la prévoyance professionnelle!

Bienvenue!



Markus Jörin,
Directeur du Salon



Kaspar Hohler,
Rédacteur en chef



Swiss Finance & Property Group

Das unabhängige Kompetenzzentrum für Immobilien- und Infrastrukturinvestitionen.

Die Swiss Finance & Property Group ist eine international tätige Finanzdienstleisterin mit Hauptsitz in der Schweiz und umfasst eine unabhängige Fondsleitung sowie ein Wertpapierhaus. Seit der Gründung vor über 20 Jahren spezialisieren wir uns auf die gesamte Wertschöpfungskette von Immobilien- und Infrastrukturanlagen.

Bei uns kombinieren über 100 Mitarbeitende Immobilien- und Fachkompetenz, um nachhaltig Wert für institutionelle Investoren und weitere Stakeholder zu schaffen. Wir bieten ein breites Spektrum an Immobilienprodukten und -dienstleistungen, wie auch Infrastrukturlösungen und Kapitalmarkttransaktionen.

Erfahren Sie mehr hier:



Unser Team freut sich auf Ihren Besuch am Stand Nr. 77

Inhalt

01	Editorial	38	BVG Reform: Was wurde beschlossen?
03	Markus Jörin Kaspar Hohler		Stimmen zur Reform
<hr/>			
	Programm Vorsorge-Symposium	40	Verantwortungsvolle Altersvorsorge – was heisst das?
06	Mittwoch, 14. Juni 2023		Adrian Wüthrich Yvonne Seiler Zimmermann
10	Donnerstag, 15. Juni 2023		Martin Roth Henrike Schneider
<hr/>			
15	Übersicht Keynotes	44	Anlagentrends – ein Kerngedanke für Stiftungsräte, wenn sie über Investieren in die Zukunft nachdenken
	Mittwoch, 14. Juni und Donnerstag, 15. Juni 2023		Patrick Hoffmann Christian Müller-Glissmann
<hr/>			
17	Wie nachhaltig ist die Fachmesse 2. Säule?	48	Arbeitsformen der Zukunft in einem Vorsorgesystem von gestern – was ist zu tun?
21	Dans quelle mesure le Salon PPS est-il durable?		Matthias Pfiffner
	Interview mit Rolf Schwery	49	Weichenstellungen für die Zukunft: Ein Kerngedanke, den Sie jeder Pensionskasse ans Herz legen
<hr/>			
22	Vier Wege, dem Papst und dem König ein Brötchen zu backen	53	Welcher Punkt ist zentral, wenn Pensionskassen aktuell über ihre Anlagestrategie nachdenken?
23	Contenter le Pape et le Roi		Philipp Weber Reto Tarreghetta
	Kaspar Hohler		Manuel Kalbreier Roman Denking
<hr/>			
27	Verantwortung für die Stabilität der Vorsorgeeinrichtung – was heisst das?	55	Referentinnen und Referenten
	Benita von Lindeiner Ronald Schnurrenberger		Alphabetisches Verzeichnis aller Speakerinnen und Speaker des Vorsorge-Symposiums
	Roger Tischhauser	83	Moderation und Tagesleitung
<hr/>			
31	Knackpunkte Kassenführung	86	Ausstellerverzeichnis/Messeplan
	Susanne Jeger André Tapernoux		Aussteller von A bis Z
<hr/>			
33	Fachkräftemangel – wie kommt die 2. Säule aus der Falle	111	Informationen
	Lucas Müller Martin Weissleder		Wissenswertes zur Organisation
34	Verantwortung im Anlagebereich: Was zeichnet eine/n verantwortungsbewusste/n Investor/in aus?		
	Thorsten Hens Guido Bolliger		
	Thomas Breitenmoser Janine Hofer-Wittwer		

Hauptsponsoren



die Mobiliar



Know-how-Partner + Apérosponsor



Co-Sponsoren



Weiterbildungspartner



Kooperationspartner





Mittwoch, 14. Juni 2023

Der erste Tag des Vorsorge-Symposiums widmet sich dem Thema Verantwortung. Der Vormittag dreht sich dabei vorwiegend um die Pensionskassenführung, wobei auch exklusiv die ersten Resultate der neuesten Stiftungsratsumfrage von vps.epas präsentiert werden. Am Nachmittag geht es um Verantwortung im Anlagebereich: Ist Geld Macht? Und wenn ja, wie können und sollen Pensionskassen diese Macht nutzen? Welche Facetten hat nachhaltiges Investieren? Und wie sieht eine verantwortungsvolle Altersvorsorge aus?

Verantwortung

08.45–10.00 | Saal Pfannenstiel

Begrüssung/Eröffnung Vorsorge-Symposium | Kaspar Hohler

Verantwortung in der Pensionskassenführung I

Verantwortung für die Stabilität der Vorsorgeeinrichtung: Was heisst das? | Benita von Lindeiner, c-alm

Verantwortung für alle Versicherten – Umgang mit Aktiven und Rentnern | Ronald Schnurrenberger, PKE

Finanzierung von Leistungsversprechen – die Sicht der Aufsicht | Roger Tischhauser, BVS

Moderation (Teil II um 10.45): Svenja Schmidt

10.15–10.40 | Arena Uetlibergplatz

Knackpunkte in der Kassenführung

Wo sind die Grenzen des Gestaltungsspielraums? Wo endet der Mut und beginnt die Fahrlässigkeit?

Anina Ineichen, Basellandschaftliche Pensionskasse

Susanne Jeger, Pensionskasse Basel-Stadt

André Tapernoux, Keller Experten AG

Nadia Tarolli Schmidt, Ikea Personalvorsorgestiftung

Moderation: Peter Schnider

10.45–12.00 | Saal Pfannenstiel

Verantwortung in der Pensionskassenführung II

Verantwortlichkeit und (persönliche) Haftung – Urteilsüberblick | Simone Emmel, Advokatin

Drei Ansätze gegen den Fachkräftemangel | Lucas Müller, die Mobiliar

Ergebnisse der Stiftungsratsumfrage | Kaspar Hohler, vps.epas

Ein anderer Blick aufs Thema Verantwortung | Michael Elsener

12.15–13.00 Mittagspause

13.00–14.45 | Saal Pfannenstiel

Verantwortung im Anlagebereich

Was heisst verantwortungsvolles Investieren? Ein Bericht aus der Wissenschaft | Thorsten Hens, Universität Zürich

Risikofähigkeit, Risikobereitschaft, Leistungsziel:

Wie viel Anlagerisiken können Pensionskassen nehmen? | Thomas Breitenmoser, Complementa

Klima- und Nachhaltigkeitsanforderungen für Investoren und Asset Manager | Janine Hofer-Wittwer, SIX

Netto-Null-Implementierung in Pensionskassen-Portfolios | Karsten Güttler, UBS

Fiduciary duty von Pensionskassen hinsichtlich Klima – was kann und muss eine Schweizer Pensionskasse machen?

Was läuft sonst in Europa? | Guido Bolliger, Asteria

Verantwortung im Anlagebereich: Was heisst das für unsere PK? | Frank Wigger, asga

Moderation: Michael Ferber

15.00–15.40 | Investmentpanel Bachtelplatz

Verantwortlich investieren: Facetten der Nachhaltigkeit

Diskussion mit Anlagespezialisten zu praktischen Aspekten nachhaltigen Investierens

Sonja Laud, LGIM

Filippo Alloatti, Federated Hermes

Ana Victoria Quaas, Fidelity International

Markus Stierli, Vontobel

Carlo M. Funk, State Street Global Advisors

Moderation: Kaspar Hohler

15.45–16.05 | Bachtelplatz

Keynote: Investieren in «wahre» Werte

16.10–16.40 | Arena Uetlibergplatz

Verantwortungsvolle Altersvorsorge: Was heisst das?

Wie sieht ein Altersvorsorgesystem und speziell ein BVG aus, das den gesellschaftlichen Ansprüchen Rechnung trägt und finanzierbar ist? Sind wir mit der BVG-Reform in die richtige Richtung unterwegs?

Martin Roth, ASIP

Henrique Schneider, SGV

Yvonne Seiler Zimmermann, Hochschule Luzern

Adrian Wüthrich, Travail.Suisse

Moderation: Sandro Brotz

Ab 17.30 | Symposium-Bar

Messeapéro für Besucher und Aussteller offeriert von SIX und vps.epas



NB Pensionskassen-Roundtables V - Wir freuen uns auf Sie!

Devisenmärkte, Opportunitäten bei Obligations- & Privatmarktanlagen
Unsere Fokusthemen der Pensionskassen-Roundtables im Mai 2023.

23. bis 25. Mai 2023

Ganz in Ihrer Nähe:

Aarau Luzern
Zurich St. Gallen
Bern Genf



JETZT ANMELDEN

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Joel.Audren@nb.com & Desiree.Pastore@nb.com

Diese Präsentation richtet sich ausschliesslich an
Pensionskassenvertreter/innen und Stiftungsräte.

nb.com

NEUBERGER | BERMAN

NUR FÜR QUALIFIZIERTE INVESTOREN

Dies eine Finanzwerbung und wird von Neuberger Berman Europe Limited herausgegeben, die von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und beaufsichtigt wird und in England und Wales, The Zig Zag Building, 70 Victoria Street, London SW1E 6SQ, eingetragen ist. Neuberger Berman Europe Limited ist auch ein bei der Securities and Exchange Commission in den USA registrierter Anlageberater, und die Niederlassung in Dubai wird von der Dubai Financial Services Authority im Dubai International Financial Centre reguliert.

Dieses Material dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt keine Anlage-, Rechts-, Buchhaltungs- oder Steuerberatung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers dar. Die hier geäußerten Ansichten und Meinungen spiegeln nicht unbedingt die des Unternehmens als Ganzes wider.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Neuberger Berman in irgendeiner Weise vervielfältigt werden.

Neuberger Berman respektiert den Schutz Ihrer persönlichen Daten. Weitere Informationen darüber, wie wir personenbezogene Daten verarbeiten, finden Sie in der NB Europe-Datenschutzerklärung.

Anlagepanel

Mittwoch, 14. Juni 2023

Verantwortlich investieren:

Facetten der Nachhaltigkeit



Sonja Laud |
LGIM



Markus Stierli |
Vontobel



Filippo Alloatti |
Federated Hermes



Carlo M. Funk |
State Street Global
Advisors



Ana Victoria Quaas |
Fidelity International

Moderation: Kaspar Hohler



Donnerstag, 15. Juni 2023

Der zweite Tag von Vorsorge-Symposium und Fachmesse steht unter dem Thema Zukunft. Einerseits werden dabei Anlagetrends für die Zukunft kritisch diskutiert: Wie lässt sich die Spreu vom Weizen trennen? Was ist wirklich wichtig und was eben nicht mehr als ein Trend, der bald wieder vorbei ist? Auch Demografie, Arbeitsformen und die Digitalisierung werden in verschiedenen Referaten und Panels diskutiert. Nur wenn Pensionskassen bei ihren Kapitalanlagen gut aufgestellt sind und die richtigen Antworten auf gesellschaftliche und technische Entwicklungen haben, sind sie für die Zukunft gewappnet.

Zukunft

08.45–10.15 | Saal Pfannenstiel

Anlagetrends für die nächsten Jahre

Anlagetrends und ihr Schicksal | Marco Bagutti, AEIS

Zinsen und Währungen – wohin geht die Reise? | Bernhard Urech, Loyal Finance sowie Patrick Hoffmann, Millennium

Asset Allocation für Schweizer PK im neuen Umfeld mit Inflation und höheren Zinsen:

Was ändert sich? | Christian Müller-Glissmann, Goldman Sachs

Vertiefung Fixed Income – was bedeutet das neue Umfeld für Festverzinsliche? | Peter Becker, Capital Group

Moderation: Kaspar Hohler

10.30–11.10 | Investmentpanel Bachtelplatz

Anlageideen für die Zukunft: Wie findet 2030 seinen Platz im Portfolio von heute?

Diskussion mit Anlagespezialisten zum Blick nach vorne beim Investieren

Michael Sidler, Redalpine

Sina Meier, 21Shares

Werner Kersch, IFM Investors

Maximilian Gekle, Pimco

Moderation: Kaspar Hohler

11.15–11.35 | Bachtelplatz

Keynote: Aggregierte Vorsorgedaten an der Fingerspitze, ein Traum?

11.40–12.10 | Arena Uetlibergplatz

Arbeitsformen der Zukunft in einem Vorsorgesystem von gestern – was ist zu tun?

Teilzeit, Erwerbsunterbrüche, Mehrschichtbeschäftigungen:

Wie können Pensionskassen diesen Bedürfnissen gerecht werden?

Was muss im Gesetz geändert werden, was können Pensionskassen und Versicherte selber in die Hand nehmen?

Cécile Richards, Pensionskassen SV Group

Matthias Pfiffner, Aon

Eliane Albisser, pk-netz

Nicole B. Stucki

Moderation: Claudio Zemp

12.15–13.15 **Mittagspause**

13.15–14.45 | Saal Pfannenstiel

Weichenstellungen für die Zukunft

IT/Digitalisierung I: Potenzial für Pensionskassen | Philipp Sutter, Berag

IT/Digitalisierung II: Die digitale Pensionskasse | Thomas R. Schönbacher, BVK

Transparenz und Vergleichbarkeit: Durchbruch dank Technik? | Werner Niederberger, Kessler

Demografie: Spaziergang durch die Schweiz bis ins Jahr 2100 | Philippe Wanner, Université de Genève

Fachkräftemangel in der 2. Säule: Rekrutierung/Aus- und Weiterbildung | Martin Weissleder, Publica

Moderation: Gregor Gubser

15.00–15.20 | Arena Uetlibergplatz

Anlagestrategie der Zukunft: Müssen Pensionskassen völlig neu denken?

Die Zeiten von Null- und Negativzinsen sind (zumindest auf absehbare Zeit) vorbei.

Finden sich Pensionskassen in einer neuen Anlagewelt wieder? Welche Folgen hat dies für ihre Anlagestrategie?

Roman Denking, comPlan

Manuel Kalbreier, Neuberger Berman

Reto Tarregghetta, LUPK

Philipp Weber, Mercer

Moderation: Kaspar Hohler

Mit Zuversicht in den Fortschritt investieren

mit UBS Asset Management

Seit über 20 Jahren* entwickelt UBS Asset Management nachhaltige Strategien. Die breite Palette umfasst alle Anlageklassen und massgeschneiderte Lösungen für unterschiedlichste Kundenbedürfnisse. Dabei nutzen unsere Portfoliomanager die ESG Standards von UBS Asset Management, um wettbewerbsfähige Renditen zu generieren und gleichzeitig solide Nachhaltigkeitsprofile zu bieten.



Mehr dazu erfahren Sie an unserem Stand Nr. 64 an der Fachmesse 2. Säule sowie unter diesem QR-Code.

ubs.com/assetmanagement

*Quelle: UBS Asset Management (Americas) Inc. startete 1997 ihre erste Nachhaltigkeitsstrategie. Weitere Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht.



Anlagepanel

Donnerstag, 15. Juni 2023

Anlageideen für die Zukunft:

Wie findet **2030** seinen Platz im Portfolio von heute?

Diskussion mit Anlagespezialisten zum Blick nach vorne beim Investieren.



Michael Sidler |
Redalpine



Sina Meier |
21Shares



Werner Kersch |
IFM Investors



Maximilian Gekle |
Pimco

Moderation: Kaspar Hohler



Keynotes

Bachtelplatz
Dauer max. 20 Minuten

MI 14.06.

15.45–16.05

Investieren in «wahre» Werte

Kilian Niemarkt, Client Portfolio Manager, Global Equities, RBC Bluebay Asset Management

DO 15.06.

11.15–11.35

Aggregierte Vorsorgedaten an der Fingerspitze, ein Traum?

Markus Kreienbühl, Mitglied des Beirates von NEOSIS, und
Michael Flückiger, CEO bei aXenta AG

WERBUNG

PUBLICITÉ

ARDIAN

Erfolg ist am wertvollsten, wenn man ihn teilt.

Wir bei Ardian sind davon überzeugt, dass der Grundstein für Investiererfolg in der Zusammenarbeit von Menschen liegt – so schaffen wir gemeinsam echte und nachhaltige Werte. Basierend auf diesem Gedanken teilen wir die so entstandenen Werte mit unseren Investoren, Partnern und den Unternehmen, in die wir investieren, sowie mit deren Mitarbeitenden. Mit diesem Ansatz haben wir uns zu einer weltweit führenden unabhängigen Investmentgesellschaft mit einem verwalteten Vermögen von 150 Milliarden US-Dollar entwickelt und sind dadurch heute in der Lage, noch viel mehr zu bewegen.

PRIVATE EQUITY • REAL ASSETS • CREDIT

STANDORTE WELTWEIT

PARIS • LONDON • FRANKFURT • MAILAND • ZÜRICH • JERSEY • LUXEMBURG • MADRID
NEW YORK • SAN FRANCISCO • SANTIAGO • ABU DHABI • PEKING • SINGAPUR • TOKIO • SEOUL

in @Ardian | @Ardian

www.ardian.com

Aus tiefer Überzeugung

**Wir unternehmen
außerordentliche
Anstrengungen, um
verborgenes Anlagepotenzial
aufzudecken.**

Wir sind aktive, auf hohen Überzeugungen aufbauende Anleger. Wir bewerten Chancen aus jedem Blickwinkel und nutzen dabei die kollektiven Einschätzungen unserer multidisziplinären Anlageteams und unseres breiten globalen Netzwerks, um verschiedene Alpha-Chancen zu identifizieren. Unser einziges Ziel ist es, die Erwartungen der Kunden jeden Tag und auf jeder Ebene zu übertreffen. Wir sind PineBridge Investments.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie [pinebridge.com](https://www.pinebridge.com).

MULTI-ASSET | ANLEIHEN | AKTIEN | ALTERNATIVE ANLAGEN

Alain Meyer
Country Head, Switzerland
e: alain.meyer@pinebridge.com
t: +41 78 605 35 52

Aurelia Sax
Deputy Head Client Services, EMEA
e: aurelia.sax@pinebridge.com
t: +41 79 486 00 86

Alle Anlagen bergen gewisse Risiken, darunter einen möglichen Kapitalverlust. Nur für professionelle Investoren. Dieses Material dient ausschließlich zu Informationszwecken. Es stellt keine Anlageberatung oder eine Empfehlung zum Kauf, zum Verkauf oder zum Besitz eines Wertpapiers dar und darf nicht als Angebot zum Verkauf oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf eines Wertpapiers aufgefasst werden.

Wie nachhaltig ist die Fachmesse 2. Säule?

Die Frage der Nachhaltigkeit von Grossanlässen hat viele Facetten. Im Interview zeigt Rolf Schwery auf, wo die entscheidenden Faktoren liegen – und wieso es ein recht grosses Wohnzimmer braucht, um einen Fussballmatch nachhaltiger zuhause schauen zu können als an einem Public Viewing.

Zur Person:

Rolf Schwery ist Gründer und Geschäftsführer der acting responsibly AG (vormals SchweryCade AG) und berät in dieser Funktion verschiedene Unternehmen und Organisationen hinsichtlich Nachhaltigkeitsmanagement und -reporting. Im Auftrag von vps.epas macht er dies auch für die Fachmesse 2. Säule.



Welche Facetten hat das Thema Nachhaltigkeit für Grossanlässen?

Die klassische Dreiteilung ist diejenige in ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte. Gerne wird der Fokus auf die Ökologie, insbesondere auch das Klima, gerichtet, was meines Erachtens zu eng ist. Auch hört man oft, dass ein Festival oder eine Messe per se nicht nachhaltig sein kann. Das ist eine naive Sicht, da es nur die ökologische Dimension sieht und die CO₂-Opportunitätskosten nicht berücksichtigt.

Inwiefern?

Der Anlass wird völlig isoliert betrachtet, als würden die Menschen als Alternative zum Messebesuch nicht existieren. Sie würden aber statt ihres Besuchs etwas anderes machen, würden beispielsweise statt des Besuchs eines Public Viewings zuhause den Fussballmatch schauen, was nicht zwingend nachhaltiger ist. Unsere Berechnungen zeigen, dass zuhause mindestens 16 Personen vor dem Fernseher sitzen müssten, um auf dieselbe Energiebilanz zu kommen wie beim Public Viewing.

„
«Man hört oft, dass ein Festival oder eine Messe per se nicht nachhaltig sein kann. Das ist eine naive Sicht, da es nur die ökologische Dimension sieht und die CO₂-Opportunitätskosten nicht berücksichtigt.»

Wie steht es um die Messbarkeit der von Ihnen genannten Nachhaltigkeitsaspekte?

Insbesondere was die ökologischen Aspekte angeht, besteht der Eindruck, diese seien gut messbar – in CO₂, in Kilo Abfall, in Litern Wasser.

Dieser Eindruck täuscht?

Natürlich gibt es hier klare Indikatoren, aber entscheidend sind nicht die absoluten Zahlen, sondern der Vergleich. Wie sehen die Zahlen pro Besucherin und Besucher aus, wie hoch ist diese Zahl im Vergleich zu anderen Grossanlässen und wie sieht sie im Vergleich zu ihrem normalen Alltagsverbrauch aus? Eine Person in der Schweiz produziert pro Tag durchschnittlich 2 Kilogramm Abfall. Bei einem Festival mit Camping, wo die Teilnehmenden 24 Stunden vor Ort sind, beträgt der Abfall meist aber nur 1 bis 1.5 Kilogramm.

Sie begleiten mit Ihren Analysen die diesjährige Fachmesse 2. Säule. Was erwarten Sie hier für eine Abfallbilanz?

Hier werden wir wohl bei 0.3 bis 0.5 Kilogramm pro Besucherin und Besucher landen. Wobei zu bedenken ist, dass diese nicht 24 Stunden am Anlass verbringen. Wichtig ist, dass man den Auf- und Abbau in die Kalkulation miteinbezieht.

Ist darin der ganze Messebau enthalten?

Ja. Zu berücksichtigen ist aber, dass vermehrt mit temporärer Infrastruktur gearbeitet wird, die zurück ins Lager geht und zum Teil mehr als 100 Mal zum Einsatz kommt. In der Abfallhierarchie sprechen wir von den vier R: Refuse, Reduce, Recycle, Recover. Das Beste ist, Abfall ganz zu vermeiden, dann kommt die Reduktion, dann das Recycling. Hier ist die Wiederverwendung der Stände ein guter Weg. Schwieriger sind die Teppiche: Falls Teppiche wirklich benötigt werden, steht die Cradle-to-Cradle-Philosophie im Zentrum. Dabei wird darauf geachtet, dass die Herstellung des Produkts möglichst umweltfreundlich ist und das «Abfallmaterial» zum Beispiel als Granulat oder für andere Zwecke verwendet werden kann.

Nahe am Abfallthema ist auch dasjenige vom Foodwaste. Welche Rolle spielt das Catering im Nachhaltigkeitsrahmen?

Eine wichtige, auch hinsichtlich des CO₂-Fussabdrucks. Gut ist in diesem Zusammenhang, dass die Fachmesse im Juni stattfindet und nicht im Dezember. So stehen viele saisonale Produkte zur Verfügung. Weiter ist es wichtig, lokale Produkte zu verwenden. Vegetarische oder vegane Häppchen sind aus Klimasicht besser als fleischliche. Auch die Portionengrösse ist wichtig: Die Möglichkeit von Kleinportionen verringert Foodwaste. Für die Cateringreste kann mit Organisationen zusammengearbeitet werden, die diese so weit möglich an Bedürftige weitergeben. Gegebenenfalls können die Reste auch für die Produktion von Biogas genutzt werden.

Wie sieht es mit der An- und Abreise der Besucherinnen und Besucher wie auch des Standpersonals und der Speaker aus?

Die Mobilität ist bei den meisten Events für 60 bis 80 % des CO₂-Fussabdrucks verantwortlich. Die Anreise mit öffentlichem Verkehr ist übrigens nicht nur ökologisch sinnvoller, sondern bringt auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Vorteile: die Anreise ist sicherer, das Ärgernis von Staus und wildem Parkieren kann vermindert werden und die Gäste sind relaxter. Zudem zeigt eine Studie von uns, dass Gäste, die mit ÖV anreisen, vor Ort mehr Geld ausgeben. Das sind doch alles gute News.



Vertrauen Sie
einem Marktführer
für Anleihen.



Besuchen Sie
Capital Group

Millionen Anleger weltweit haben uns ihre Anleiheninvestments anvertraut, um ihre Langfristziele zu erreichen. Lesen Sie, warum.

Capital Group ist der viertgrösste aktive Manager von Anleihen der Welt¹ mit einem verwalteten Anleihenvermögen von 452 Mrd. US-Dollar. Der Schlüssel zu diesem Erfolg ist unser unverwechselbarer Investmentansatz für Anleihen.

Die Stabilität des sich im Mitarbeiterbesitz befindenden Unternehmens, gekoppelt mit durchschnittlich 26 Jahren Erfahrung unserer Anleihenportfoliomanager, bringt eine ausgesprochen langfristige Perspektive und einen klaren Investmentfokus mit sich.

Nutzen Sie unsere Erfahrung, unsere Grösse – und unseren Anleihenansatz, der einfach anders ist.

Alle Daten Stand 31. Dezember 2022. Quelle: Capital Group, falls nicht anders angegeben.

Verwaltetes Vermögen von Capital Fixed Income Investors.

¹ Quelle: Morningstar.

NUR FÜR QUALIFIZIERTE INVESTOREN

Werbematerial

Dieses Dokument wurde von Capital International Sàrl, einem von der Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) genehmigten und regulierten Unternehmen, erstellt. Capital International Sàrl ist eine Tochtergesellschaft von Capital Group Companies, Inc. (Capital Group). Die Capital Group trifft angemessene Massnahmen, um Informationen aus Drittquellen zu beziehen, die sie für verlässlich hält. Das Unternehmen gibt aber keine Garantie und übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit oder Vollständigkeit der Informationen. Sie sind weder umfassend noch eine Anlage-, Steuer- oder sonstige Beratung.

© 2023 Capital Group. Alle Rechte vorbehalten.

Wieweit lässt sich dies vom Veranstalter steuern?

Eine gute Erreichbarkeit der Location hilft, dies ist bei der Messe Zürich sicher gegeben. Wenn Parkplätze vorhanden sind, sollten diese in der Kommunikation nicht in den Vordergrund gestellt werden. Zudem sollten sie kostenpflichtig gemacht werden. Die Anreise per öffentlichem Verkehr kann dadurch ermutigt werden, dass das entsprechende Ticket – zumindest des Regionalverkehrs – im Eintrittsticket inbegriffen ist. Man muss sich aber bewusst sein, dass solche finanziellen Anreize je nach Besucher-

schaft unterschiedlich wirken: Bei jüngerem Publikum wirken sie recht gut, wenn die meisten Besucherinnen und Besucher jedoch 120 000 Franken oder mehr im Jahr verdienen, kann man damit nur wenig bewegen.

Welche Rolle spielt vps.epas als Organisator der Fachmesse hinsichtlich der Nachhaltigkeitsbilanz, welche Rolle spielen die 100 Aussteller?

Der Veranstalter spielt die zentrale Rolle. Er wählt die Location, den Caterer, den Messebauer. In Ihrem Fall sehe ich einen idealen Mix zwischen einer guten Lokalität und sensibilisierten Partnern: Messe Zürich liegt gut und das Unternehmen MCH als Betreiber kennt das Thema bestens und verfolgen eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie. Messerli für den Messebau wie auch der Caterer sind ebenfalls voll im Thema. Bei den Ausstellern ist die Wiederverwendung der Stände gegeben, zumindest wenn sie keinen eigenen Stand mitbringen. |

Interview: Kaspar Hohler

Hilfreiche Links zum Thema

- www.ne-wissen.ch
(Wissensplattform mit spannenden Artikeln zu unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen).
- www.event-toolkit.ch
(Verschiedene nützliche Tools für Event-Veranstalter, etwa zur Schätzung der Abfallmengen oder der Anzahl Sanitäter).

Vorsorge. Digital.

Mit P40 gelingt Pensionskassen die Transformation in eine zukunftssichere digitale Verwaltung.



Dans quelle mesure le Salon PPS est-il durable?

La question de la durabilité des grands événements recèle de multiples facettes.

Dans l'entretien, Rolf Schwery* présente les facteurs déterminants et explique pourquoi il faut un salon d'une taille respectable pour que regarder un match de foot chez soi soit plus durable que d'assister à une projection publique.

ho. M. Schwery commence par souligner le fait que la durabilité comporte plusieurs aspects: environnementaux, économiques et sociaux. Or, l'accent est généralement mis sur la dimension environnementale, notamment climatique, ce qui est réducteur selon lui. «On entend souvent dire qu'un festival ou un salon ne peut pas être durable en soi. C'est une vision naïve, qui se limite à la dimension environnementale et ne tient pas compte des coûts d'opportunités du carbone.» Autrement dit, l'alternative aux événements en présentiel impliquerait que les gens n'existent tout simplement pas. Pour que regarder un match de foot chez soi au lieu d'assister à une projection publique produise un meilleur bilan énergétique, il faudrait être accompagné d'au moins 15 personnes.

S'agissant de la mesurabilité, M. Schwery estime que ce ne sont pas les chiffres absolus qui comptent, mais la comparaison. Ainsi, une personne produit en moyenne 2 kilogrammes de déchets par jour en Suisse. Or, un festival n'en produit que 1 à 1.5 kg et le Salon, seulement 0.3 à 0.5 kg (montage et démontage inclus). À ce sujet, M. Schwery souligne le recours accru aux infrastructures temporaires qui peuvent être réutilisées.

Les déchets alimentaires, un sujet important

La restauration joue également un rôle important, notamment eu égard à l'empreinte carbone. «Dans ce contexte, c'est une bonne chose que le Salon se tienne en juin et non en décembre. De nombreux produits de saison sont ainsi disponibles», constate-t-il. Par ailleurs, il

est important de proposer des produits locaux et de les servir en petites portions. Selon lui, les petits fours végétariens ou végans seraient également meilleurs pour le climat que la viande. Concernant les restes, il est possible de faire en sorte que des organisations les distribuent aux personnes dans le besoin. Le cas échéant, les restes peuvent également servir à la production de biogaz.

La mobilité est décisive

Et concernant les voyages aller-retour des visiteuses et visiteurs, du personnel des stands et des intervenants? «La mobilité représente 60 à 80 % de l'empreinte carbone de la plupart des événements», estime M. Schwery. Les organisateurs peuvent promouvoir les déplacements en transports publics en choisissant un site bien desservi (ce qui est le cas du Messe Zürich) et en faisant payer les places de stationnement lorsqu'il y en a. L'accès via les transports publics peut être encouragé en intégrant le prix du trajet dans le billet d'entrée. «Mais il faut savoir que de telles incitations financières n'auront pas les mêmes effets selon les types de visiteurs: elles fonctionneront bien auprès du jeune public, mais seront moins efficaces auprès des visiteurs et visiteuses qui gagnent 120 000 francs ou plus par an, et ils sont une majorité», souligne M. Schwery.

Selon M. Schwery, l'organisateur joue un rôle déterminant dans la performance en matière de durabilité. Dans le cas de vps.epas et du Salon, l'événement est sur la bonne voie: «Dans votre cas, j'identifie une combinaison idéale entre un bon emplacement et des partenaires sensibilisés.» Selon lui, le Messe Zürich est bien

situé tandis que l'entreprise exploitante MCH connaît parfaitement le sujet et applique sa propre stratégie durable. Messerli pour la construction des stands et l'entreprise de restauration sont également «en plein dans le thème», tandis que du côté des exposants, la réutilisation des stands est le mot d'ordre (du moins pour ceux qui n'apportent pas leurs propres stands). |

* Fondateur et dirigeant d'acting responsibly AG (anciennement SchweryCade AG), Rolf Schwery conseille différentes entreprises et organisations sur la gestion et le reporting durables. Il a été chargé par vps.epas de mettre ses talents au service du Salon PPS.

Vier Wege, dem Papst und dem König ein Brötchen zu backen

Kaspar Hohler | Chefredaktor Schweizer Personalvorsorge

Die Sprache ist der Schlüssel zu allem. Dies gilt im Besonderen für Weiterbildungen: Die prickelndsten Inhalte, die engagiertesten Speaker und die besten Präsentationen und pädagogischen Kniffe nützen nichts, wenn die Sprache nicht verstanden wird. Alle Referate des Vorsorge-Symposiums sowie die beiden Anlagepanels werden simultan ins Französische übersetzt bzw. ins Deutsche, sofern die Speaker französisch sprechen – dies, um dem Anlass effektiv gesamtschweizerisch zu machen.

Natürlich kann auch die beste Übersetzung keinen schwachen Vortrag retten. Wenn die Referentin vom Hahn zum Esel geht,¹ kann dies keine Übersetzung ausbügeln. Wobei wir gegenüber den Speakern nicht päpstlicher als der Papst bzw. königlicher als der König sein sollten:² Eine gewisse Toleranz ist angebracht. Wie in der beruflichen Vorsorge üblich, sind die meisten Speaker «Milizler», sprich haben einen anderen Hauptberuf als das Referieren. Wenn also in einem Referat einmal etwas um den heissen Brei herumgeredet wird oder auf vier Pfaden gegangen wird,³ so sei dem Menschen verziehen – und auch nicht gleich der ganze Themenblock verurteilt, sprich das Kind mit dem Bade ausgeschüttet.⁴

Natürlich, wenn alle Speaker nur kleine Brötchen backen, dann sind die Karotten gekocht.⁵ Doch seien Sie versichert, dies wird nicht der Fall sein – und das Catering wird weit mehr als gekochte Karotten und kleine Brötchen zu bieten haben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, woher Sie auch anreisen und in welcher Sprache wir Sie auch begrüßen dürfen. **I**



¹ «Passer du coq à l'âne» heisst auf Französisch zusammenhangslos vom einen Thema zum anderen zu springen.

² Was der Deutschschweizerin (und Deutschen) der Papst ist, ist dem Romand (und Franzosen) der König.

³ Das erste macht der Deutschschweizer, das zweite die Westschweizerin.

⁴ Dies verstehen Deutsch- wie Westschweizer.

⁵ «Les carottes sont cuites» besagt sinngemäss, dass alles im Eimer ist.

Contenter le Pape et le Roi

Kaspar Hohler | Rédacteur en chef Prévoyance Professionnelle Suisse

Le langage ouvre toutes les portes, cela vaut notamment pour la formation continue: les contenus les plus passionnants, les intervenants les plus engagés, les meilleures présentations et les artifices pédagogiques ne servent à rien sans la compréhension. Tous les exposés du Symposium de Prévoyance ainsi que les deux débats sur les placements sont traduits simultanément en français ou en allemand si les intervenants parlent français, afin de rendre l'événement réellement national.

Bien évidemment, la meilleure des traductions ne peut rien faire contre la médiocrité d'une présentation. Si les intervenants passent du coq à l'âne, aucune traduction ne peut arranger cela. Ne soyons donc pas plus papistes que le Pape ni plus royalistes que le Roi vis-à-vis des intervenants:¹ une certaine tolérance est de mise. Comme c'est traditionnellement le cas dans la prévoyance professionnelle, la plupart des intervenants sont des «miliciens», qui exercent une profession principale en dehors de leur activité de conférencier. Donc, si un intervenant tourne autour du pot, soyez indulgents et ne mettez pas dans le même sac l'ensemble du bloc thématique, autrement dit, ne jetez pas le bébé avec l'eau du bain.²

Bien évidemment, si tous les intervenants ne font qu'émettre des propos tièdes, les carottes sont cuites. Mais soyez assurés que ce ne sera pas le cas et que le service de catering aura plus bien à offrir que des carottes cuites et des propos tièdes.

Nous nous réjouissons par avance de votre visite, d'où que vous veniez et quelle que soit la langue que vous parlez. |

¹ Le Pape est aux Suisses alémaniques (et aux Allemands), ce que le Roi est aux Romands (et aux Français).

² Suisses alémaniques et Suisses romands le comprennent.

VORSORGE
SYMPOSIUM
DE PREVOYANCE

*Grösster PK-Event
der Schweiz*

SAVE THE DATE

5./6. Juni 2024

Messe Zürich

SCHWELLENLÄNDER – UNTERNEHMENSANLEIHEN

Unternehmensanleihen aus Schwellenländern weiterhin attraktiv

Das globale wirtschaftliche Umfeld ist derzeit schwierig für Unternehmen. Die Notenbanken erhöhen die Leitzinsen deutlich, um die hohe Inflation einzudämmen. Einigen Industrieländern könnte demnächst eine Rezession bevorstehen. Dennoch sind wir überzeugt, dass das Risiko-Ertrags-Verhältnis für Unternehmen in Schwellenländern (EM) gerade jetzt attraktiv ist.

Hierfür sprechen aus unserer Sicht insbesondere die folgenden vier Gründe:

Attraktive Bewertungen:

Die Renditen für EM-Unternehmensanleihen sind auf ein historisch attraktives Niveau gestiegen. Die Indexrendite lag Ende März 2023 bei 7,57 %, gegenüber 4,58 % Ende 2021 und weit über dem langfristigen 20-Jahres-Durchschnitt von 6,12 %.¹

Moderate Verschuldung:

Das schwächere globale Wachstums-umfeld wird sich zwangsläufig negativ auf EM-Unternehmensgewinne auswirken und zu steigenden Ausfallraten führen. Die Unternehmensbilanzen sind insgesamt jedoch in guter Verfassung. Der Verschuldungsgrad von EM-Unternehmen ist im Vergleich zu ähnlich bewerteten Unternehmen in den Industrieländern etwa ein- bis zweimal geringer und auch der jüngste Anstieg der Anleiherückkäufe von EM-Unternehmen deutet auf einen Abbau der Verschuldung und robuste Bilanzen hin.

Förderliche Angebotsseite:

Da der Primärmarkt gedämpft war, lag das Nettofinanzierungsvolumen Ende 2022 bei 260 Mrd. USD und damit deutlich im Minus. Damit schrumpfte das Volumen von EM-Unternehmensanleihen zum ersten Mal seit über zehn Jahren. Anfang 2023 setzte sich der Trend mit einem negativen Finanzierungssaldo von 39 Mrd. USD zum Ende des ersten Quartals fort.² Dies liegt am Anstieg des risikofreien Zinssatzes und der zunehmenden Suche der Emittenten nach alternativen Finanzierungsquellen. Unter sonst gleichen Bedingungen dürfte das geringere Angebot an Anleihen die Renditen nach oben treiben.

Geringere Duration:

Innerhalb der breiteren Anlageklasse der EM-Anleihen sowie globalen Anleihen generell haben EM-Unternehmensanleihen tendenziell eine relativ niedrigere Duration. So lag die Indexduration Ende März 2023 mit 4,3 Jahren deutlich unter der Duration von 6,8 für EM-Staatsanleihen und 6,1 für globale Investment-Grade-Unternehmensanleihen.³ Eine niedrigere Duration bedeutet eine geringere Anfälligkeit für steigende Zinsen, was derzeit ein wichtiger Risikofaktor ist. Im abrdn EM Corporate Bond Fund wurde die Duration angesichts der Zinssichten sogar auf 4,2 (Stand: 31.03.2023) gesenkt.

Selektivität entscheidend

Obwohl das Risiko-Rendite-Verhältnis für EM-Unternehmensanleihen insgesamt attraktiv ist, ist eine selektive Anlage entscheidend. Eine effektive Credit-Auswahl ist besonders in einem schwächeren Wachstumsumfeld wichtig, da sie dazu beiträgt, Fälle zu vermeiden, in denen höhere Anleiherenditen die Gesamtheit der Risiken nicht kompensieren.

Für Anleger, die Wert auf eine nachhaltige Selektion legen, kann der abrdn EM SD Corporate Bond Fund interessant sein. Neben dem Erreichen des Performanceziels unterstützt er positive gesellschaftliche und ökologische Veränderungen, indem er sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN orientiert. Der als Artikel 9 der SFDR registrierte abrdn EM SD Corporate Bond Fund ist einer von nur zwei EM-Unternehmensanleihen-Fonds auf dem Markt, die speziell auf die SDG-Ziele der UN ausgerichtet sind.

¹ Der referenzierte Index ist der JPM CEMBI Broad Diversified Index | ² JPM Emerging Markets Outlook & Strategy, 3. April 2023 | ³ Die folgenden Indizes werden herangezogen: für EM-Unternehmen - JPM CEMBI Broad Diversified Index; für EM-Staaten - JPM EMBI Global Diversified Index; für globale IG-Unternehmen - Bloomberg Barclays Global Aggregate Index

Nur für qualifizierte Anleger. Der Wert von Anlagen sowie die mit ihnen erzielten Erträge können sowohl sinken als auch steigen. Unter Umständen erhalten Sie Ihren Anlagebetrag nicht in voller Höhe zurück. Die hier enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Handel mit Anteilen an Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Kontakt: abrdn Investments Switzerland AG. Eingetragen in der Schweiz unter der Registernummer CHE-114.943.983. Eingetragener Firmensitz: Schweizergasse 14, 8001 Zürich.

PARTNER-PORTRÄT



Karsten-Dirk Steffens

Head of Distribution Switzerland

Fondsdaten

Aberdeen Standard SICAV I - EM Corporate Bond Fund

Auflagedatum	30.12.2010
Fondstyp	SICAV UCITS
Domizil	Luxemburg
Fondsvolumen (28.02.2023)	1,2 Mrd. USD
Währung	USD
Anteilsklassen / ISIN	
I Acc USD	LU0566481197
Jährliche Managementgebühr	0,75 %
Mindestanlage	1.000.000 USD oder Gegenwert in einer anderen Währung

Aberdeen Standard SICAV I - EM Sustainable Development Corporate Bond Fund

Auflagedatum	03.05.2021
Fondstyp	SICAV UCITS
Domizil	Luxemburg
Fondsvolumen (28.02.2023)	119,1 Mio. USD
Währung	USD
Anteilsklassen / ISIN	
I Acc USD	LU2392364217
Jährliche Managementgebühr	0,50 %
Mindestanlage	1.000.000 USD oder Gegenwert in einer anderen Währung

Kontakt

abrdn Investments Switzerland AG
Schweizergasse 14
8001 Zürich
Schweiz

+41 44 208 26 85
karsten-dirk.steffens@abrdn.com
abrdn.com/ch



VERANTWORTUNG

Fünf Mythen über Alternative Investments

MYTHOS 1: ALTERNATIVE ANLAGEN SIND NUR SEHR VERMÖGENDEN ANLEGERN UND INSTITUTIONELLEN INVESTOREN ZUGÄNGLICH.

Wahrheit: Das Universum alternativer Anlageformen umfasst ein breites Spektrum von Angeboten, die wiederum unterschiedliche Anlegertypen ansprechen. So sind zwar einige Fondstypen unter Umständen nur für „qualifizierte Käufer“ oder „zugelassene Investoren“ zugänglich, es gibt jedoch andere Anlagevehikel, die den Zugang zu alternativen Investments ohne solche Einschränkungen ermöglichen.

MYTHOS 2: ALTERNATIVE STRATEGIEN ERHÖHEN DAS ANLAGERISIKO IM PORTFOLIO.

Wahrheit: Es kommt darauf an. Betrachtet man eine alternative Strategie als alleinige Lösung, weist sie aufgrund ihrer geringeren Liquidität und ambitionierteren Renditeziele für gewöhnlich ein höheres Risikoprofil auf als traditionellere Bestände. Betrachtet man sie hingegen als Teil eines Gesamtportfolios, muten die Anlagerisiken möglicherweise gemässiger an – alternative Anlagen werden oftmals von anderen Marktgegebenheiten beeinflusst als traditionelle Anlagen und zeigen nicht immer eine ähnliche Wertentwicklung auf. In der Tat sind einige alternative Strategien, wie etwa marktneutrale Ansätze, darauf ausgerichtet, das Gesamtrisiko eines Portfolios zu verringern. Diese Eigenschaften machen alternative Anlagen zu einer attraktiven Quelle für Diversifikation und Renditepotenzial – und dienen möglicherweise sogar als Puffer gegen die Volatilität. Neben dem Anlagerisiko sind Anleger gut beraten, andere potenzielle Risiken im Auge zu behalten, die sich aus der unregulierten Struktur vieler alternativer Anlageformen ergeben.

MYTHOS 3: DIE ILLIQUIDITÄT ALTERNATIVER ANLAGEFORMEN IST VON NACHTEIL FÜR ANLEGER.

Wahrheit: Nicht alle alternativen Anlagen sind illiquide. So sind manche alternative Strategien über regulierte Fonds, die eine normale Liquidität aufweisen, für Anleger zugänglich.

Alternative Anlagen und Hedgefonds sind mit hohen Risiken behaftet und können aufgrund von Übertragungsbeschränkungen und einem fehlenden Sekundärmarkt illiquide sein. Sie können stark gehebelt, **hochspekulativ** und volatil sein, und ein Anleger könnte seine gesamte Anlage oder einen beträchtlichen Teil davon einbüßen. Bei alternativen Anlagen mangelt es unter Umständen an Transparenz in Bezug auf Kurs, Bewertung und Portfoliopositionen. Dies ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für Anteile an einem Produkt oder einer Strategie in irgendeiner Gerichtsbarkeit. Diese Veröffentlichung gibt die Meinungen des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. **PIMCO (Schweiz) GmbH (registriert in der Schweiz, Unternehmensnr. CH-020.4.038.582-2)**. Die bereitgestellten Leistungen von PIMCO (Schweiz) GmbH stehen Privatanlegern nicht zur Verfügung, und diese sollten sich nicht auf die vorliegende Mitteilung verlassen, sondern ihren Finanzberater kontaktieren. PIMCO ist in den Vereinigten Staaten von Amerika und weltweit eine Marke von Allianz Asset Management of America L.P. ©2023, PIMCO

Allerdings kann sich die illiquide Natur bestimmter alternativer Anlagen auch positiv auf ein Portfolio auswirken. Während sich traditionelle Investmentfonds bei Marktturbulenzen unter Umständen Barmittel beschaffen müssen, um die täglichen Rücknahmen zu bedienen, ist es zum Beispiel bei alternativen Strategien, die nicht in täglich liquiden Vehikeln investiert sind, weniger wahrscheinlich, dass sie gezwungen sind, ihre Bestände schnell – und zu einem niedrigeren Preis – zu verkaufen.

MYTHOS 4: ALTERNATIVE ANLAGEN SIND GLEICHBEDEUTEND MIT HEDGE- UND PRIVATE-EQUITY-FONDS.

Wahrheit: Das Spektrum alternativer Anlagen ist breit gefächert. Zum Beispiel haben Strategien für Privatfinanzierungen und bestimmte Immobilienstrategien, die in der Regel über einen Private-Equity-ähnlichen Fondstyp angeboten werden, ein beträchtliches Wachstum seit der globalen Finanzkrise erfahren, als traditionelle Kreditgeber wie Banken begannen, ihre Kreditvergabepraktiken zu ändern. Derartige Strategien und Privatfinanzierungen können Anlegern die Gelegenheit bieten, im Laufe der Zeit attraktive Renditen zu erwirtschaften – und zugleich für die höheren Illiquiditäts- und Komplexitätsrisiken entschädigt zu werden.

MYTHOS 5: ALTERNATIVE ANLAGEN SIND KEIN NOTWENDIGER BESTANDTEIL IHRES PORTFOLIOS.

Wahrheit: Eine Beimischung alternativer Anlagen zum Asset-Mix kann Anlegern die Chance bieten, die Performance ihres Portfolios zu verbessern, die Streuung zu erhöhen und das Gesamtrisiko zu verringern.

Fazit: Alternative Anlagen können ein einzigartiges Risiko-Rendite-Profil und komplexe Anlagecharakteristika aufweisen und sind daher nicht für jeden Anleger gleichermaßen geeignet. Für Investoren, die über die traditionellen Anlagen hinaus ein erweitertes Spektrum an Marktchancen nutzen möchten, um Ihr Portfolio zu diversifizieren und ihre Renditeziele zu erreichen, können alternative Anlagen durchaus eine interessante Option darstellen.

Verantwortung für die Stabilität der Vorsorgeeinrichtung – was heisst das?

Benita von Lindeiner | c-alm AG



Ist im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge die Rede von Stabilität, so ist meistens die finanzielle Stabilität gemeint. Im Rahmen der Strukturreform wurde bereits 2010 in Art. 51a Abs. 1 BVG definiert, dass das oberste Organ für die finanzielle Stabilität zuständig ist. Dabei spielt die Anlagestrategie eine entscheidende Rolle, aber auch passivseitige Themen sind Teil der Stabilität.

In der Vergangenheit stellte vor allem das Tiefzinsumfeld in Kombination mit hohen obligatorischen Leistungen eines der grössten Risiken für die finanzielle Stabilität der Vorsorgeeinrichtungen dar. In Anbetracht des stockenden politischen Reformprozesses haben die meisten Vorsorgeeinrichtungen selbst die Verantwortung übernommen und durch Ausbau des Überobligatoriums ihre Leistungen erfolgreich angepasst, um ihre finanzielle Stabilität zu sichern. 2022 hat sich nun das Blatt

gewendet; mit höheren Inflationsraten scheint das Tiefzinsumfeld der Vergangenheit anzugehören. Trotz der grossen Deckungsgradverluste im vergangenen Jahr ist die finanzielle Stabilität der meisten Kassen heute grundsätzlich besser als 2021: Dem in der Vergangenheit gesenkten Leistungsniveau und den tieferen Sollrenditen stehen mit dem gestiegenen Zinsniveau höhere Renditeerwartungen gegenüber.

Gleichzeitig sehen sich die Versicherten aufgrund der Inflation einem tieferen realen Leistungsniveau gegenüber, so dass der Ruf nach Inflationsausgleich laut wird. Eine Erhöhung des technischen Zinses könnte helfen, die Deckungsgradverluste teilweise zu kompensieren und den Weg für allfällige Leistungsanpassungen auch für Rentner zu ebnet. Hier muss sich das oberste Organ jedoch seiner Verantwortung für die finanzielle Stabilität der Vorsorgeeinrichtung bewusst bleiben: Wenn in Zukunft mit Rententeuerung zu rechnen ist, dann muss das heute bereits eingepreist werden und die Bewertung – sprich der technische Zins – muss vorsichtiger bleiben. Der Handlungsspielraum für Vorsorgeeinrichtungen ist mit dem höheren Zinsniveau zwar gestiegen, aber dieser Handlungsspielraum sollte nicht vorschnell verspielt werden. |

Benita von Lindeiner | c-alm AG



Les intérêts personnels ne doivent pas prendre le dessus.

Ronald Schnurrenberger | PKE

Ronald Schnurrenberger | PKE



Verantwortung übernehmen ist letztlich eine Frage des Charakters. Bei der Übernahme der Verantwortung für die Stabilität einer Pensionskasse ist das nicht anders. Es heisst daher vor allem, für den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung die richtigen Personen auszuwählen. Ihr Denken und Handeln muss am langfristigen Interesse der Kasse ausgerichtet sein. Eigeninteressen dürfen nicht Leitlinie sein. Es müssen offene Diskussionen geführt werden können, allen Beteiligten ist eine Stimme zu geben und kritische Voten dürfen nicht unterbunden werden. Falls nötig müssen auch kurzfristig unpopuläre Entscheidungen gefällt und diese gegenüber den Destinatären und dem Arbeitgeber vertreten werden können.

Stiftungsrätinnen und -räte müssen sich stetig aus- und weiterbilden. Als Führungsorgan ist es für sie besonders wichtig, mit der Geschäftsleitung auf Augenhöhe zu diskutieren und dieser falls nötig auch widersprechen zu können.

Auch die richtigen Dienstleister müssen engagiert werden. Besonderes Gewicht kommt dem Experten für berufliche Vorsorge zu. Er muss unabhängig sein und darf nicht befürchten, bei kritischen Inputs sein Mandat zu verlieren. Das Gleiche gilt selbstverständlich auch für die Revisionsstelle und den Investment Controller, der es übrigens geschafft hat, trotz seiner wichtigen Rolle bis heute keiner Organhaftung zu unterliegen.

Neben diesen eher qualitativen Faktoren sind selbstverständlich die geltenden Gesetze einzuhalten. Jährliche versicherungstechnische Gutachten, die im Stiftungsrat ohne Zeitdruck und auf verständliche Weise besprochen werden, sind genauso zentral wie die periodische Durchführung der ALM-Studien, bei denen der Stiftungsrat von Beginn weg involviert wird. Die Finanzierung selbst darf nicht auf dem Prinzip Hoffnung beruhen, und Investitionen sollten nur in Instrumente getätigt werden, die man versteht. |

ASIA EX-JAPAN



Viele sagen

Hüü

Wir denken

Hottt

Wenn die meisten einen Weg einschlagen, finden wir einen anderen. Wir fordern herkömmliche Denkweisen heraus und suchen Wert in unterbewerteten Unternehmen, die andere nicht im Blick haben.

Erfahren Sie mehr auf
www.hermes-investment.com/axj

**Aktives Investment in Asien und Emerging Markets.
Lösungen über das gesamte Spektrum.**

**Federated
Hermes** 
Limited

Dies ist eine Marketingmitteilung. Der Wert von Anlagen kann sinken oder steigen, und es ist möglich, dass Sie weniger als den investierten Betrag zurückerhalten.

Nur für professionelle Anleger. Herausgegeben und genehmigt von Hermes Investment Management Limited, das von der Financial Conduct Authority autorisiert und reguliert wird. Registrierte Adresse: Sixth Floor, 150 Cheapside, London EC2V 6ET, Vereinigtes Königreich.



Pour s'acquitter pleinement de sa tâche de direction financière, l'organe suprême doit pouvoir s'appuyer sur des bases décisionnelles transparentes qui reflètent la situation financière effective (art. 65a LPP) et se fondent sur des paramètres objectifs et solides.

Roger Tischhauser | BVS

Roger Tischhauser | BVS



Die Sicherstellung der finanziellen Stabilität ist die wohl wichtigste Führungsaufgabe des obersten Organs einer Vorsorgeeinrichtung (Art. 51a Abs. 1 BVG). Diese Aufgabe kann keinesfalls delegiert werden, auch nicht an den Pensionskassen-Experten.

Zur Wahrnehmung der umfassenden finanziellen Führungsaufgabe muss sich das oberste Organ auf transparente Entscheidungsgrundlagen abstützen können, die die tatsächliche finanzielle Lage reflektieren (Art. 65a BVG) und auf sachgerechten, belastbaren Parametern aufbauen. Elementar für eine nachhaltige finanzielle Stabilität ist, dass sowohl die Bilanzsicht (Bilanzstabilität) als auch die Finanzierungssicht (Finanzierbarkeit) gleichwertig beachtet werden. Die (Anlage-)Risiken sollten sich im Rahmen der Risikofähigkeit sowie die Leistungsversprechen im Rahmen der Leistungsfähigkeit bewegen.

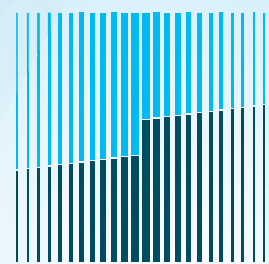
Aus Bilanzperspektive ist zunächst sicherzustellen, dass die Bilanz mit dem gewählten technischen Zinssatz geeignet ist, die tatsächliche finanzielle Lage zu reflektieren. Die Ziel-Wertschwankungsreserve ist so festzulegen, dass erwartbare Rückschläge an den Anlagemärkten aufgefangen werden können. Die Auffüllung der Wertschwankungsreserven erfolgt (abhängig vom Finanzmarktzyklus) prioritär und hat insbesondere Vorrang vor der Gewährung von Leistungsverbesserungen.

Aus Finanzierungsperspektive ist sicherzustellen, dass sich Leistungen, Beiträge und erwartete Vermögenserträge im Einklang befinden. Zu beachten ist dabei insbesondere, dass garantierte Verpflichtungen (z. B. lebenslange Rentenverpflichtungen) primär durch unsichere Anlageerträge finanziert werden. Entsprechend ist die Festlegung einer belastbaren erwarteten Rendite zentral. Bei der Leistungsstrategie sind Planbarkeit und eine längerfristige Perspektive wichtig.

Die unterschiedlichen Perspektiven gilt es sodann unter Berücksichtigung der ALM-Perspektive in eine finanzielle Gesamtsicht zusammenzuführen, die eine nachhaltige finanzielle Steuerung erlaubt und damit die nachhaltige finanzielle Stabilität sicherstellt. |

DIE 1. WAHL FÜR IHRE 2. SÄULE.

T 061 337 17 33 | www.berag.ch



BERAG

Knackpunkte Kassenführung

Die Mitarbeitenden sind das Rückgrat der Pensionskasse

Susanne Jeger | Pensionskasse Basel-Stadt



Eine personell gut organisierte Pensionskasse unterstützt das oberste Organ bei der Wahrnehmung seiner strategischen Verantwortung, sorgt mit moderner Infrastruktur für Kundenzufriedenheit und stellt sicher, dass die Pensionskasse die stetigen externen und internen Herausforderungen proaktiv angehen kann.

Die Beachtung der Aufgabenteilung zwischen der Wahrnehmung der strategischen Verantwortung durch das oberste Organ und der Anerkennung der Zuständigkeit der Geschäftsführung für das operative Geschäft sind dabei wichtige Elemente für die erfolgreiche Führung des Unternehmens Pensionskasse.

Das systematische Managen der internen und externen Risiken mittels eines in der Pensionskasse breit verankertem internen Kontrollsystems und Risikomanagements hilft, die richtigen Akzente für die Zukunft zu setzen und eine der Organisation und der Risikoaussetzung angemessene sichere Dienstleistung anbieten zu können. Volatile Anlagemärkte, zunehmende rechtliche Regulierungen sowie die Anforderungen an eine digitalisierte Arbeitswelt bleiben stetige Begleiter. |

Stiftungsräte: Leisten Sie sich eine eigene Meinung!

André Tapernoux | Keller Experten AG

Als Mitglied des obersten Organs einer Vorsorgeeinrichtung sind Sie Teil eines Gremiums, das wichtige Entscheidungen für die Personalvorsorge von vielen Versicherten und Rentenbeziehenden trifft. Ich rate Ihnen deshalb, sich auf jede Sitzung gut vorzubereiten und falls notwendig vorher Fragen an die Geschäftsführung oder weitere Verantwortliche zu stellen. Informieren Sie sich, was andere machen. Lassen Sie sich nicht von Autoritäten oder der Presse sagen, was Sie zu denken haben. Insistieren Sie, wenn Sie notwendige Informationen nicht oder nicht rechtzeitig bekommen. Überlegen Sie, ob der Stiftungsrat genügend Sitzungen pro Jahr einplant, um wichtige Themen zu erörtern. Möchten Sie sich hie und da auch ohne Geschäftsführung und Externe beraten? – Machen Sie dies! Tauschen Sie sich untereinander aus, aber leisten Sie sich unbedingt eine eigene Meinung. |



VORSORGE
SYMPOSIUM
DE PREVOYANCE

Grösster PK-Event
der Schweiz

SAVE THE DATE

5./6. Juni 2024

Messe Zürich

Ein neuer Weg zu nachhaltigen Investitionen für die Schweiz

Es ist mehr als ein Trend, es ist der Massstab:
Entdecken Sie die Anleihen und Aktien in unseren neuen Swiss ESG Indices.
The Future of Finance Is Now.

www.six-group.com/esg-indices

SIX

Fachkräftemangel – wie kommt die 2. Säule aus der Falle

Lucas Müller | die Mobiliar

2023 leben erstmals über 100 000 65-Jährige in der Schweiz, 2029 sollen es gemäss Bundesamt für Statistik rund 124 000 Personen sein. In den kommenden zehn Jahren werden jährlich mehr als 100 000 Arbeitnehmende altersbedingt aus dem Berufsleben ausscheiden. Da Berufseinsteigerinnen und -einsteiger diese Abgänge nicht kompensieren können, werden Arbeitgeber jährlich für mehr als 25 000 freigewordene Stellen keinen Ersatz finden. Vorsorgeeinrichtungen sind als Arbeitgeber und bei der Suche von Stiftungsräten zweifach betroffen. Drei Ideen könnten den Fachkräftemangel lindern:

- 1) Jobsharing von Pensionär und Neubesetzung: In der Nachfolgeregelung laufen Pensionär und Neubesetzung während einer bestimmten Zeit miteinander. Ziel ist der Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch. Die Schulung des neuen Mitarbeiters verläuft praxisnah, effizient und ressourcenschonend. Der zu pensionierende Arbeitnehmer erhält Flexibilität, wechselt in die Teilzeitbeschäftigung und dient der Stiftung weiterhin als Mentor.
- 2) Gesunderhaltung der Belegschaft: Rund die Hälfte krankheitsbedingter Absenzen ist psychischer Natur oder Folge von Erkrankungen des Muskel-Skelettsystems und die Zahlen steigen stetig weiter. Betroffene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können mit professioneller Unterstützung und Begleitung durch einen Case Manager oftmals reintegriert werden, es braucht aber auch mehr Effort in der Prävention. Denn die Gesunderhaltung der Belegschaft lindert den Fachkräftemangel.
- 3) Wettbewerb um Talente: Heute verlangen Arbeitnehmende Flexibilität, einen guten Ruf und ethisch einwandfreie Werte. Dienstwagen, Kaffee und Einzelbüro verlieren, während Alleinstellungsmerkmale an Bedeutung gewinnen. Moderne Führung erhält zusätzliche Relevanz. Der Fokus liegt auf dem Output und die Qualität der Arbeit der Mitarbeitenden und nicht auf deren Anzahl geleisteter Stunden oder in welcher Location sie dabei gesessen haben.

Fazit: Der Fachkräftemangel konkretisiert sich zunehmend und wird sich über die kommenden Jahre weiter zuspitzen. Arbeitgeber verfügen aber schon heute über verschiedene interne und externe Möglichkeiten, dieser Gefahr aktiv entgegenzuwirken und sich im Wettbewerb um Talente zu positionieren. **I**



Martin Weissleder | Publica



Der Fachkräftemangel ist in der Branche berufliche Vorsorge angekommen und wird sich mit der Pensionierungswelle der Baby Boomer weiter verstärken. Der von intern-pension in Auftrag gegebene Bericht Aktionsplan Ausbildung und Personalrekrutierung, Fachpersonal Pensionskassen kommt zum Schluss, dass die Branche Vorsorge nur beschränkt auf die demographischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahre vorbereitet ist. Dies insbesondere aus folgenden Gründen:

- Pensionskassen verfügen als Arbeitgeber über ein wenig attraktives Image, und sind auf dem Arbeitsmarkt kaum sichtbar.
- Die Aus- und Weiterbildung ist noch zu wenig bedarfs- und zukunftsorientiert ausgerichtet. Dies betrifft insbesondere die eidg. anerkannten Berufsbildungsgänge Fachperson Vorsorge sowie die Lehrlingsausbildung mit ihrer fehlenden Branchenkunde Vorsorge.

Zur Steigerung der Attraktivität der 2. Säule als Arbeitgeberin werden unter anderem die folgenden Massnahmen vorgeschlagen:

- Aktive Entwicklung der Marke Vorsorge (Employer Branding),
- Überarbeitung und Neupositionierung der eidg. Berufsprofile und Fachprüfungen,
- Verbessertes Einstieg in die Vorsorgetätigkeit für Quereinsteiger,
- Kooperation und Vernetzung der Pensionskassen in der Lehrlingsausbildung zur Nutzung von Synergien und Erhöhung der Anzahl Auszubildenden.

Erste Leuchtturmprojekte wie das Programm Branchenkunde Berufliche Vorsorge, PK-Jobrotation und HR-Netzwerk PK sind schon gestartet. **I**

Verantwortung im Anlagebereich: Was zeichnet eine/n verantwortungsbewusste/n Investor/in aus?

Thorsten Hens | Universität Zürich

Anlässlich des Besuchs von Nobelpreisträger Gerard Debreu an der Universität titulierte eine Lokalzeitung «Eigennutz schafft Wohlstand für alle». Besser hätte man es nicht auf den Punkt bringen können. Denn Gerard Debreu hat zusammen mit Kenneth Arrow die exakten Bedingungen herausgearbeitet, unter denen die Vision von Adam Smith korrekt ist. Smiths Vision war, dass jeder Marktteilnehmer nur auf sich achten muss, um ein effizientes Marktergebnis zu erhalten. Die Unsichtbare Hand (als Sinnbild für den Marktmechanismus von Angebot und Nachfrage) wird schon alles regeln! Dieser sogenannte Erste Wohlfahrtssatz gehört immer noch zum Grundwissen aller Ökonomen. Jeder trägt nur die Verantwortung für sich selbst – Punkt. Als Anleger



”

L'investissement responsable est un noble objectif. Mais le chemin est pavé d'embûches. Que se passe-t-il lorsque j'investis de manière responsable, mais pas les autres? Est-ce moi le dindon de la farce?

Thorsten Hens | Université de Zurich

WERBUNG

PUBLICITÉ

 **MIRABAUD**
ASSET MANAGEMENT

FLEXIBLE FIXED INCOME
ACTIVE EQUITIES
PRIVATE ASSETS
MULTI-ASSET SOLUTIONS

For more information:

LOUIS WILLIAM WAGNER LEY
RELATIONSHIP MANAGEMENT
MIRABAUD ASSET MANAGEMENT



T +41 58 200 61 59
@ louis.wagner@mirabaud-am.com

 **MIRABAUD-AM.COM**

IMPORTANT INFORMATION

This marketing material is for your exclusive use only and it is not intended for any person who is a citizen or resident of any jurisdiction where the publication, distribution or use of the information contained herein would be subject to any restrictions. It may not be copied or transferred.

This material is provided for information purposes only and shall not be construed as an offer or a recommendation to subscribe, retain or dispose of fund units or shares, investment products or strategies. Potential investors are recommended to seek prior professional financial, legal and tax advice. The sources of the information contained within are deemed reliable. However, the accuracy or completeness of the information cannot be guaranteed and some figures may only be estimates. In addition, any opinions expressed are subject to change without notice.

All investment involves risks, returns may decrease or increase because of currency fluctuations and investors may lose the amount of their original investment. Past performance is not indicative or a guarantee of future returns.

This communication may only be circulated to Eligible Counterparties and Professional Investors and should not be circulated to Retail Investors for which it is not suitable.

Issued by: in the UK: Mirabaud Asset Management Limited which is authorised and regulated by the Financial Conduct Authority, D.14 In Switzerland: Mirabaud Asset Management (Suisse) SA, 29, boulevard Georges-Favon, 1204 Geneva. In France: Mirabaud Asset Management (France) SAS, 13, avenue Hoche, 75008 Paris. In Luxembourg, Italy and Spain: Mirabaud Asset Management (Europe) SA, 6B, rue du Fort Niedergrueneveld, 2226 Luxembourg.

ACCOUNTABLE
FOR GENERATIONS

kaufe ich die Anlagen, die mir langfristig die höchste Rendite versprechen. Nachhaltigkeit bedeutet, dass es mir nachhaltig gut geht.

Offensichtlich ist die aktuelle Sicht des Anlegens weit von der Vision des Adam Smith abgerückt. Bei jeder Anlage wird überlegt, wie mit dem Geld versucht wird, mehr Geld zu erwirtschaften. Wird als Nebenprodukt oder gar als Ziel der Anlage die Umwelt verschmutzt (E), werden Arbeiter ausgebeutet (S) oder wird das Unternehmen autokratisch geführt (G)? Wir tragen allerhand Verantwortung für unser Tun im Allgemeinen und für unsere Anlagen im Besonderen. In der Tat kann man ebenso exakt aufzeigen, dass der Erste Wohlfahrtssatz nicht gilt, falls es sogenannte externe Effekte gibt, also die Handlung eines Marktteilnehmers das Wohl eines andere nicht nur indirekt über eine eventuelle Preiserhöhung sondern direkt zum Beispiel mittels Umweltverschmutzung tangiert. Folgerichtig muss der Marktpreis um ESG-Kriterien ergänzt werden.

Verantwortung beim Anlegen ist ein hehres Ziel. Auf dem Weg dahin gibt es aber einige Stolpersteine. Was ist, wenn ich verantwortungsbewusst anlege – die anderen aber nicht. Bin ich dann nicht der Dumme? Und wer weiss schon, wie gravierend Schäden sind, die meine Anlagen auslösen. Ist da nicht eine Industrie entstanden, die mein gutes Gewissen ausnutzen will? Letztlich heisst verantwortungsvoll anlegen, dass ich mich informieren muss! Den Kopf in den Sand stecken und auf die Effizienz des Marktes zu vertrauen ist genauso falsch wie jeder Nachhaltigkeitsprophetin nachzulaufen. Das ist beim Anlegen nicht anders als zum Beispiel beim Konsumieren. Bevor wir etwas essen, möchten wir ja auch wissen, was drin ist und vielleicht sogar, wie es produziert und transportiert wurde. Das Vorsorge-Symposium will deshalb nicht moralisieren, sondern informieren. |

Guido Bolliger | Asteria Obviam



Die Menschen sind sehr schlecht darin, langfristige Veränderungen zu verstehen. Sie achten auf unmittelbare Bedrohungen, überschätzen Bedrohungen, die weniger wahrscheinlich, aber leichter zu merken sind (z. B. Terrorismus), und unterschätzen komplexere Probleme wie Klimaveränderungen oder ihre Fähigkeit, ihre Pensionierung zu finanzieren, weil diese mehrere Jahrzehnte in der Zukunft liegen.

Das Schweizer Pensionskassensystem wurde geschaffen, um das letztgenannte Problem zu lösen. Es ist nun dringend notwendig, auch das erste Problem zu lösen. Die Pensionskassen spielen auch dabei eine wichtige Rolle, da sie einen beträchtlichen Teil der Gelder halten, die von den Unternehmen zur Finanzierung ihrer Aktivitäten verwendet werden. Auch wenn Umweltfragen (noch) nicht direkt zu den treuhänderischen Pflichten der Kassen gehören, werden sich ihre langfristigen Auswirkungen auf das Risiko und den Ertrag ihrer Investitionen auswirken. Daher müssen Pensionskassen das Risiko des Klimawandels für ihre Investitionen bewerten und abmildern.

ESG-Investitionsskeptiker sind der Meinung, dass die Gegenwart wichtiger ist als die Zukunft. Mit anderen Worten: Sie sind der Ansicht, dass es vorteilhafter ist, sich auf das zu konzentrieren, was uns jetzt «umbringen» könnte (z. B. ein etwas höherer Tracking-Error gegenüber der Benchmark), und nicht später. Dennoch, die Unterstützung für unser Pensionskassensystem zeigt, dass die Schweizer Bürgerinnen und Bürger bereit sind, auf einen Teil ihrer laufenden Einnahmen zu verzichten, um eine angemessene Rente zu sichern.

Wir sind überzeugt, dass dieselben Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die junge Generation, alle Bemühungen unterstützen werden, die darauf abzielen, ihre zukünftige Lebensqualität vor den negativen Auswirkungen des Klimawandels zu schützen. Es liegt daher in der Verantwortung der

Entscheidungsträgerinnen und -träger von Pensionskassen, ihre Anlagepolitik so zu ändern, dass Klimaschutzmassnahmen in ihren Anlageprozess integriert werden. |

” ”

Nous sommes convaincus que ces mêmes citoyennes et citoyens, notamment la jeune génération, soutiendront toutes les initiatives visant à protéger leur qualité de vie future des menaces du changement climatique. Il incombe donc aux décideuses et décideurs des caisses de pensions de modifier leur politique de placement afin d'y intégrer des mesures de protection du climat.

Guido Bolliger | Asteria Obviam

Thomas Breitenmoser | Complementa AG

Was einfach klingt, offenbart bei näherer Betrachtung viele Facetten. Beginnen wir mit der Definition von Verantwortung:

«Mit einer bestimmten Aufgabe oder einer bestimmten Stellung verbundene Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass (innerhalb eines bestimmten Rahmens) alles einen möglichst guten Verlauf nimmt, das jeweils Notwendige und Richtige getan wird und möglichst kein Schaden entsteht.»

(Wikipedia)

Verantwortung ist also eine Verpflichtung, wobei ein möglichst guter Verlauf möglichst ohne Schaden beim Investieren einen Zielkonflikt bedeutet, da höherer Ertrag mit höherem Risiko einhergeht. Es braucht demzufolge eine bewusste Entscheidung.

Der durchschnittlich sehr lange Anlagehorizont von Pensionskassen ermöglicht es, höhere Risiken einzugehen und damit auch die Erarbeitung von höheren Leistungen für die Versicherten. So erscheint eine jährliche um 0,5 % erhöhte Rendite auf den ersten Blick gering, ergibt aber über 40 Jahre, der typischen Dauer des individuellen Sparprozesses, eine wesentliche Differenz. Das Ausnutzen der Risikofähigkeit ergibt über Zeit ein grösseres Pensionskassenvermögen und ermöglicht auch deutlich mehr Handlungsspielraum, z. B. für Leistungsverbesserungen.

Eine zu konservative Zielsetzung um (kurzfristig) Verluste zu minimieren, ist nur vermeintlich besser. Bei genauerer Betrachtung ist ein zu defensiver Fokus längerfristig aufgrund der

entgangenen Rendite der grössere Schaden. Doch Theorie und Praxis sind nicht dasselbe. Keine Person nimmt die Verantwortung über 40 Jahre wahr, vielmehr übergibt sie diese typischerweise nach kaum mehr als zehn Jahren nachfolgenden Personen. Damit verkürzt sich effektiv die gemessene Anlagezeit deutlich und die Risikobereitschaft sinkt. Zudem sind diverse Gesetze, Vorgaben und Rahmenbedingungen geeignet, die Handlungsfreiheit im Sinne der Sicherheit zu reduzieren.

Verantwortungsbewusste Investorinnen und Investoren sind sich diesen Dynamiken bewusst und geben tendenziell Gegensteuer. **I**



Un objectif trop prudent pour réduire les pertes (à court terme) n'est valable qu'en apparence. À y regarder de plus près, un accent trop défensif est nuisible sur le long terme en raison des rendements évités.

Thomas Breitenmoser | Complementa AG

Rückblick 2022



Janine Hofer-Wittwer | SIX



Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten oder ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) gehört heute bei vielen Vermögensverwaltern zum Standard. Zum einen weil die Investierenden, private wie auch institutionelle, dies zunehmend fordern, aber auch aufgrund von neuen und sich laufend entwickelnden regulatorischen Anforderungen.

Es gibt verschiedene nachhaltige Anlagestrategien. Das Spektrum reicht von der Anwendung einfacher Ausschlusskriterien (z. B. aufgrund wirtschaftlicher Aktivitäten von Firmen) über ESG-Integration (ESG-Risiken und -Opportunitäten werden nebst traditionellen Risiko- und Renditeerwartungen berücksichtigt), Engagement (Aktionäre versuchen, positiv auf das Management Einfluss zu nehmen) bis hin zu Impact Investing (nebst einer marktüblichen Rendite soll auch eine positive Wirkung auf Umwelt oder Gesellschaft erzielt werden), um nur einige der Ansätze zu nennen.

Die Investitionsentscheide der Vermögensverwalter müssen die Werthaltung, das Risikoprofil und die Ziele der Investierenden bezüglich Nachhaltigkeit widerspiegeln. Mit dem Verfolgten nachhaltiger Investitionsansätze unterscheiden sich

auch die notwendigen Analysen, die Art der Berichterstattung und die damit zusammenhängenden Datenbedürfnisse. Gerade mit Hinblick auf die Berichterstattung ist es wichtig, dass der gewählte Investitionsansatz und die verfolgte nachhaltige Anlagestrategie transparent gemacht werden. Transparenz ist das A und O. Insbesondere bei komplexeren nachhaltigen Anlagestrategien muss die Vermögensverwaltung detaillierte Informationen, qualitativer und quantitativer Natur, zur Verfügung stellen. Dies hilft auch, um Anschuldigungen von Greenwashing zu entkräften.

Ein verantwortungsbewusster Vermögensverwalter muss transparent rapportieren, damit sich die Kundschaft ein klares Bild nicht nur der ESG-Ziele und -Strategie, sondern insbesondere auch der tatsächlich reduzierten Nachhaltigkeitsrisiken und allenfalls der erreichten positiven Wirkung machen kann. Eine verantwortungsbewusste Investorin auf der anderen Seite fragt gezielt nach detaillierten Informationen, mit den entsprechenden Kennzahlen, zur Nachhaltigkeit eines Portfolios oder Anlageproduktes.

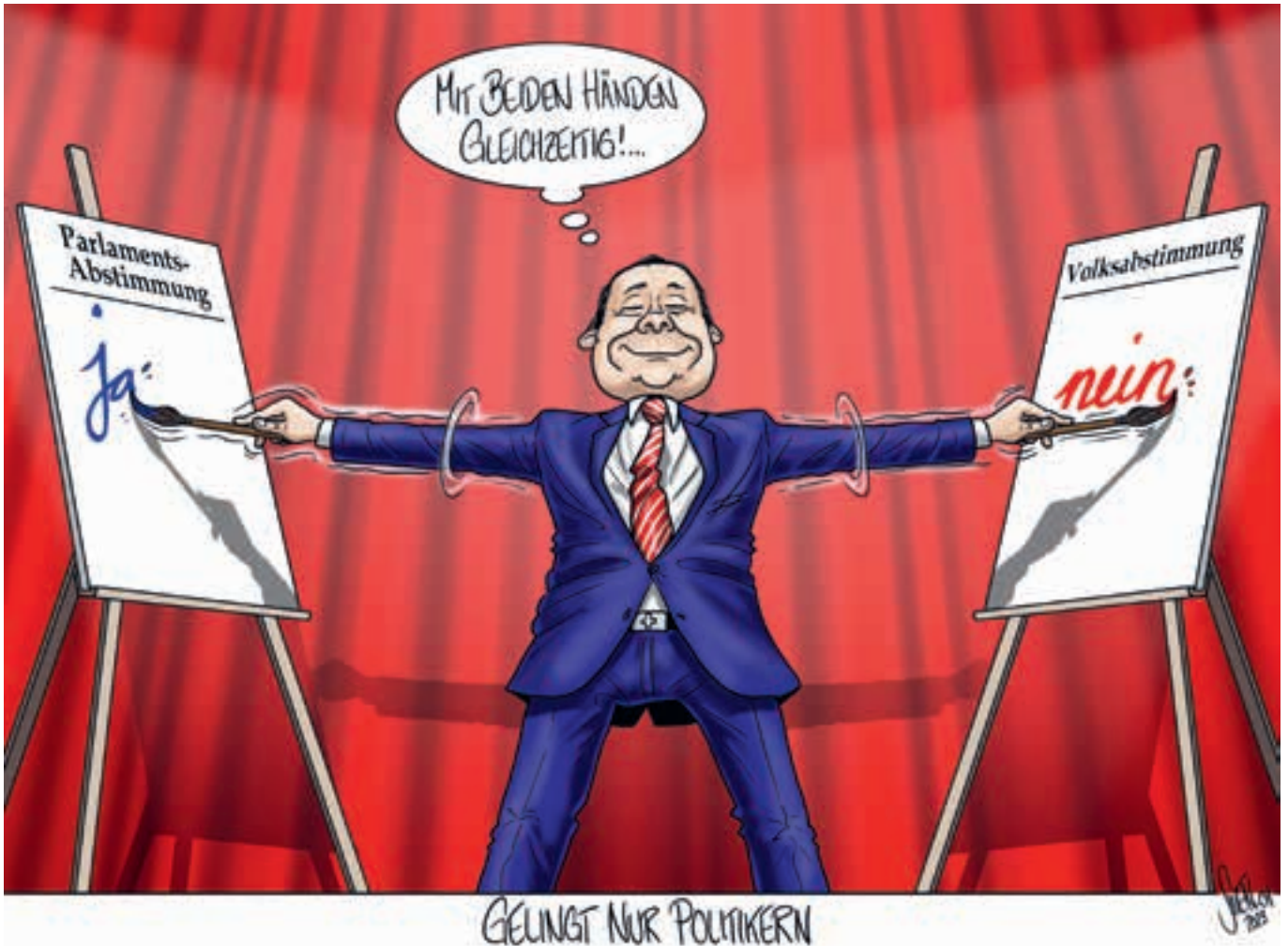
Die Herausforderung besteht daher für Unternehmen, einerseits nachhaltigkeitsrelevante Informationen über ihr Geschäftsmodell bereitzustellen, andererseits für ESG-Datenanbieter, diese Information zu erfassen, in strukturierte Modelle einfließen zu lassen und für Vermögensverwalter und Investierende in einem geeignetem Format bereitzustellen. |

„
Un gérant de fortune responsable doit faire preuve de transparence afin que la clientèle puisse se faire une idée précise non seulement des objectifs et de la stratégie ESG, mais aussi et surtout des risques de durabilité effectivement réduits et de l'impact positif éventuellement dégagé. De son côté, un investisseur responsable demande des informations détaillées ciblées, avec les indicateurs correspondants, sur la durabilité d'un portefeuille ou d'un produit de placement.

Janine Hofer-Wittwer | SIX

Revue 2022





Was wurde beschlossen?

ze. Im Parlament bestand breiter Konsens, dass der Umwandlungssatz von 6.8 % auf 6 % gesenkt werden muss.

Wie diese Senkung kompensiert werden soll, war und bleibt aber umstritten. Das Parlament einigte sich darauf, dass nach der Senkung des Umwandlungssatzes 15 Jahrgänge lebenslang einen Rentenzuschlag erhalten sollen. Rund die Hälfte dieser Generation soll davon profitieren. Wer zum Zeitpunkt der Pensionierung über ein Altersguthaben von 215 100 Franken oder weniger verfügt, soll Anrecht auf den vollen Zuschlag haben.

Für Altersguthaben zwischen 215 100 und 430 200 Franken soll es einen degressiven Zuschlag geben. Wer mehr Guthaben hat, erhält keine Kompensation.

Neu soll kein fixer Koordinationsabzug mehr gelten. Stattdessen sollen immer 80 % des jeweiligen Lohns versichert sein.

Geeinigt hat sich das Parlament auch auf eine neue Eintrittsschwelle. Derzeit liegt sie bei einem Jahreslohn von 22 050 Franken. Neu sind es 19 845 Franken.

Mit der vom Parlament beschlossenen Version werden rund 70 000 Arbeitnehmende neu und zusätzlich 30 000 Einkommen obligatorisch besser versichert.

Wie geht es weiter?

Die Referendumsfrist läuft bis zum 6. Juli. Die Linke und die Gewerkschaften haben das Referendum ergriffen und sammeln derzeit Unterschriften.

Der Urnengang findet voraussichtlich 2024 statt, die frühestmöglichen Termine für die Volksabstimmung sind der 3. März und der 9. Juni.

Travail.Suisse

«Der unabhängige Dachverband der Arbeitnehmenden bedauert, dass das Parlament dem Sozialpartnerkompromiss nicht gefolgt ist. Mit der nun verabschiedeten Vorlage müssen die Arbeitnehmenden mehr für ihre Altersvorsorge bezahlen, ohne dass das Rentenniveau insgesamt gehalten werden kann.»

Schweizerischer Arbeitgeberverband (SAV)

«Die drei Hauptziele des Reformvorhabens werden mit der Vorlage allesamt erreicht. Aus Sicht der Arbeitgeber ist das Resultat daher sehr zu begrüßen. Wer die berufliche Vorsorge tatsächlich verbessern will, hat jetzt eine Chance. Es gilt, Farbe zu bekennen.»

Schweizerischer Gewerbeverband (sgv)

«Aus Sicht des Schweizerischen Gewerbeverbands sgv hat die beschlossene Reformvorlage durchaus ihre Vorzüge: Die systemfremde Umverteilung kann verringert werden. Die Vorsorgeeinrichtungen werden entlastet. Gewisse latente Risiken für die KMU werden reduziert. Die Arbeitsmarktchancen der älteren Arbeitnehmenden werden verbessert. Der seit Jahrzehnten anhaltende Reformstau kann überwunden werden. Die BVG-Reform weist aber auch gewichtige Nachteile auf: hohe jährliche Mehrkosten von über zwei Mrd. Franken mit negativen volkswirtschaftlichen Auswirkungen, überproportional hohe Mehrkosten bei Teilzeitbeschäftigten und Geringverdienenden. Die Reform steht auch im Widerspruch zur sgv-Strategie, da rund 40% der Mehrkosten dem Sozialausbau und nicht der Beseitigung von Systemfehlern dienen. Es gibt keine Rücksichtnahme auf branchenspezifische Anliegen wie etwa die des Personalverleihs. Und der Nutzen für die Versicherten ist fragwürdig. Vorstand und Gewerbekammer werden die Parole im Herbst 2023 fassen.»

ASIP

«Der ASIP-Vorstand nimmt die Ergebnisse der Schlussabstimmungen zur Kenntnis. Eine abschliessende Gesamtwürdigung erfolgt nach einer Konsultation bei den Mitgliedern. Unter dem Strich hat die beschlossene Fassung aus Sicht des Vorstands jedoch mehr Nach- als Vorteile.»

Schweizerischer Gewerkschaftsbund (SGB)

«Die Pensionskassen-Reform führt zu Rentenverlusten: Statt mit besseren Renten wäre eine Mehrheit mit einer Rentensenkung konfrontiert – diese Rechnung geht nicht auf. Bereits die letzten zehn Jahre in der 2. Säule waren für die Arbeitnehmenden dramatisch. Die Umwandlungssätze und die Renten sinken seit mehreren Jahren. Die vom Parlament verabschiedete Reform blendet diese Entwicklungen vollständig aus. Auch die kräftige Zinswende und die hohe Teuerung werden komplett ignoriert. Der Kaufkraftverlust muss ausgeglichen werden, anstatt die Renten trotz Zinswende weiter zu senken. Doch genau dies hat das Parlament beschlossen; es setzt auf eine Reform, die weitere Rentensenkungen von bis zu 15% bedeutet. Nach AHV 21 bedeutet die Vorlage eine weitere Verschlechterung für die Frauen. Auch aus technischer Sicht ist die Reform misslungen: Sie macht die 2. Säule noch unverständlicher und aufwendiger – und letztlich willkürlich. Das wird das Vertrauen in die berufliche Vorsorge weiter destabilisieren.»

Inter-pension

«Das Hauptziel, die Senkung des Umwandlungssatzes auf 6% sowie die Anpassung der beruflichen Vorsorge an die neue Arbeitswelt wird mit der Reform erreicht. Die getroffenen Ausgleichsmaßnahmen und die Senkung der Eintrittsschwelle schiessen allerdings über das gesetzte Ziel hinaus.»

Schweizerischer Versicherungsverband (SVV)

«Der SVV ist zuversichtlich, dass sich die Räte auf eine mehrheitsfähige Reform geeinigt haben, die auch in der zu erwartenden Volksabstimmung Bestand haben wird.»

Verein faire Vorsorge

«Die Senkung des zu hohen UWS auf 6% halbiert ein störendes Privileg, das aber nur noch ca. 15% betrifft. Dafür sollen im Gegenzug 50% der Versicherten «kompensiert» werden, finanziert von 100%. Widersprüchlicher zu weniger Umverteilung als Ziel geht kaum!

Der neue Koordinationsabzug ist eine Teilverbesserung, aber die Eintrittsschwelle bleibt als hohe Hürde für Mehrfachbeschäftigte. Somit bleibt man weit weg von der weitaus besten und einfachsten Lösung, im BVG den AHV-pflichtigen Lohn (mit Obergrenze) mit einem altersunabhängigen Beitragssatz zu versichern.

Notwendige Anpassungen an gesellschaftliche Entwicklungen wie ein Vorsorgesplitting (analog zu einer Scheidung) fanden gar keinen Eingang, womit Alleinstehenden weiterhin ein um rund einen Achtel zu tiefe Rente ausgerichtet wird.

Fazit: Niemand sah über die eigene Nasenspitze hinaus (nach M. de Montaigne) und so ist vereinfacht etwa ein Drittel gut, ein Drittel schlecht und ein Drittel fehlt.»

Schweizerische Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE/CSEP)

«Um die finanzielle Sicherung der Renten nicht zu gefährden, muss eine Abfederung der durch den tieferen Mindestumwandlungssatz verursachten Leistungseinbussen effizient sein. Sie darf nur für die betroffenen Versicherten erfolgen und nicht nach dem Giesskannenprinzip. Beim vorliegenden Rentenzuschlag werden gewisse Versicherte überkompensiert, andere gar nicht. Das System des Ausgleichs verfehlt deshalb sein Ziel.»

Verantwortungsvolle Altersvorsorge – was heisst das?

Adrian Wüthrich | Travail.Suisse

Damit nach einem erfüllten Berufsleben ein Leben ohne Armut im Alter möglich ist – das heisst für mich verantwortungsvolle Altersvorsorge. Dafür braucht es eine AHV-Rente, die genügend hoch ist, um die Grundkosten zu decken. Sinken die Renten, muss die Verantwortung übernommen werden, damit sie an die Kosten angepasst werden. Die AHV-Rente ist genügend hoch, ohne dass Ergänzungsleistungen nötig sind. Mit dem Umlageverfahren zahlen die Aktiven die Renten der Pensionierten, jene mit den höheren Löhnen zahlen mehr, als sie einmal Rente bekommen. Dieser Grundsatz der Solidarität ist Teil der verantwortungsvollen Altersvorsorge. Die berufliche Vorsorge wird paritätisch geführt, was ebenso dazu beiträgt. Die Teuerung wird auch bei den BVG-Renten ausgeglichen und die Pensionskassen tragen Sorge, dass die Kosten die Renten nicht schmälern. Und verantwortungsvolle Altersvorsorge ist, wenn Reformen beschlossen werden, die die Rentenhöhe halten können. In diesem Sinne ist BVG 21 nicht verantwortungsvoll und muss zurück an den Absender. |



Martin Roth | ASIP

Beim Thema verantwortungsvolle Altersvorsorge sollte die finanzielle Situation der versicherten Person immer im Zentrum stehen: Wie viel und welche finanziellen Leistungen erhalte ich bei Pensionierung oder im Invaliditätsfall und wie sind meine Nachkommen im Todesfall abgesichert?

Um diese Leistungen in unserem bewährten Drei-Säulen-System langfristig zu sichern, ist ein harmonisches Zusammenspiel von Staat, Arbeitgeber und Arbeitnehmer, persönlicher Vorsorge sowie den Kapitalanlagen an den Finanzmärkten als zusätzliche Renditebringer unabdingbar. Leider wird dieses notwendige Zusammenspiel in den Vorsorgediskussionen immer wieder torpediert, werden die Säulen gegeneinander ausgespielt, nur um kurzfristige politische Ziele zu erreichen, anstatt eine langfristige nachhaltige Sicherung der Altersvorsorge zu verfolgen

Unser Drei-Säulen-System hat sich seit 50 Jahre bewährt und ich bin der Überzeugung, dass dies auch in der Zukunft der Fall sein wird. Selbstverständlich muss dieses auch vermehrt unserer heutigen veränderten Gesellschaft Rechnung tragen. Erste Schritte in die richtige Richtung sind mittels AHV-Revision (Rentenalter 65 für Mann und Frau) und Teilen der anstehenden BVG-Reform (Einführung eines prozentualen Koordinationsabzugs, Senkung Eintrittsschwelle) gemacht. Packen wir gemeinsam konstruktiv mit allen Akteuren die Sicherung der langfristige Altersvorsorge weiter an und lassen uns nicht von der oftmals kurzsichtigen, politischen Diskussion zu fest von diesem Weg abbringen! |



Yvonne Seiler Zimmermann | IFZ

Eine Altersvorsorge ist dann verantwortungsvoll, wenn sie den individuellen wie auch den gesellschaftlichen Ansprüchen Rechnung trägt und nachhaltig finanziert ist.

Individuellen Ansprüchen wird Rechnung getragen, wenn ein individuelles Ansparen möglich ist, ohne Umverteilung zwischen Generationen und Einkommenschichten. Ein kapitalgedecktes System ist für das individuelle Sparen geeignet und aus makroökonomischer Sicht effizient. Gesellschaftliche Ansprüche wie die Garantie eines Existenzminimums im Alter sollen politisch festgelegt und durch ein umlagefinanziertes System (wie AHV, Steuern) vorgenommen werden. So werden die Kosten transparent.

Eine klare Trennung zwischen sozialpolitischen Zielsetzungen und individueller kapitalgedeckter Altersvorsorge ermöglicht es, der intergenerationellen Gerechtigkeit Rechnung zu tragen und die Altersvorsorge nachhaltig zu finanzieren. Unser Drei-Säulen-System ist dafür geeignet. Allerdings muss sich die Altersvorsorge auch dem gesellschaftlichen Wandel anpassen können, um geänderten Anspruchsvorstellungen Rechnung zu tragen. |



Henrique Schneider | SGV

Die 2. Säule macht die Schweiz reich. Die Summe aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen baut über die Beitragsjahre Kapital auf. Das so angesparte Geld kann verwendet werden, um beispielsweise ein Haus zu kaufen oder sich selbstständig zu machen. Doch im Vordergrund steht selbstverständlich die Bildung von Kapital für das Alter. Im Idealfall wird dieses Kapital mit Pensionierungsbeginn bezogen und selbst angelegt. Diese durchgängige Einhaltung des Kapitalprinzips – d.h. Kapitalakkumulation, Kapitalbezug und Kapitalanlage – ist die Umsetzung der Verantwortung, aber auch die Ausrichtung der Altersvorsorge an die Bedürfnisse des mündigen Individuums. Die Umsetzung des Kapitalprinzips ist ein Programm für Arbeitnehmende. Es erlaubt ihnen, insbesondere im Zusammenhang mit der Altersvorsorge ihr Geld auf eigenem Konto anzusparen und es selbstverantwortlich in die Hand zu nehmen. Kapitalprinzip in der Altersvorsorge heisst Verantwortung des Einzelnen und Perspektiven für die Zukunft. |





OUR INVESTMENTS SHAPE TOMORROW TODAY

With expertise across 30 market cycles,* PGIM's active approach and disciplined risk management helps our clients pursue long-term returns.

Explore your tomorrow at [PGIM.com](https://www.pgim.com)



PGIM

GLOBAL ASSET MANAGEMENT

FIXED INCOME / EQUITIES / REAL ESTATE / ALTERNATIVES / PRIVATE CREDIT / QUANT SOLUTIONS

For Professional Investors only. All investments involve risk, including the possible loss of capital. © 2023 Prudential Financial, Inc. (PFI) and its related entities. PGIM is the principal asset management business of PFI and a trading name of PGIM, Inc. and its global subsidiaries and affiliates. Prudential Financial, Inc. of the United States is not affiliated in any manner with Prudential plc, incorporated in the United Kingdom or with Prudential Assurance Company, a subsidiary of M&G plc, incorporated in the United Kingdom. *30 market cycles represent PFI's asset management expertise through PGIM and its affiliates and its predecessors.



Luba Nikulina
Chief Strategy Officer
IFM Investors

Infrastruktur, eine wetterfeste Anlageklasse

Infrastruktur wird in der Vermögensallokation institutioneller Portfolios auch im Jahr 2023 eine vorrangige Rolle spielen. Ausserdem werden sich die Investoren stärker mit dem „S“ – oder den sozialen Faktoren – in ESG beschäftigen.

Vermögensallokation ist nie eine einfache Aufgabe. Das aktuelle makroökonomische Umfeld stellt angesichts der korrelierten Schwäche der Aktien- und Anleihenmärkte eine besondere Herausforderung dar. Rund um die Welt haben sich die steigenden Zinsen und deren Auswirkungen auf die Bewertungen der meisten Anlageklassen für 60/40-Anleger als problematisch erwiesen und zu entsprechend negativen Ergebnissen geführt.

Aus unserer Sicht macht dies wieder einmal deutlich, dass Infrastruktur mit ihrer Resilienz gegenüber Konjunkturzyklen und ihrer Wirksamkeit als Inflationsschutz eine ausgesprochen wichtige, strategische Anlageklasse im Rahmen der Vermögensallokation ist. Wir sind überzeugt, dass Infrastruktur eine wichtige Rolle als Basis-Anlageklasse für Portfolios spielen sollte, die auf diversifizierte, weniger volatile und gering korrelierende, langfristige Renditen abzielen.

Neben ihrer defensiven und diversifizierenden Charakteristik weist der Infrastruktursektor auch eine starke Wachstumsdynamik auf. Dies liegt an einer Reihe wichtiger makroökonomischer Trends, zum Beispiel der alternden Bevölkerung oder den zu geringen Infrastrukturinvestitionen in Industrieländern sowie dem Bedarf nach einem wesentlichen Ausbau der Infrastruktur in Schwellenländern. Und vor allem die dringende Notwendigkeit, die Weltwirtschaft zu dekarbonisieren, aber auf eine umsichtige Weise, die es den Ländern ermöglicht, ihre Energiesicherheit zu bewahren. Dies erfordert enorme Investitionen in das traditionelle und neu entstehende Infrastruktur-Ökosystem auf der ganzen Welt.

Neben den genannten Umweltaspekten wird in 2023 auch die Integration sozialer Aspekte (für die das „S“ in ESG steht) bei Infrastrukturinvestitionen thematisiert werden müssen. Dieses Thema gewinnt schnell an Bedeutung, da die vollständige Integration von ESG-Überlegungen davon abhängig ist, dass das „S“ ebenso umfassend gemessen und gesteuert wird wie das „E“ und das „G“.



Chancen von Infrastruktur

Aus Sicht der Vermögensallokation hat das Interesse an der Anlageklasse Infrastruktur in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Die Anleger waren angesichts der relativ hohen Bewertungen der börsennotierten Märkte auf der Suche nach Privatmarkt-Anlagen, um attraktive Renditen zu erzielen. Die Allokationen institutioneller Investoren in extern verwaltete Infrastrukturanlagen sind in den sechs Jahren bis 2021 von USD 300 Mrd. auf über USD 700 Mrd. angestiegen.¹

Wir erwarten, dass sich dieser Wachstumstrend im derzeitigen von Herausforderungen geprägten Marktumfeld aus einer Reihe von Gründen fortsetzen wird:

- **Widerstandsfähigkeit von Infrastruktur gegenüber makroökonomischen Veränderungen** – Vertraglich an die Inflation geknüpfte Preise und eine wenig elastische Nachfrage nach den entsprechenden Dienstleistungen machen Infrastruktur-Anlagen relativ unempfindlich gegen wirtschaftliche Abschwünge. Daraus lässt sich schliessen, dass sich Infrastruktur auch 2023 besser als andere Anlageklassen entwickeln und somit entsprechend attraktive Renditen erzielen könnte.
- **Allgemeine Untergewichtung durch Investoren** – Laut unseren Erhebungen ist Infrastruktur als Anlageklasse bei Pensionskassen und anderen institutionellen Investoren hinsichtlich der betreffenden langfristigen Zielgrössen in der Summe untergewichtet. Diese Einschätzung wird auch durch die Daten des „Preqin Global Report 2023: Infrastructure“-Berichts gestützt, laut dem die Median-Allokation europäischer Investoren in Infrastruktur unter 3% lag – verglichen mit einer Zielvorgabe von 5%.

Die wachsende Bedeutung des „S“ bei Infrastruktur

Ein weiterer neuerer und umfassender Trend, von dem sowohl Portfoliomanager als auch der Infrastrukturbereich betroffen sind, ist das wachsende Engagement der Anleger im Bereich des „S“, der sozialen Faktoren, in ESG. Wie beim „E“ und „G“ wächst auch hier das Bewusstsein, dass soziale Faktoren und die Bedingungen der Sozialsysteme für Unternehmen und Anleger sowohl Anlagerisiken als auch -chancen mit sich bringen können.

Soziale Faktoren, auf die Infrastruktur-Investoren besonders achten sollten:

- Behandlung der Arbeitskräfte in Unternehmen, insbesondere die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten sowie der Schutz derer Gesundheit
- Lieferketten und moderne Sklaverei
- Ungleichheit bei Einkommen, Wohlstand und Chancen
- Inklusion und Diversität

Soziale Faktoren können sich stark auf die Reputation und die finanzielle Leistungsfähigkeit von Unternehmen auswirken. Daher sind wir überzeugt, dass es unerlässlich ist, bei Investitionen auch soziale Faktoren zu berücksichtigen.

Institutionelle Investoren stützen sich auf allgemeine Kennzahlen mit dem Ziel, die Rendite für die Anleger zu maximieren. Wir sind der Ansicht, dass sich in diesem Rahmen Möglichkeiten bieten, eine Reihe sinnvoller Kennzahlen zu entwickeln, die allen Anlegern Möglichkeiten zur Hand geben, die Risiken und Chancen in Zusammenhang mit gesellschaftlichen Faktoren besser zu erkennen. Dies würde auch eine branchenweite Priorisierung und Handhabung der systematischen Herausforderungen fördern, welche für den langfristigen Anlageerfolg so entscheidend sind.

Switzerland Disclosure

This Information is provided to you on the basis that you warrant you are (i) a professional client or an institutional client pursuant to the Swiss Federal Financial Services Act of 15 June 2018 ("FinSA") and (ii) a qualified investor pursuant to the Swiss Federal Act on Collective Investment Schemes of 23 June 2006 ("CISA"), for each of (i) and (ii) excluding high-net-worth individuals or private investment structures established for such high-net worth individuals (without professional treasury operations) that have opted out of customer protection under the FinSA and that have elected to be treated as professional clients and qualified investors under the FinSA and the CISA, respectively. **IFM Investors – 15 March 2023 – 2792778**

¹ McKinsey's Global Growth Cube Datenbank.



ZUKUNFT

Anlagentrends – ein Kerngedanke für Stiftungsräte, wenn sie über Investieren in die Zukunft nachdenken

Ein neues Anlageparadigma

Patrick Hoffmann | Millennium

Schweizer Pensionskassen sollten sich bewusst sein, dass wir in ein neues Anlageparadigma eingetreten sind, das erhebliche Auswirkungen auf die Vermögensrenditen der nächsten Generation haben wird.



Die globale disinflationäre Epoche der letzten vierzig Jahre, die sich aufgrund der zunehmenden Globalisierung, technologischer Fortschritte, Transparenz der Preisfindung und der Steigerung der Unternehmenseffizienz entwickelt hatte, ist beendet. Die Vorteile aus jedem dieser Phänomene sind bereits «konsumiert».

”

L'ère de désinflation mondiale des quarante dernières années, alimentée par la mondialisation, les progrès technologiques, la transparence de la fixation des prix et les gains d'efficacité des entreprises, est révolue. Les avantages de chacun de ces phénomènes sont déjà «consommés».

Patrick Hoffmann | Millennium

WERBUNG

PUBLICITÉ

Die Anlagestiftung für Vorsorgefachleute

15	780 Mio.	43	100%
Anlagegruppen	Verwaltetes Vermögen	Mitglieder-Investoren	Mit gemeinnütziger Ausrichtung

- PRISMA ESG SPI® Efficient
- PRISMA Global Residential Real Estate
- PRISMA ESG Sustainable SOCIETY
- PRISMA ESG China Equities
- PRISMA Global Emerging Markets Equities
- PRISMA ESG World Convertible Bonds
- PRISMA Global Credit Allocation
- PRISMA ESG CHF Bonds
- PRISMA Renminbi Bonds
- PRISMA ESG Global Infrastructure
- PRISMA ESG Private Equity Co-Invest 1
- PRISMA Alternative Multi-Manager
- PRISMA SHARP
- PRISMA Previous Responsible Residential Real Estate
- PRISMA Redbrix Real Estate
- PRISMA ESG Global Infrastructure

PRISMA
Fondation d'investissement · Anlagestiftung

Die PRISMA Anlagestiftung bietet Schweizer Pensionskassen diversifizierte Anlagegruppen mit einem attraktiven Risiko/Rendite-Verhältnis.

Für die nächste Generation wird die Kostenstruktur der Weltwirtschaft aufgrund von drei strukturellen Faktoren sehr wahrscheinlich steigen. 1. Demographie, weil der Anteil des Arbeitskräfteangebots an der Bevölkerung sinkt und dadurch die Löhne nach oben gedrückt werden. 2. Die Umkehrung der Globalisierung, da die Verschlechterung der globalen geopolitischen Stabilität dazu führt, dass Lieferketten nun in Bezug auf die nationale Sicherheit betrachtet werden und nicht den kostengünstigsten Produzenten bevorzugen. 3. Der Übergang zum Klimawandel wird teuer, sei es in der Stromerzeugung, im Verkehrssektor, in der landwirtschaftlichen Produktion und in den verschiedenen Herstellungsprozessen.

Angesichts der steigenden Risiken einer strukturellen Inflation ist es wahrscheinlich, dass globale Wirtschaftszyklen volatiler, weniger vorhersehbar und differenzierter werden. Der Tumult des Jahres 2022 wird wahrscheinlich die neue Normalität sein.

Traditionelle Anlagerenditen dürften in diesem Umfeld negativ beeinflusst werden, da ein allgemein höheres Zinsumfeld die nominalen Obligationsrenditen wie auch die Aktienmarktbewertungen beeinträchtigen wird.

Darüber hinaus wird die Volatilität des eingebetteten Fremdwährungsengagements in international angelegten Portfolios zunehmen. Die Notwendigkeit, dieses Risiko aktiv zu steuern, wird von grösster Bedeutung sein. Sowohl die steigenden Absicherungskosten, insbesondere gegenüber dem US Dollar, als auch die inhärente Zyklizität des Devisenmarkts sprechen gegen einen statischen Ansatz. Ein flexibles und dynamischeres Währungsmanagement wird beim Streben nach optimalen Ergebnissen wichtiger denn je sein. |

”
Même si l'inflation reflue depuis la fin de l'année dernière, le risque inflationniste pour les années à venir reste élevé: la démondialisation, la décarbonisation et les changements démographiques avec une nouvelle pénurie de main d'œuvre participent à l'incertitude des perspectives à long terme de l'inflation. En conséquence, la protection offerte par les emprunts en période de baisse des marchés actions devrait être moindre, tandis que les rendements réels des portefeuilles 60/40 simples seront plus faibles que lors du dernier cycle.

Christian Müller-Glissmann | Goldman Sachs

Asset Allokation mit mehr Inflation

Christian Müller-Glissmann | Goldman Sachs



Nach einer starken Performance seit der globalen Finanzkrise in 2008 ist ein US 60/40-Portfolio (60 % Aktien, 40 % Anleihen) im letzten Jahr mehr als 25 % gefallen – mit einer positiven Korrelation von Aktien und Anleihen war Diversifikation schwierig. Steigende Inflation und starke Zinserhöhungen von Zentralbanken resultierten in einer starken Bewertungskorrektur für die meisten Investments, insbesondere die mit einer langen Duration wie z. B. langlaufende Anleihen und US Tech-Aktien.

Auch wenn die Inflation seit Ende letzten Jahrs gefallen ist, das Inflationsrisiko für die kommenden Jahre ist immer noch hoch: Deglobalisierung, Dekarbonisierung und demographische Veränderungen mit einem neuen Arbeitskräftemangel machen den langfristigen Ausblick für die Inflation unsicherer. Daher geben Anleihen künftig vermutlich weniger Puffer bei Aktienkorrekturen und die Realrenditen von einfachen 60/40 Portfolios werden niedriger sein als im letzten Zyklus.

In der Asset Allokation sollte man daher das Inflationsrisiko stärker diversifizieren. Real Assets wie Rohstoffe, Immobilien und Infrastruktur boten historisch einen guten Inflationsschutz – allerdings haben diese auch andere Treiber als Inflation, wie Kreditrisiko, Regulierung und Klimawandel. Ausserdem sind auch viele attraktive Real Assets nicht börsennotiert, was potenziell höhere Allokationen zu Private Markets bedeutet. Unternehmen mit Preissetzungsmacht werden ebenfalls attraktiver, aber um diese zu finden, braucht man erfolgreiches Stockpicking.

Zudem sind neue Strategien zur breiten Risikoreduktion in Portfolios notwendig, unabhängig von Anleihen. Hedgefonds und CTAs können Marktrisiko reduzieren, benötigen aber Managerselektion. Liquid Alternatives wie «Cross-Asset Trend-Following» haben letztes Jahr gut funktioniert, da Inflation oft langsamen Trends folgt. Und auch Optionsstrategien werden potenziell wertvoller. Letztlich wird in den kommenden Jahren ein aktiver Ansatz zur Asset Allokation und zum Risikomanagement wichtiger. |



iPension

Aggregierte Vorsorgedaten an der Fingerspitze, ein Traum?

Besuchen Sie unser Keynote
Am 15. Juni 2023, 11:15 bis 11:35 Uhr

Stand 87
www.neosis.ch

**NEOSIS**
AN ELCA COMPANY



L'évolution de l'inflation et la réaction des banques centrales restent incertaines, ce qui donne lieu à un vaste éventail de résultats possibles pour les rendements des placements.

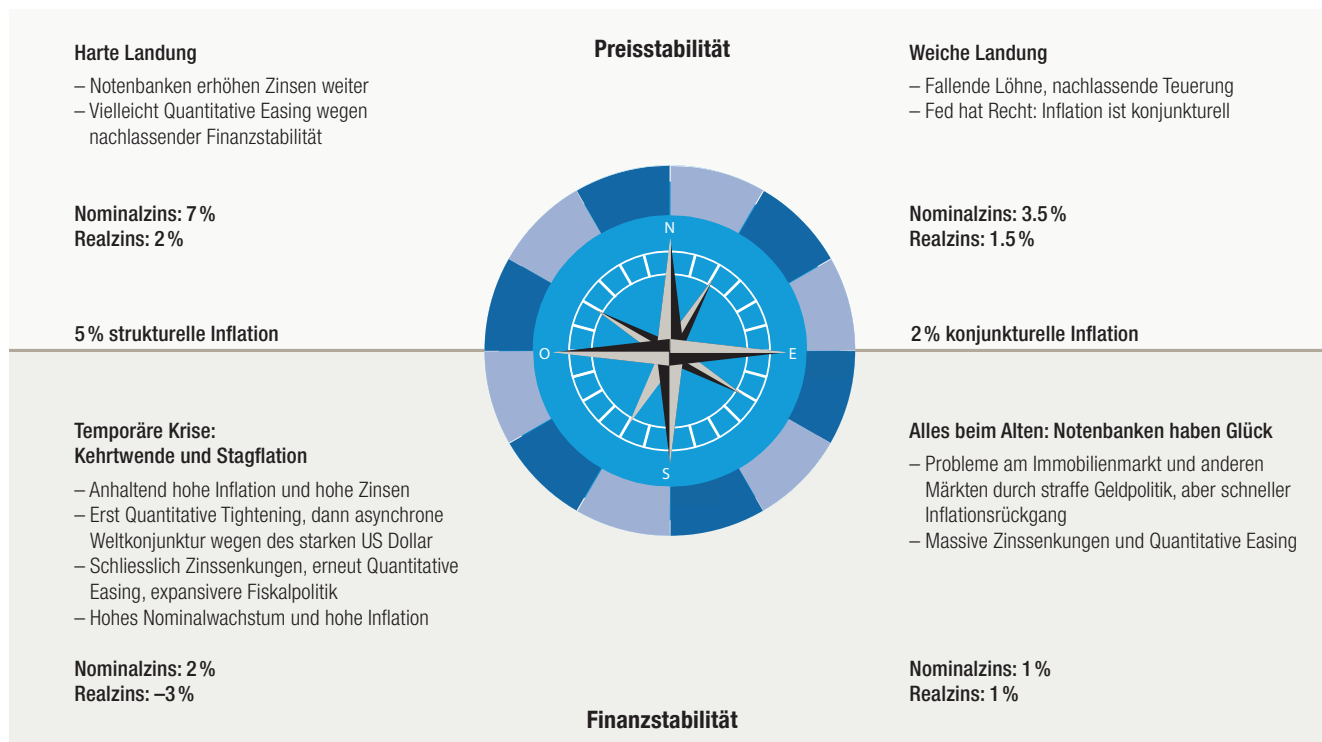
In Szenarien denken

Peter Becker | Capital Group

Peter Becker | Capital Group



Die Inflation ist nicht verschwunden, auch wenn die jüngsten Ereignisse deflationärer Natur sind. Die Entwicklung der Inflation und die Reaktion der Zentralbanken sind nach wie vor ungewiss, was zu einer breiten Streuung der möglichen Ergebnisse für die Anlagerenditen führt. Als Orientierungshilfe für diese Ungewissheit stellen wir vier Kombinationen von Inflationsergebnissen und Reaktionsfunktionen der Zentralbanken vor. Anschliessend verwenden wir diesen Rahmen zur Modellierung potenzieller Finanzmarktrenditen. Die Ergebnisse unserer Analyse zeigen günstige Ergebnisse für Anleihen in allen Szenarien. |



Arbeitsformen der Zukunft in einem Vorsorgesystem von gestern – was ist zu tun?

Matthias Pfiffner | Aon Schweiz AG



Neue Arbeitsformen stellen unser Sozialversicherungssystem immer mal wieder vor neue Herausforderungen. Teilzeitarbeit bedingt tiefere Vorsorgeleistungen (voller Koordinationsabzug). Dies ist in der geplanten BVG-Reform adressiert. Längere Arbeitsunterbrüche führen nach wie vor zu unerwünschten Lücken in der Vorsorge. Zum Beispiel eine Weltreise, die zwar den Horizont erweitert und daher auch dem Arbeitgeber zugutekommt. Auch das Risiko Unfall bleibt oft unbeachtet. Die meist vom Arbeitgeber organisierte Deckung muss bei Arbeitsunterbrüchen selbständig durch die Arbeitnehmerin abgesichert werden.

Viele Vorsorgedeckungen sind historisch entstanden, weil sich ein Bedürfnis der Arbeitnehmer gezeigt hat. Die sozialen Modelle ändern sich: Hausfrau und Mutter als Auslaufmodell? Teilzeitarbeit bei Millennials, Weltreisen oder ein persönliches Sabbatical sind gang und gäbe. Mit den sozialen Modellen im Wandel ändern sich auch die Bedürfnisse und damit die Voraussetzungen für eine funktionierende Vorsorge stetig. Packen wir's an! |

WERBUNG

PUBLICITÉ



Globaler Partner für alternative Anlagen

LGT Capital Partners ist ein führendes Investmenthaus, das auf alternative Anlagen mit starkem Fokus auf Private Markets spezialisiert ist und sich seit vielen Jahren stark im ESG-Bereich engagiert.



www.lgtcp.com



Capital Partners
your partner for alternative investments

Weichenstellungen für die Zukunft: Ein Kerngedanke, den Sie jeder Pensionskasse ans Herz legen

Handeln, nicht warten!

Philipp Sutter | BERAG



Das BVG definiert nur Mindestbeiträge und -leistungen. Darüber hinaus gewährt das Gesetz weitgehende Freiheiten bei der Ausgestaltung von Vorsorgelösungen die über das gesetzliche Minimum hinaus gehen.

Dieser Umstand, gepaart mit den Konstruktionsfehlern «BVG-Mindestumwandlungssatz» und «BVG-Mindestzins» führt dazu, dass schon lange gehandelt werden musste und auch konnte.

Das heutige BVG ermöglicht es jedem Arbeitgeber, eine moderne, nachhaltige und leistungsstarke Pensionskassenlösung umzusetzen. Gott sei Dank haben das viele Arbeitgeber und ihre Arbeitnehmenden hierzulande eingesehen und gehandelt. Diese haben aus Einsicht und nicht aufgrund gesetzlicher Vorschriften ihre Vorsorgepläne so ausgebaut, dass sie in ihren Kassen die reglementarischen Umwandlungssätze auf ein finanzierbares Niveau senken konnten. Dabei sei erwähnt, dass viele Versicherte in den Genuss von Abfederungsmassnahmen gekommen sind, leider nicht alle.

Diejenigen Kassen und Arbeitgeber, die es bis heute versäumt haben zu handeln, müssen sich das vorwerfen lassen. Die Behauptung, man hätte sich keine besser ausgebaute Vorsorgelösung leisten können, ist in den meisten Fällen schlicht falsch. Denn in der Regel gehen BVG-Minimalpläne mit überhöhten Risiko- und Kostenbeiträgen einher, die für die Quersubventionierung des zu hohen BVG-Umwandlungssatzes benötigt werden. Es gilt, die eingesetzten Mitteln richtig zu allozieren.

Die vorgeschlagene BVG-Reform beinhaltet neben sinnvollen Neuerungen eine signifikante Umverteilungskomponente zur Abfederung der Senkung des BVG-Umwandlungssatzes. Umverteilung zwischen Kassen in der 2. Säule sollte erstens grundsätzlich auf ein Minimum beschränkt bleiben (Ausgleich Altersstruktur und Insolvenz) und zweitens ist eine Umverteilung von den Verantwortungsbewussten zu den Nachlässigen ein falsches Signal. Die klare Mehrheit der Stimmberechtigten gehören zu den Verantwortungsbewussten. Darüber sollte nachgedacht werden ...

Poser des jalons pour l'avenir: une idée clé que vous recommandez à chaque caisse de pension

Philippe Wanner | Professeur Université de Genève, Institut de démographie et socioéconomie



Il est essentiel pour les caisses de pension de disposer de données fiables permettant d'estimer la durée restant à vivre de leurs rentiers. Or, connaître avec certitude les tendances précises de la mortalité pour les années à venir s'avère particulièrement complexe aujourd'hui. En effet, comme dans d'autres pays industrialisés, la pandémie de Covid-19 a conduit à une rupture dans les tendances de la mortalité, et nous ignorons si la hausse de l'espérance de vie reprendra et à quel rythme.

En revanche, nous savons que cet indicateur évoluera dans le futur en fonction de nombreux paramètres. Ceux-ci peuvent être individuels, et de nature socioéconomique (par exemple, niveau de formation de la population, conditions de logement des nouveaux rentiers) ou sanitaires (état et comportement de santé des nouveaux rentiers). Ils peuvent aussi être collectifs, puisque les capacités du système de santé à prendre en charge une population vieillissante, les avancées de la médecine, ou encore la capacité de la société à faire passer les messages préventifs, interviennent et interviendront sur le niveau de la mortalité. L'analyse rétrospective de la mortalité au cours du siècle écoulé permet d'attribuer l'accroissement de l'espérance de vie à chacun de ces paramètres. On sait par exemple que la part croissance des personnes de niveau tertiaire a contribué significativement à l'augmentation de l'espérance de vie depuis 1960, tandis que les comportements alimentaires actuels jouent un rôle néfaste.

D'une manière prospective, intégrer ces différentes dimensions au moment de la modélisation de tables de mortalité permettrait de réduire la marge d'incertitude lors de l'estimation des tendances de mortalité pour les prochaines années. Cette recommandation s'applique autant aux producteurs de tables de mortalité longitudinales qu'aux caisses de pensions. Ces dernières gagneraient de la précision en calibrant les tables de mortalité existantes en tenant compte des impacts, désormais documentés, que peuvent avoir les différentes caractéristiques socioéconomiques de leurs membres.

Innovativ bleiben, mitgestalten

Werner Niederberger | Sozial- und Privatversicherungsfachmann, Kessler & Co AG



Unter Weichenstellung für die Zukunft für Unternehmen verstehe ich strategische Entscheidungen und Massnahmen, die dazu dienen, die langfristige Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Rentabilität eines Unternehmens zu sichern. Dazu gehören verschiedene Aspekte, die sowohl intern als auch extern ausgerichtet sein können. Einige dieser Aspekte sind:

1. Technologische Innovation: Unternehmen sollten in Forschung und Entwicklung investieren, um neue Technologien und Produkte zu entwickeln, die den sich ändernden Bedürfnissen ihrer Kunden entsprechen.
2. Digitale Transformation: Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die Einführung von datengesteuerten Entscheidungsprozessen sind entscheidend, um effizienter zu arbeiten und wettbewerbsfähig zu bleiben.
3. Nachhaltigkeit usw.

Der Text (ChatGPT-4) und das Bild (Midjourney) wurden von künstlicher Intelligenz erstellt oder generiert. Ich bin beeindruckt! Wie geht es Ihnen?

Die Technik dient in der Regel dazu, das Leben der Menschen zu verbessern, indem sie eingesetzt wird, um alltägliche Aufgaben einfacher, effizienter und produktiver zu gestalten.

Soviel Veränderung in so kurzer Zeit, was wird bleiben, was wird uns Zeit sparen, um sie wie zu verbringen?

Steigen wir ein und gestalten mit. |



Sacheinlagen – die optimale Lösung für Immobilieneigentümer!

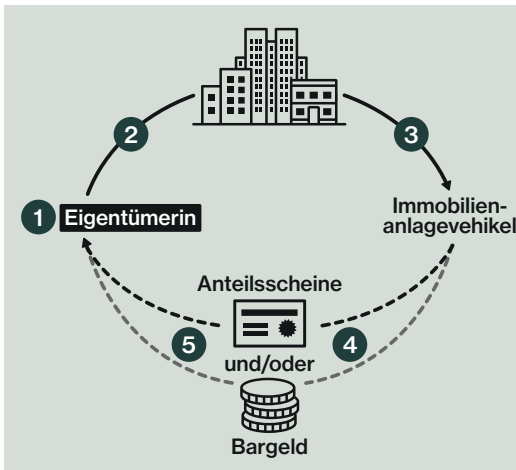
Direkte Immobilienanlagen stellen hohe Anforderungen an den Immobilieneigentümer. Detaillierte Kenntnisse der regionalen Märkte und immobilienpezifisches Know-how sind unerlässlich. Denn ein Bestandsportfolio birgt künftig grosse Herausforderungen: Themen wie Nachhaltigkeit, Leerstandsoptimierung, Sanierungsstau, Potenzialausschöpfung, regulatorische und politische Herausforderungen. Auch Skaleneffekte spielen dabei eine gewichtige Rolle.

Als Sacheinlage wird die Einbringung von Liegenschaften in ein Anlagegefäss definiert. Im Gegenzug erhält die Eigentümerschaft Anteile am Anlagevehikel (Anlagestiftung und/oder Anlagefonds). Mit der teilweise steueroptimierten Sacheinlage wählt der Immobilieneigentümer den Übertrag seines direkt gehaltenen Immobilienportfolios zu indirekten Immobilienanlagen. Durch eine Sacheinlage gewinnen kleine und mittlere Pensionskassen sowie institutionelle Investoren Zugang zu grösseren Immobilienanlagevolumen, welche professionell und effizient betreut werden. Für die Optimierung des Rendite-Risiko-

Profils eines Immobilienportfolios ist die Diversifikation von zentraler Bedeutung. Da direkte Immobilienanlagen der Pensionskassen historisch regional gewachsen sind, wird als direkte Folge von Sacheinlagen-Transaktionen eine bessere geografische sowie nutzungs-spezifische Diversifikation erreicht.

Die Diversifikation von zentraler Bedeutung. Da direkte Immobilienanlagen der Pensionskassen historisch regional gewachsen sind, wird als direkte Folge von Sacheinlagen-Transaktionen eine bessere geografische sowie nutzungs-spezifische Diversifikation erreicht.

Die Durchführung einer Sacheinlage umfasst in der Regel 5 zentrale Meilensteine:



1. Bereitschaft der Eigentümerschaft, Liegenschaften zu veräussern
2. Prüfung durch Fondsleitung/Anlagestiftung ob Liegenschaft für Übernahme geeignet ist und Prüfung durch Depotbank ob Anleger zugelassen ist
3. Durchführung einer vertieften Objektprüfung, Bewertung des Kaufpreises durch einen Schätzungsexperten, Abgabe Kaufpreisindikation
4. Zahlung des Kaufpreises erfolgt nach Absprache zu Anteilsscheinen und allenfalls Bargeld
5. Bisheriger Liegenschaftseigentümer ist neu Anleger mit Anteilsscheinen

Wir von Swiss Prime Site Solutions konnten unseren Sacheinlageprozess in den vergangenen Monaten bereits mehrfach unter Beweis stellen. So haben wir erfolgreich drei entsprechende Transaktionen im Umfang von rund CHF 250 Mio. durchgeführt. Beispielsweise durften wir für die Swiss Prime Anlagestiftung im Rahmen einer Sacheinlage der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe 33 Liegenschaften übernehmen. «Neben den Stärken des bestehenden Portfolios der Anlagegruppe, war die professionelle Abwicklung des Geschäfts ausschlaggebend für die Entscheidung, die Transaktion mit der Swiss Prime Anlagestiftung durchzuführen», so Antonio Sacco, Geschäftsführer der Personalvorsorgestiftung der Ringier Gruppe.

Wir unterstützen unsere Kunden während des gesamten Sacheinlageprozesses mit unserer umfassenden Erfahrung und stellen ihnen unser schweizweites Expertennetzwerk zur Verfügung. Der Prozess zur Abwicklung von Sacheinlagen ist «State-of-the-Art» und haben darum Vorbildcharakter.

Bei einer Sacheinlage in ein Anlagegefäss der Swiss Prime Site Solutions ergeben sich Vorteile in vier Bereichen:

- **Performance-Steigerung:** Effizienter Kapitaleinsatz, Potenzial von Neubewertungsgewinnen, Steuerprivileg für Investoren, Asset-Optimierung
- **Risikoreduktion:** Grosser Diversifikationseffekt, stabiler Cashflow, höchste Transparenz
- **Optimierung der Ressourcen:** Abtretung operativer Liegenschaftsbetreuung, Effizienzgewinne, Freisetzung von Ressourcen/Nachfolgeregelung, Expertise von Swiss Prime Site Solutions
- **Erhöhte Flexibilität:** Zeitpunkt der Sacheinlage unabhängig von Emissionsfenstern, Erhöhung der Fungibilität (Handelbarkeit der Anteilsscheine möglich), gesteigerte Entscheidungsfreiheit

Swiss Prime Site Solutions schafft für Sie nachhaltig Mehrwert!

Gerne stehen wir Ihnen für einen unverbindlichen Austausch zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Swiss Prime Site Solutions
REAL ESTATE ASSET MANAGERS

Fabian Linke
Head Business Development

fabian.linke@sps.swiss
+41 58 317 17 98

Liebe Mobiliar, was bedeutet 101 % vorsorgen?

Mehr am
Symposium,
Stand 42

Seit über 75 Jahren engagieren wir uns täglich im engen Austausch mit unseren Kunden für noch mehr Service und weniger Leistungsfälle. Sie erhalten von uns ein Leistungspaket «à la carte», das sich genau auf das Profil Ihrer Vorsorgeeinrichtung abstimmen lässt.

Gesunde und motivierte Mitarbeitende:

Ein gut implementiertes Gesundheitsmanagement kann Belastungen reduzieren, Absenzen senken und Talente anlocken. Nutzen Sie den BGM-Check der Mobiliar, um individuelle Handlungsempfehlungen für den Einstieg oder die Weiterentwicklung zu bekommen.

Asset Management à la Mobilière

Ganz gleich, welche Entwicklungen sich in der beruflichen Vorsorge abzeichnen: Bei uns sind Sie in besten Händen dank der Genossenschaft. Ihr Vermögen wird mit derselben Sorgfalt aktiv verwaltet, wie wir es auch seit Jahren für unsere Pensionskassen machen.

mobiliar.ch

**Was immer kommt – wir gestalten ihre
berufliche Vorsorge verantwortungsvoll.**

die Mobiliar

Welcher Punkt ist zentral, wenn Pensionskassen aktuell über ihre Anlagestrategie nachdenken?

Philipp Weber | Mercer Schweiz



Pensionskassen müssen mit ihrer Anlagestrategie eine Antwort auf das veränderte Anlageumfeld finden. Die aktuelle Herausforderung besteht darin, einerseits der weltweiten Konjunkturabschwächung, der Rückkehr der Inflation und der Wende in der Geldpolitik Rechnung zu tragen und andererseits, mit den Unwägbarkeiten umzugehen, die mit den längerfristigen Entwicklungen im Bereich Geopolitik, Demographie, Umwelt und Technologie einhergehen. Bei der Überprüfung der Anlagestrategie ist es daher zentral, die Attraktivität einzelner Anlagekategorien in verschiedenen Szenarien, d. h. potenziellen zukünftigen Zuständen, bestmöglich zu beurteilen und zugleich auch die Diversifikation in Bezug auf die relevanten Risikofaktoren im Auge zu behalten. Dabei gilt: Es sollen nicht nur Risiken minimiert, sondern auch die Chancen genutzt werden. Nur so kann entsprechend dem treuhänderischen Auftrag langfristig eine attraktive Rendite für die Destinatäre erwirtschaftet werden. In diesem Zusammenhang fällt auf, dass viele Anlagestrategien nach wie vor auf das disinflationäre Umfeld der Vergangenheit zugeschnitten sind. |

Reto Tarregghetta | LUPK



Pensionskassen halten aufgrund ihrer Rentenverpflichtungen einen hohen Anteil an festverzinslichen Anlagen. Diese stabilisieren üblicherweise den Wert des Portfolios und tragen zur Rebalancingfähigkeit des Vermögens bei. Wie ist nun mit diesen Nominalwertanlagen in einem inflationären Umfeld umzugehen, damit die Kaufkraft des Anlagevermögens erhalten bleibt? Sind Sachwerte wie Immobilien und Aktien höher zu gewichten? In einem sich ändernden Zinsumfeld ist es angezeigt, die eingegangenen Zinsrisiken zu hinterfragen. Je häufiger Pensionskassen im Privatmarkt investieren und alternative Anlagen suchen, desto wichtiger ist eine gründliche Due Diligence von Produkt und Partner sowie die Identifikation der eingegangenen Risiken. Eine zukunftsgerichtete Anlagestrategie muss auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen – und an einer überzeugenden Strategie sollte auch in volatilen Marktphasen festgehalten werden. Der Fall Credit Suisse zeigt: Diversifikation ist zentral. |

Manuel Kalbreier | Neuberger Berman



Die Märkte unterschätzen möglicherweise die Hartnäckigkeit der Inflation und die Entschlossenheit der Zentralbanken, sie zu bekämpfen – und was das für das Wachstumspotenzial der Unternehmen bedeutet. Im jetzigen Umfeld und innerhalb der öffentlichen Anlagen bevorzugen wir festverzinsliche Wertpapiere und Kredite gegenüber Aktien und Investment Grade gegenüber Hochzinsanleihen.

Sollte die Inflation weiterhin das Hauptrisiko sein, werden Aktien und Anleihen wahrscheinlich korreliert bleiben, was unsere Ansicht über die Relevanz von alternativen Anlagen im Portfoliokontext untermauert.

Es gibt beispielsweise Argumente für die Aufnahme von Private Equity in ein diversifiziertes Portfolio. Portfoliounternehmen sind in der Regel wachstumsstärker als ihre kotierten Konkurrenten und zu attraktiveren Bewertungsmultiplikatoren erhältlich. Ihr Governance-Modell verleiht ihnen in der Regel Flexibilität und macht sie reaktionsfähiger auf die Vorgaben kompetenter und engagierter Eigentümer und weniger anfällig für kurzfristige Marktstimmungen.

Es ist bemerkenswert, dass in früheren Abschwungphasen die Bewertungen bestehender Private-Equity-Anlagen in der Regel nur etwa halb so stark gesunken sind wie die von öffentlichen Aktien. |

Roman Denkinger | comPlan



Meines Erachtens ist und bleibt wichtig, dass eine Anlagestrategie robust diversifiziert und langfristig ausgerichtet ist. Dies bedeutet, nachgewiesene Risikoprämien systematisch und effizient abschöpfen und mit einfachen Szenarien die Belastbarkeit der Diversifikation dieser Risiken testen. Im Anlagejahr 2022 funktioniert die Basiskorrelation zwischen Zinsen und Aktien nicht. Deshalb kann zum Beispiel für die Diskussion mit einem Szenario deutlich höherer Korrelationen von Zins- und Aktienrisiken gerechnet werden. Langfristig ausgerichtet hat meines Erachtens auch mit der Beständigkeit der Anlageüberzeugungen in den Entscheidungsgremien zu tun. Grössere Allokationsveränderungen sollten mit den Anlageüberzeugungen abgeglichen werden, gut durchdacht sein und es empfiehlt sich, einem Mehrjahresplan zu folgen. |

aXenta

Für Vorsorgeeinrichtungen
mit Weitblick.

Mit unseren innovativen Lösungen helfen wir, die Arbeit unserer Kunden auf das nächste Level zu heben.

xPlan – Pensionskassensoftware, die weiterdenkt

- Mit unseren 40 Spezialisten entwickeln wir unsere Lösungen seit über 20 Jahren ausschliesslich in der Schweiz und bieten xPlan als Cloud-Lösung (SaaS) an.
- xPlan erlaubt schlanke Prozesse durch Standardisierung und bietet dennoch ein hohes Mass an Flexibilität. Die leistungsstarke Standardsoftware lässt sich modular beliebig ergänzen.
- Moderne Versicherten-, Arbeitgeber- und Broker-Webportale ermöglichen Ihnen die nahtlose Zusammenarbeit mit Ihren Kunden und gestalten Verwaltungsprozesse effizient, zeitsparend und transparent.
- Wir bieten passende Dienstleistungen, die Ihre Vorsorgeeinrichtung in der Abwicklung der beruflichen Vorsorge noch schneller an ihr Ziel bringt. Unsere Services reichen von der Beratung über die Systemintegration und Datenmigration bis hin zur Unterstützung bei kundenindividuellen Bedürfnissen im Bereich Report Customizing, Schnittstellenmanagement, Datenschutz oder Schulungen für Mitarbeitende.
- Unser Support-Team steht Ihnen mit exzellenter BVG-Branchenexpertise und IT-Know-how zur Seite.



Erfahren Sie mehr:
+41 56 483 09 09
info@axenta.ch
www.axenta.ch



Referentinnen und Referenten

Die wichtigsten Fragen

Fachliche Weiterbildung muss korrekt und praxisbezogen sein. Sie sollte alle relevanten Themen abdecken, aber auch unterhalten und Abwechslung bieten. Zudem sollten die Referentinnen und Panelisten von unterschiedlichen Instituten, Verbänden oder Organisationen kommen und hinsichtlich Alter und Geschlecht ist ein gewisser Ausgleich erwünscht – und bitte keine PR-Vorträge. Die Aufgabe, ein entsprechendes Konferenzprogramm zu komponieren, stellt für jedes Vorsorge-Symposium aufs Neue eine grosse Herausforderung für die Redaktion von vps.epas dar, die die inhaltliche Verantwortung für den Anlass inne hat.

Beim Lösen der Herausforderung orientieren wir uns an den Themen, mit denen sich Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte bei der Wahrnehmung ihres Amtes laufend konfrontiert sehen. Dabei dient uns für jeden Symposiumstag ein Stichwort als Leitlinie: Am ersten Tag wird der grosse Begriff «Verantwortung» mit Inhalten gefüllt, von der Gesamtführung der Pen-

sionskasse über die Leistungsgestaltung bis hin zur Verantwortung im Anlagebereich, die weit über das Stichwort Nachhaltigkeit hinausgeht. Der zweite Tag ist der Zukunft gewidmet, wobei insbesondere die Digitalisierung, aber auch neue Arbeitsformen und Investitionstrends Diskussthemata sind. Als neues Gefäss haben wir an beiden Symposiumstagen ein Anlagepanel mit jeweils vier bis fünf profilierten Speakern, mit denen wir in die konkreten Facetten des Investierens eintauchen.

Auf den folgenden Seiten können Sie sich selber ein Bild machen von allen Personen, die im Rahmen des Vorsorge-Symposiums einen Beitrag leisten. Die wichtigsten Personen am Vorsorge-Symposium sind jedoch Sie, geschätzte Besucherin, geschätzter Besucher, und die wichtigsten Fragen sind diejenigen, die Sie stellen. Eine Planung mag noch so aufwendig und ausgefeilt sein – zu Leben erwacht sie erst, wenn der Anlass stattfindet und die Besucherinnen und Besucher ihn mit Leben füllen. **I**



Eliane Albisser
Geschäftsführerin PK-Netz

Eliane Albisser ist seit Anfang 2020 Geschäftsführerin des PK-Netzes. Ausserdem ist sie Mitglied der Kassenkommission von Publica. Ihr Studium an der Universität Basel in Rechtswissenschaften und Soziologie schloss sie mit einem Master ab. Vor dem Stellenantritt beim PK-Netz war sie als Rechtsberaterin beim VPOD, an der Universität Basel in einem SNF-Projekt und als Primarlehrerin tätig.



Filippo Alloatti
Head of Financials (Credit), Federated Hermes

Filippo Alloatti ist seit 2011 für Federated Hermes tätig und ist Head of Financials des Credit Teams. Er ist verantwortlich für den Research im Bereich Global Financials. Zuvor war er in ähnlicher Funktion für Fortis Investment tätig sowie für BNP Paribas Asset Management in Paris. Alloatti begann seine Karriere in Deutschland bei Sal Oppenheim & Cie sowie der Berenberg Bank, wo er verantwortlich war für Derivatives Trading und M&A Finanzierungen. Er verfügt über einen Bachelor in Economics & Business Administration der Università La Sapienza in Rom.



Kann die Volatilität auf Emerging-Market-Anleihen übergreifen?

Kirstie Spence
Portfoliomanagerin

In diesem Artikel teilt Kirstie Spence ihre Ansicht zu Emerging-Market-Anleihen nach den jüngsten Bankenturbulenzen

Zu Beginn des Jahres waren die drei wichtigsten Faktoren für Emerging-Market-Anleihen die Finanzbedingungen in den USA, der US-Dollar und das Weltwirtschaftswachstum. Nach den jüngsten Bankenturbulenzen dürften sich alle drei Faktoren geändert haben.

Die Fed scheint ihre Rhetorik zu mässigen und senkt vielleicht noch dieses Jahr die Zinsen. Weil die Banken aber wohl vorsichtiger werden, könnten die Kreditbedingungen dennoch straffer werden. Zwar ist eine weniger restriktive Fed in der Theorie gut für Schwellenländer, doch stehen dem die strengeren Kreditbedingungen, eine mögliche Rezession in den USA, ein starker US-Dollar und eine geringere Risikobereitschaft der Anleger entgegen.

Massives Übergreifen der Bankenkrise unwahrscheinlich

Weil auch europäische Banken unter Druck geraten sind, stellt sich zwangsläufig die Frage nach den Auswirkungen auf die Emerging Markets. Zwar gab es in der Vergangenheit Probleme im Bankensektor, doch haben die meisten Länder die Kapital- und Liquiditätsanforderungen der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich übernommen. Das Hauptrisiko bleibt deshalb, dass die Bankkunden in grossem Umfang Guthaben

auflösen. Nichts spricht dafür, dass das auch in den Emerging Markets geschieht.

Auslandsverschuldung: Probleme wohl nur bei Ländern mit schwachen Ratings

Ein genereller Anstieg der Risikoprämien und ein starker US-Dollar können Dollaranleihen für Emerging-Market-Emittenten sehr viel teurer machen. Wenn mehrere Emerging Markets gleichzeitig keine US-Dollarkredite mehr aufnehmen konnten, nannte man das früher Schuldenkrise. Nach dieser Definition befinden wir uns auch jetzt in der Krise: Weil sich viele Länder auch wegen der niedrigen Zinsen der letzten zehn Jahre hoch verschuldet haben, liegen die Spreads von Dollaranleihen aus einigen Ländern über 1.000 Basispunkten, sodass sie nach der gängigen Definition als Problemanleihen („Distressed Debt“) gelten¹. Auch Restrukturierungen von Anleihen privater Kreditgeber und der Mitglieder des Pariser Clubs, Schuldenerleichterungen öffentlicher Kreditgeber (einschliesslich China) und IWF-Programme haben in den letzten Jahren neue Rekorde erreicht².

Der Markt für Emerging-Market-Anleihen ist aber gewachsen. Die meisten Länder mit Spreads über 1.000 Basispunkten sind entweder Frontiermärkte (generell krisenanfälliger) oder

Länder mit spezifischen Risiken. Zwar könnte sich ihr Ausblick wegen der aktuellen Volatilität verschlechtern, doch sind keine grossen Überraschungen zu erwarten.

Sehr viel besser sieht es in einigen fortschrittlicheren Emerging Markets aus. Viele von ihnen sind nicht mehr so stark auf Auslandskredite angewiesen. Die Anleihenlaufzeiten sind heute länger, und der Anteil der Lokalwährungsanleihen in den Händen ausländischer Anleger ist gefallen. Eine plötzliche Umkehr der Kapitalströme wird dadurch unwahrscheinlicher.

Lokalwährungsanleihen: Hohe Renditen und die günstigen Wechselkurse dürften Volatilität abfedern

Lokalwährungsanleihen können zwar unter einer nachlassenden Risikobereitschaft der Anleger leiden, doch dürfte der hohe Realzinsvorsprung gegenüber den Industrieländern das abfedern. In den letzten zehn Jahren hat die Wechselkursentwicklung die Erträge von Lokalwährungsanleihen gedämpft. Für Investoren war das nicht einfach, aber den Emittentländern hat die Währungsabwertung geholfen. Anders als früher führen wirtschaftliche Probleme jetzt nicht zu den bekannten plötzlichen Währungskrisen. Heute scheinen die meisten Emerging-Market-Währungen nach unseren Bewertungsmodellen deutlich unterbewertet.

Bewertungschancen bei Emerging-Market-Anleihen

Lokalwährungsanleihen: Lateinamerika bevorzugt

Am attraktivsten bewertet scheinen uns zurzeit lateinamerikanische Titel, etwa aus Brasilien

und Kolumbien. In beiden Ländern sind die Zinsen frühzeitig erhöht worden. Dadurch blieben die Inflation unter Kontrolle und die Wechselkurse stabil. Der brasilianische Real und der mexikanische Peso zählten zu den wenigen Währungen, die letztes Jahr gegenüber dem US-Dollar aufgewertet haben.

Hartwährungsanleihen: Chancen in Ländern mit höheren Renditen

Bei US-Dollaranleihen geht es weniger um die Assetklasse insgesamt als um die Einzelwertauswahl. Uns interessieren Titel, deren Risikoprämien hoch erscheinen oder die wir für sehr stabil halten. Sie eignen sich daher gut zur Risikobegrenzung und Portfoliodiversifikation.

Attraktiv finden wir beispielsweise einzelne Distressed- oder Quasi-Distressed-Anleihen, in deren Kursen viele Probleme schon berücksichtigt sind (z.B. Tunesien). Interessant scheinen auch höher verzinsliche, vermeintlich sicherere Titel, deren Spreads sich während des generellen Ausverkaufs ausgeweitet haben. Beispiele sind Papiere aus Honduras, dem Senegal und Angola sowie einige hochverzinsliche Anleihen aus Ländern mit Zugang zum internationalen Kapitalmarkt, wie Ägypten.

Investieren trotz Volatilität

Zwar bleibt die Weltwirtschaft für Schwellenländer eine Herausforderung, doch die grossen Länder sind fundamental recht stabil. Hinzu kommen die hohen Einstiegsrenditen und bei Lokalwährungsanleihen auch die günstigen Wechselkurse. All das dürfte mögliche Kursverluste abfedern.

¹ Stand 22. März 2023. Quelle Bloomberg

² Stand Oktober 2022. Quelle: Deutsche Bank

Die Aussagen einer bestimmten Person geben deren persönliche Einschätzung wieder. Sie entspricht möglicherweise nicht der Meinung anderer Mitarbeiter von Capital Group oder ihrer Tochtergesellschaften.

Risikofaktoren, die vor einer Anlage zu beachten sind:

- Der Wert von Anlagen und Erträgen kann schwanken, sodass Anleger ihr investiertes Kapital möglicherweise nicht oder nicht vollständig zurückerhalten.
- Wenn Ihre Anlagewährung gegenüber der Währung aufwertet, in der die Anlagen des Fonds denominated sind, verliert Ihre Anlage an Wert.
- Je nach Strategie können Risiken bei Investitionen in festverzinslichen Wertpapieren, Derivative, Emerging Markets und/oder High-Yield-Anleihen auftreten. Emerging-Market-Anlagen sind volatil und ggf. auch illiquide.

Dieses Dokument wurde von Capital International Sàrl, einem von der Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) genehmigten und regulierten Unternehmen, erstellt. Capital International Sàrl ist eine Tochtergesellschaft von Capital Group Companies, Inc. (Capital Group). Die Capital Group trifft angemessene Massnahmen, um Informationen aus Drittquellen zu beziehen, die sie für verlässlich hält.

Das Unternehmen gibt aber keine Garantie und übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit oder Vollständigkeit der Informationen. Sie sind weder umfassend noch eine Anlage-, Steuer- oder sonstige Beratung. © 2023 Capital Group. Alle Rechte vorbehalten.

Einblicke in den sich rasant entwickelnden Kryptomarkt



21shares™





Marco Bagutti
Leiter Kapitalanlagen, Stiftung Auffangeinrichtung BVG

Marco Bagutti leitet seit Dezember 2008 den Fachbereich Kapitalanlagen der Stiftung Auffangeinrichtung BVG. Bei verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen ist er zudem Mitglied des Anlagekomitees. Für die «Schweizer Personalvorsorge» leitet er das Fachgremium «Kapitalanlagen». Vor seiner Zeit bei der Auffangeinrichtung war er viele Jahre im Bereich der Institutionellen Vermögensverwaltung als Portfoliomanager und Kundenverantwortlicher tätig. Er startete seine Laufbahn als Optionen- und Futures-Händler. Marco Bagutti ist seit 1992 CFA Charter Holder und war Gründungsmitglied der CFA Society Switzerland.



Peter Becker
Investment Director Fixed Income, Capital Group

Peter Becker verfügt über 26 Jahre Branchenerfahrung und kam 2018 zu Capital Group. Davor war er als Managing Director im Bereich Fixed Income Product Management bei Wellington Management und als Portfoliomanager bei Aberdeen Asset Management tätig. Er ist Chartered Financial Analyst®.



Guido Bolliger
CIO Asteria Obviam

Guido Bolliger verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Verwaltung und Entwicklung systematischer Anlagestrategien. Er kommt von SYZ AM, wo er mehrere Funktionen als Chief Investment Architect und Head of Quantitative Strategies innehatte. Davor war er als CEO des Olympia Capital Alternative Investment Fund tätig. Bolliger ist Chief Investment Officer von Asteria Obviam, der die Asteria Funds – Planet Impact Global Equities und Asteria Funds – People Impact Global Equities verwaltet, und ist eines der Mitglieder des Exekutivausschusses.



Thomas Breitenmoser
Leiter Investment-Consulting/Controlling, Mitglied der GL, Complementa AG

Thomas Breitenmoser ist nebst der Leitung der Abteilung Investment-Consulting/Controlling verantwortlich für diverse Mandate und Projekte der Complementa AG und nimmt als Fachexperte an Führungssitzungen seiner Kunden teil. Er absolvierte sein Betriebsökonomie-Studium an der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule Zürich und ergänzte seine Ausbildung mit einem Executive MBA in Asset und Wealth Management an den Universitäten Lausanne und Carnegie Mellon (Pittsburgh, USA). Darüber hinaus hält er den Titel des Chartered Financial Analyst (CFA) und des Chartered Alternative Investment Analyst (CAIA). Breitenmoser weist langjährige Branchen- und Führungserfahrung in der Finanzindustrie auf. Ausserdem war er über acht Jahre in den Funktionen Stiftungsrat/Stiftungsratspräsident und Präsident der Anlagekommission für die Pensionskasse JPMorgan Chase Suisse tätig.

Know your alternatives?

We do.

With more than \$257 billion in AUM* across real estate, private equity, private credit and more, we offer a comprehensive range of alternatives solutions.

Visit www.ftinstitutionalemea.com/alternatives



FRANKLIN
TEMPLETON

Hello
progress®

Alternatives by Franklin Templeton

Real Estate | Private Equity | Private Credit | Hedged Strategies | Venture Capital | Digital Assets



*As of December 2022.

For Professional Clients only – not for distribution to retail clients. All investments involve risk. The value of investments and any income received from them can go down as well as up, and you may get back less than you invested.

Issued by Franklin Templeton Switzerland Ltd, Stockerstrasse 38, CH-8002.

© 2023 Franklin Templeton. All rights reserved.



Roman Denkinger
Head Investment Management und Mitglied der Geschäftsleitung, comPlan

Roman Denkinger ist seit 2011 Head Investment Management und Mitglied der Geschäftsleitung bei comPlan, der Pensionskasse der Swisscom und ihr zugehöriger Unternehmen. Zuvor war Denkinger im Treasury der Swisscom sowie bei der UBS tätig. Er ist Financial Risk Manager (GARP London), Betriebsökonom FH und diplomierter Bankfachmann. Denkinger ist auch Mitglied des Anlageausschusses der Asga Pensionskasse.



Michael Elsener
Polit-Comedian

In der Schweiz beteiligen sich nur 45 Prozent der Bevölkerung an den Wahlen. Michael Elsener will das ändern. Er will, dass wir wieder Verantwortung übernehmen. Darum tourt er mit seiner Polit-Comedy-Show «ALLES WIRD GUT» durch die Schweiz und motiviert die Menschen zum Wählen, mit seinen Parodien von Amherd bis Parmelin. Die Süddeutsche Zeitung nennt Elsener den «Smartesten Comedian der Schweiz». Andere schreiben, Elsener sei schnell, aktuell und ziemlich charmant.



Simone Emmel
Advokatin und Stiftungsrätin

Nach dem Jus-Studium an der Universität Basel hat Simone Emmel verschiedene Volontariate absolviert, bevor sie das Anwaltspatent gemacht hat. Seit 2006 ist sie als Advokatin in der Basler Anwaltsgemeinschaft Byland, Diehl, Dumas, Emmel, Robin, Stauffer, Suter tätig, seit 2013 als Partnerin. Die berufliche Vorsorge und das Sozialversicherungsrecht stellen seitdem ihre bevorzugten Rechtsgebiete dar. Seit 2012 amtiert sie zudem als Stiftungsrätin der Vorsorgeeinrichtung Stiftung Abendrot und gehört seit 2013 dem Präsidium an. Simone Emmel ist Mitglied der Basler Advokatenkammer und des Basler Vereins für BVG- und Pensionskassenauskünfte und referiert sporadisch zu Themen aus der beruflichen Vorsorge.



Carlo Maximilian Funk
Managing Director, Global Head of ESG Strategy und EMEA Head of ESG, SSGA

Als Global Head of ESG Strategy leitet Funk bei State Street Global Advisors (SSGA) das ESG-Strategieteam und verantwortet zusammen mit den Produktteams die Entwicklung und Umsetzung der globalen ESG-Produktstrategie. Als EMEA Head of ESG leitet und beaufsichtigt er alle ESG-bezogenen Aktivitäten in der Region, einschliesslich des Asset Stewardship-Programms sowie regulatorische und branchenbezogene Initiativen. Bevor Funk zu SSGA stiess, war er unter anderem für BlackRock und J.P. Morgan Private Bank tätig. Funk hält einen BSc und MSc in International Business and Finance der Maastricht University und ist Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen der Finanzbranche zu Sustainable Finance. 2020 wurde er von Financial News mit dem «Asset Management Rising Stars Award» ausgezeichnet.



Currency Investment Management for Institutional Investors

25+
Years

\$19bn
AuM*

\$807bn
Average vol.
traded**

“Hedging the US dollar has consistently had a negative impact on returns, especially in 2022.”

“The cost of hedging US dollars is already above 3% per annum (negative carry) and is expected to rise further this year.”

- Foreign currency exposure is a major risk for Swiss investors with international assets.
- Choosing the right currency hedging policy can provide significant benefits.
- Millennium Global has managed currency programmes for Swiss institutions for over 25 years.
- A representative office has been established in Switzerland to manage local relationships.
- We understand the challenges that investors face and are here to help.



Maximilian Gekle
CFA, CAIA, PIMCO

Maximilian Gekle ist Teil des Produktmanagement-Teams für alternative Anlagestrategien von PIMCO in der Niederlassung London. Zuvor war er als Account Associate in der PIMCO-Niederlassung München für institutionelle Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz zuständig. Bevor er 2018 zu PIMCO kam, sammelte er Erfahrungen in der Vermögensverwaltung und Wirtschaftsprüfung, unter anderem bei PwC in Zürich. Seinen Bachelor-Abschluss absolvierte er an der WHU – Otto Beisheim School of Management. Er ist CFA und CAIA Charterholder.



Karsten Güttler
Head of Sustainable Investment (SI) Specialists

Karsten Güttler leitet das globale SI Anlagespezialisten-Team von UBS Asset Management. In seiner Funktion repräsentiert er die Lösungen im Bereich nachhaltiger Anlagen gegenüber Kunden und ist für methodische Fragen rund um SI zuständig. Darüber hinaus ist er auch in die Entwicklung neuer Nachhaltigkeitslösungen involviert. Dies umfasst sowohl individualisierte Strategien, wie auch Kollektivanlagen bzw. Fonds.



Thorsten Hens
Professor für Finanzmarktökonomie an der Universität Zürich

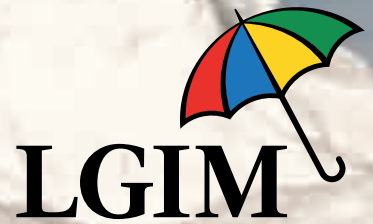
Prof. Dr. Thorsten Hens ist Swiss Finance Institut Professor für Finanzmarktökonomie an der Universität Zürich. Er studierte in Bonn und Paris und hat auch Professuren in Luzern und Bergen (Norwegen) inne. Seine Forschungsfelder sind Behavioral and Evolutionary Finance. Er ist Gründungspartner der Behavioral Finance Solutions GmbH, BhFS, einer Spin-Off-Firma der Universitäten Zürich und Sankt Gallen sowie der Swiss Fintech Innovations, einem Verband der Bank- und Versicherungswirtschaft der Schweiz. Seine Beratungserfahrung umfasst Anwendungen von Behavioral Finance im Private Banking und von Evolutionary Finance im Asset Management. Von 2006 bis 2018 war er Berater der Anlagekommission der PKZH und von 2004 bis 2019 Präsident der Anlagekommission der Vita Sammelstiftung. Seit 2020 ist er Stiftungsratspräsident der Pensionskasse Rentenfabrik.



Janine Hofer-Wittwer, CFA
Head of ESG Data and RegRisk Services, Financial Information, SIX

Janine Hofer-Wittwer ist seit 2014 bei SIX beschäftigt. Seit dem Einstieg von SIX in den Bereich ESG und Nachhaltigkeit vor einigen Jahren, ist sie verantwortlich für die Entwicklung dieses Daten-Angebots. Damit trägt sie zu einer nachhaltigeren Finanzwelt und Wirtschaft bei. Ihre Aufgabe besteht darin, Markttrends zu analysieren, eine Strategie zu definieren und die Schaffung innovativer Dienstleistungen für Vermögensverwalter, Asset Manager und Banken zu leiten. Zuvor hat sie die Entwicklung von Risikodaten und -analysen vorangetrieben. Vor ihrem Eintritt bei SIX war Janine Hofer-Wittwer bei UBS und Bank of America Merrill Lynch in London tätig. Janine Hofer-Wittwer hat einen Master-Abschluss in Betriebswirtschaft der Universität Bern und ist CFA Charter Holder. Sie besitzt zudem ein Certificate in ESG Investing vom CFA Institute.

Das globale
Asset Management
Business von L&G



INACTION
IS NOT AN
OPTION

LGIM engagiert sich für eine bessere
Zukunft durch verantwortliches Investieren

Mehr dazu hier:

lgim.com/ch/de/responsible-investing

Stolzer Partner von Lewis Pugh, UN Patron of the Oceans

Nur für professionelle Investoren. Investitionen unterliegen Risiken.



Patrick Hoffmann
CEO von Millennium Global Switzerland

Patrick Hoffmann hat fast 30 Jahre Erfahrung im Währungshandel. Er begann seine Karriere als Chef-Händler bei internationalen Investmentbanken wie CSFB und Morgan Stanley in Zürich, London und New York. Später leitete er ein Family Office und war Portfolio-Manager bei einem globalen Macro-Hedgefonds, spezialisiert auf Währungsinvestments. Seit rund zwei Jahren ist er verantwortlich für die Schweizer Niederlassung von Millennium Global, einem führenden Währungsspezialisten für verschiedene Hedging-Strategien.



Anina Ineichen
Arbeitnehmervertreterin und Co-Präsidentin im Verwaltungsrat der blpk

Anina Ineichen ist ausgebildete Juristin und arbeitet in einer mittelgrossen Gemeinde im Kanton Baselland als Leiterin in der Abteilung Kultur und Soziales sowie als stellvertretende Gemeindeverwalterin. 2019 wurde sie als Arbeitnehmervertreterin im Verwaltungsrat der Basellandschaftlichen Pensionskasse (blpk) gewählt und nahm im Anlageausschuss Einsitz. Seit 2022 ist sie Co-Präsidentin des Verwaltungsrats, wobei sie die Federführung im Co-Präsidium Mitte 2023 übernehmen wird. Nebenberuflich ist sie zudem seit 2021 im Kantonsparlament des Kantons Basel-Stadt und hat Einsitz in der Finanzkommission. Sie lebt mit Partner und zwei Kindern in der Stadt Basel und macht in ihrer Freizeit gerne Velotouren mit der Familie.



Susanne Jeger
Vorsitzende der Geschäftsleitung, Pensionskasse Basel-Stadt

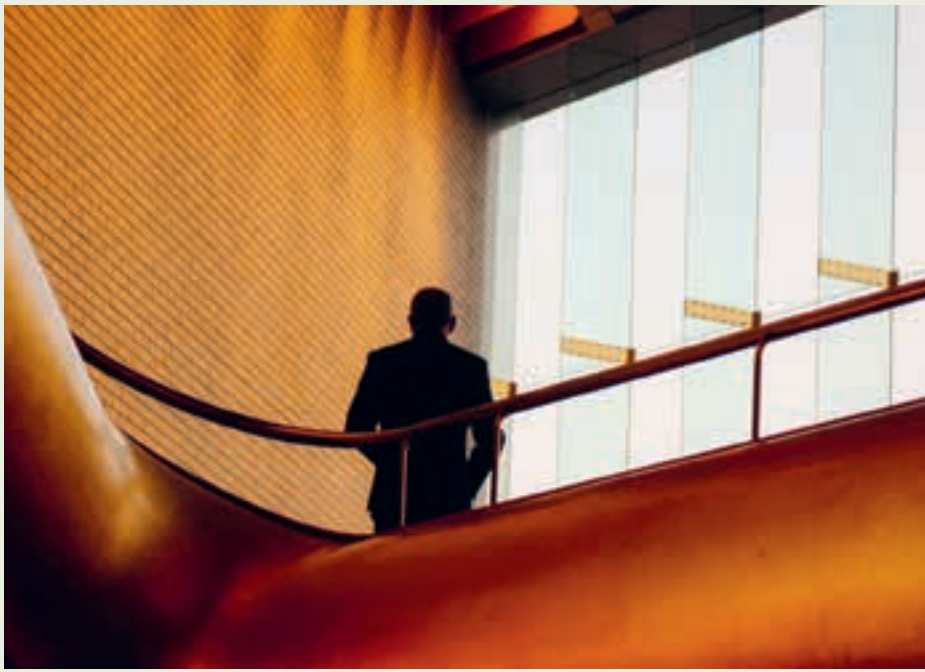
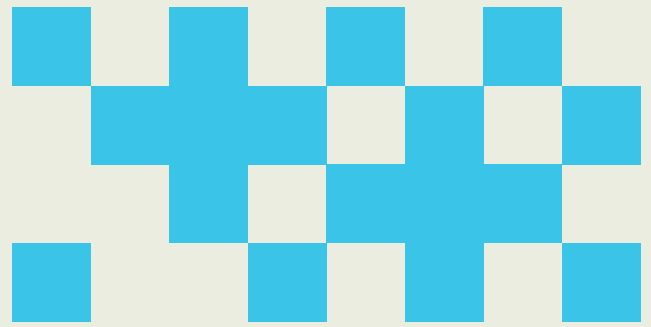
Susanne Jeger stammt aus dem Kanton Solothurn und lebt in Lebenspartnerschaft in Laufen im Kanton Basel-Landschaft. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Basel und der Ausbildung zur Fürsprecherin und Notarin des Kantons Solothurn war sie von 1994 bis 2011 in unterschiedlichen Funktionen in der Privatassekuranz tätig. Seit 2012 ist sie Vorsitzende der Geschäftsleitung der Pensionskasse Basel-Stadt, einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt, organisiert als Sammeleinrichtung, mit 62 angeschlossenen Vorsorgewerken, rund 42 000 Destinatären und einem Gesamtvermögen von 14 Mrd. Franken. Die PKBS verfügt über 12 Verwaltungsratsmitglieder, 3 stehende Ausschüsse und 40 Mitarbeitende.



Manuel Kalbreier
Managing Director, Neuberger Berman

Manuel Kalbreier, Managing Director, Leiter Alternatives Specialists EMEA Institutional, kam im Jahr 2022 zu Neuberger Berman und unterstützt institutionellen Anleger in der Region EMEA im Bereich Alternative Anlagen. Bevor er zu Neuberger Berman kam, war Kalbreier Managing Director bei Wellington Management, wo er als Regional Director für Alternative Anlagen zuständig war. In dieser Funktion baute er das Alternatives-Produktmanagementteam sowie das Alternatives-Spezialistenteam für den Vertrieb von alternativen Anlagen auf. Davor war er sechs Jahre lang Partner und Leiter der Abteilung Investor Relations bei Boussard & Gavaudan in London. Kalbreier begann seine Karriere bei Salomon Brothers (später Citigroup). Er hat einen Master-Abschluss der Wirtschaftshochschule EDHEC in Frankreich.

E



R



S

Decades of investing experience positions us to help investors use a variety of environmental, social, and governance (ESG) investing tools to meet their needs. Learn more at [ssga.com](https://www.ssga.com) or contact us at ssgainstitutional@ssga.com



Werner Kerschl
Executive Director Switzerland, IFM Investors

Werner Kerschl verantwortet Infrastruktur-Transaktionen und das damit verbundene Asset Manager bei IFM Investors. In seiner Funktion hat er an zahlreichen erfolgreichen Aquisitionen mitgewirkt, unter anderem Anglian Water Group (UK), 50Hertz Transmission und GlasfaserPlus (beide Deutschland), Duquesne Light Holdings (USA), Baltic Hub (Polen), Naturgy (Spanien) und Defence Headquarters PPP (Australien). Kerschls jüngste Aquisitionen sind Beteiligungen am Vienna Airport (Österreich) und SQ Renewables (Italien). Bevor er zu IFM Investors kam, arbeitete Kerschl im Bewertungsteam von PwC in Melbourne und im Corporate Finance Team von KPMG in Wien. Kerschl ist Board Member von GlasfaserPlus and SQ Renewables.



Sonja Laud
Chief Investment Officer, LGIM

Sonja Laud wurde im Juli 2019 zum Chief Investment Officer bei Legal & General Investment Management (LGIM) ernannt. Vor ihrer Tätigkeit für LGIM leitete sie den Aktienbereich als Head of Equity bei Fidelity International und verantwortete Fidelity's Global Equity, Equity Income und UK Equity Portfoliomanagement Teams. Sonja Laud startete ihre berufliche Laufbahn bei der DWS Group in Frankfurt, wo sie als Portfoliomanagerin für globale Aktienportfolios mehrere Auszeichnungen erhielt. Danach war sie für Schroders und Barings tätig. Sonja Laud ist Absolventin des TRIUM Global Executive MBA-Programms (LSE, NYU Stern, HEC) und hält zudem einen European Masters in Management (EMIM) der ESCP Europe. Zudem ist sie Chartered Financial Analyst (CFA).



Sina Meier
Managing Director/Head of Switzerland und Strategic Relations, 21Shares

Sina Meier leitet in ihrer Rolle die rasche Expansion von 21Shares auf dem Schweizer Heimatmarkt und hat sich zu einer prominenten Stimme entwickelt, die sich für eine breitere Akzeptanz von Blockchain und Krypto einsetzt. Sie blickt auf fast drei Jahrzehnte in der Vermögensverwaltung bei führenden Finanzinstituten zurück und ist auch Mitglied des Beirats der BFG Blockchain Founders Group.



Lucas Müller
Leiter Institutionelle Kunden, Schweizerische Mobiliar

Lucas Müller beschäftigt sich seit zwölf Jahren mit der beruflichen Vorsorge und der Gesundheitsförderung. Nach seinem Betriebswirtschaftsstudium stieg er 2007 bei Swiss Re ein, ehe er 2011 zur elipsLife stiess. Dort war er fünf Jahre als Head Sales CH/LI für den Aufbau der Schweizer Vertriebsseinheit verantwortlich. Zwischen 2017 und 2021 führte er den deutschen Markt der elipsLife als CEO Germany, ab 2020 zusätzlich Österreich. Seit 2021 verantwortet Lucas Müller bei der Mobiliar das Vorsorgegeschäft mit institutionellen Kunden.

ALTERNATIVE ANLAGEN



Dank eines hervorragenden Sourcing-Netzwerks, der umfangreichen Expertise eines führenden globalen Finanzinstituts und einem Fokus auf langfristiger Performance für Kunden, gehört Goldman Sachs Asset Management zu den erfahrensten Investoren in alternativen Anlagen. Mit über 35 Jahren Erfahrung investieren wir in ein Spektrum von alternativen Anlagen, darunter Private Equity, Private Credit, Immobilien, Infrastruktur, Nachhaltigkeitsprojekte und liquide Alternativen.

Mehr als

1.000

Investment-Spezialisten

Mehr als

445 Mrd. USD

in alternativen Anlagen

Mehr als

35 Jahre

Erfahrung

Gerne besprechen wir mit Ihnen über alternativen Anlagen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Goldman Sachs-Kontakt oder besuchen Sie:

www.gsam.com/alternatives.

Werbemitteilung. Das vorliegende Dokument wird Ihnen von der Goldman Sachs Bank AG, Zürich zur Verfügung gestellt. Etwaige vertragliche Beziehungen in der Zukunft werden mit verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Bank AG eingegangen, die ihren Sitz außerhalb der Schweiz haben. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass gesetzliche und aufsichtsrechtliche Regelungssysteme außerhalb der Schweiz möglicherweise nicht denselben Schutz im Hinblick auf den vertraulichen Umgang mit Kunden und denselben Datenschutz bieten wie das Schweizer Recht. **NUR ZUR VERWENDUNG INSTITUTIONELLER KUNDEN, NICHT ZUR VERWENDUNG UND/ODER VERTEILUNG AN DIE ALLGEMEINE ÖFFENTLICHKEIT.** Bitte beachten Sie den obigen Link für zusätzliche wichtige Risiken und allgemeine Hinweise. Stand: 30. September 2022. Zu den Anlagen gehören beaufsichtigte Vermögenswerte und andere alternative Vermögenswerte, die in der GS-Bilanz gehalten werden. Goldman Sachs Asset Management nutzt innerhalb von Goldman Sachs unter Beachtung gesetzlicher, interner und aufsichtsrechtlicher Beschränkungen die Ressourcen von Goldman Sachs & Co. LLC. Dieses Material wird nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Es handelt sich weder um ein Angebot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren.

Risikoerwägungen und Hinweise: Alle Investitionen unterliegen Risiken, einschließlich des möglichen Verlusts des von Ihnen investierten Geldes. Alternative Anlagen sind nur für erfahrene Anleger geeignet, für die solche Anlagen kein vollständiges Anlageprogramm darstellen und die mit alternativen Anlagen verbundenen Risiken vollständig verstehen und bereit sind, diese einzugehen. Alternative Anlagen sind naturgemäß mit einem erheblichen Risiko verbunden, einschließlich des Risikos eines Totalverlusts des Kapitals eines Anlegers.

Vertraulichkeit: Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Goldman Sachs Asset Management auch nicht teilweise (i) kopiert, fotokopiert oder auf andere Weise oder in anderer Form vervielfältigt oder (ii) an Personen weitergegeben werden, die keine Mitarbeiter, Führungskräfte, Direktoren oder Bevollmächtigte des Empfängers sind.

© 2023 Goldman Sachs. Alle Rechte vorbehalten. 270935-OTU-1570272, 309108-OTU-1753460



Christian Müller-Glissmann
Head Asset Allocation Research, Goldman Sachs Global Investment Research

Christian Müller-Glissmann leitet das Asset Allocation Research innerhalb der Portfoliostrategie in Goldman Sachs' Global Investment Research. Er ist Trustee von Goldman Sachs' UK Defined Benefit Pension Scheme und Mitglied von dessen Investment Committee. Zuvor arbeitete Müller-Glissmann im Derivate Trading in Frankfurt. Er verfügt über einen Master in Finance and Management der Universität Mannheim. Müller-Glissmann studierte auch an der Warwick Business School sowie der ESSEC Business School und ist CFA Charterholder.



Werner Niederberger
Fachspezialist Berufliche Vorsorge, Mitglied der Direktion Kessler & Co AG

Werner Niederberger ist Fachspezialist Berufliche Vorsorge und Personenversicherungen und Mitglied der Direktion bei Kessler & Co AG. Vor seiner Tätigkeit für Kessler arbeitete Niederberger für das Vermögenszentrum (VZ) sowie zwei Versicherungsunternehmen. Er verfügt über eidg. Fachausweise als Sozialversicherungsfachmann, Marketingfachmann, Versicherungsfachmann sowie Ausbilder (Erwachsenenausbildung). Niederberger ist zudem Chartered Insurance Broker (CIB) und Associate in Risk Management.



Matthias Pfiffner
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte, Aon Schweiz AG, Mitglied SKPE

Matthias Pfiffner ist kürzlich Aon beigetreten. Er hat mehr als 20 Jahre Erfahrung im Vorsorgemarkt, davon 13 Jahre als eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte. Nach Stationen in der Versicherung, in der internationalen Vorsorge und in der Beratung gilt Pfiffner als sehr erfahrener Vorsorgespezialist. Seine Stärken liegen im Bereich der Lokalen sowie Internationalen Rechnungslegung (FER26, IAS19, US GAAP), Pensions Due Diligence für Abspaltungen, Zusammenführung und generell Vorsorge-Veränderungen. Ausserdem gilt sein Interesse auch dem Bereich der Asset- & Liability-Studien für Pensionskassen.



Ana Victoria Quaas
Investment Director, Fidelity International

Ana Victoria Quaas ist Investment Director im Global Fixed Income Team von Fidelity International und ist verantwortlich für die Integration von ESG in allen Fixed-Income-Strategien, mit besonderem Fokus auf Klima- und Biodiversität-Fixed-Income-Strategien. Als ehemalige ESG-Analystin hat sie diverse Engagementaktivitäten vorbereitet und begleitet. Sie arbeitet u. a. in den Bereichen Active Stewardship und Collaborative Engagement sowie der Definition und Umsetzung von Nachhaltigkeits-KPIs. Zu Quaas' vorherigen beruflichen Stationen zählen MFS, RobecoSAM, Vontobel Asset Management und die Dresdner Bank AG, wo sie ihre Karriere als Equity Research Analystin begann.



**BEYOND
THE OBVIOUS**

EUROPÄISCHE AKTIEN IN EINEM VERÄNDERTEN INVESTITIONSUMFELD – GEPOLITIK, INFLATION UND ENERGIEWENDE

Die entscheidende Frage lautet in Zukunft nicht mehr: „Wachstum“ oder „Substanz“ – die Zukunft wird nuancierter und sehr titelspezifisch. Es gilt, sich seiner Faktorrisiken bewusst zu sein und gezielt spezifische Risiken einzugehen.

Wichtige strukturelle Entwicklungen wie der Aufstieg der Mittelschicht in Asien, Digitalisierung, CO₂-Reduktion, Konvergenz von „Offline“ und „Online“ sowie die Umstellung von Barzahlung auf digitale Bezahlfverfahren dürften weiterhin Bestand haben und sich verstärken.

Mehr über unsere
Europäische Aktien Strategie
erfahren



Weitere Informationen finden Sie auf [GAM.com](https://www.gam.com)

Wichtige rechtliche Hinweise:

Die Angaben in dieser Publikation dienen lediglich zum Zwecke der Information und stellen keine Anlageberatung dar. Die enthaltenen Meinungen und Einschätzungen können sich ändern und geben die Ansicht von GAM unter den derzeitigen Konjunkturbedingungen wieder. Bei der vorliegenden Publikation handelt es sich um Werbematerial und nicht um eine Aufforderung, in ein Produkt oder eine Strategie von GAM zu investieren. Anlagen sollten erst nach gründlicher Lektüre des aktuellen Prospekts, des Kollektivanlagevertrags, des Key Investor Information Documents ("KIID", "BIB" o.ä.) und der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte (die "Rechtsdokumente") sowie nach Konsultation eines unabhängigen Finanz- und Steuerexperten getätigt werden. Die Rechtsdokumente, in deutscher Sprache, sind bei der Vertreterin in der Schweiz: GAM Investment Management (Switzerland) AG, Hardstrasse 201, CH-8005 Zürich oder auf dem Internet unter www.gam.com kostenlos erhältlich. Zahlstelle ist State Street Bank International GmbH, München, Zweigniederlassung Zürich, Beethovenstrasse 19, CH-8027 Zürich. Die vergangene Wert- und Renditeentwicklung ist kein Indikator für deren laufende und zukünftige Entwicklung.

GAM
Investments



Cécile Richards
Geschäftsführerin, Personalvorsorge-Stiftungen SV Group

Cécile Richards ist seit 2019 Geschäftsführerin der Personalvorsorge-Stiftungen der SV Group. Bereits zuvor begleitete sie über zwei Jahrzehnte verschiedene autonome Pensionskassen in gleicher Funktion – entweder direkt bei der Stifterfirma oder bei Pensionskassendienstleistern. Zuletzt war sie, bis zur Sacheinlage des Immobilienportfolios, auch Geschäftsführerin einer Immobilienanlagestiftung bzw. begleitet aktuell noch deren Liquidation. Ihre langjährige Erfahrung bietet sie zudem auch als Selbständige, auf Projektbasis u.a. bei Systemumstellungen und als ad interim Geschäftsführerin, im Bereich der Personalvorsorge an.



Martin Roth
Präsident ASIP

Martin Roth ist seit Ende 2013 Geschäftsführer der Pensionskasse Manor und seit Mai 2022 Präsident des ASIP. Bevor er die Pensionskasse Manor im 2004 als Leiter Vermögensanlagen verstärkt hat, war er 15 Jahre bei der UBS als Kundenberater und Senior Portfolio Manager tätig. Roth verfügt über ein Diploma of Advanced Studies in Pensionskassen Management der Hochschule Luzern und ist eidg. dipl. Finanzanalytiker (AZEK). Nebenamtlich doziert er zudem regelmässig an der Hochschule Luzern im Pensionskassen Management-Lehrgang zum Thema Vermögensanlagen von Pensionskassen.



Henrique Schneider
Stellvertretender Direktor Schweizerischer Gewerbeverband (sgv)

Henrique Schneider ist stellvertretender Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbands sgv. Er diente im Verwaltungsrat der compenswiss, im Stiftungsrat des Sicherheitsfonds und ist Mitglied im Stiftungsrat der Auffangeinrichtung, deren Anlageausschuss er präsidiert.



Ronald Schnurrenberger
Geschäftsleiter PKE

Ronald Schnurrenberger ist seit 13 Jahren Vorsitzender der Geschäftsleitung der PKE Vorsorgestiftung Energie und seit 2022 Stiftungsrat der Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein. Zuvor arbeitete er 18 Jahre als Wirtschaftsprüfer bei KPMG und war dort in der firmeneigenen Pensionskasse Mitglied des Stiftungsrats und der Anlagekommission. Er hat an der Universität St. Gallen Betriebswirtschaft studiert.



Kein Weg ist zu steil

Lassen Sie uns die Herausforderungen
Ihrer Pensionskasse gemeinsam angehen.
Wir beraten Sie gerne.

Know You Can

Als starke Partnerin bietet die AXA eine Reihe von Services rund um das Pensionskassen-
geschäft. Sei es Rückdeckung, Asset Management, Care Management oder Leistungsfall-
abwicklung: Gerne begleiten wir Ihre Pensionskasse auf dem Weg in die Zukunft.
Lassen Sie sich von unseren Vorsorgeexpertinnen und -experten unverbindlich beraten
und kontaktieren Sie uns unter +41 58 215 80 18 oder über solution.provider@axa.ch



Mehr Infos unter: [AXA.ch/solution-provider](https://www.axa.ch/solution-provider)



Thomas R. Schönbächler
Vorsitzender der Geschäftsleitung, BVK

Thomas R. Schönbächler ist seit Mitte 2009 Vorsitzender der Geschäftsleitung der BVK. Er ist Mitglied mehrerer Stiftungs- und Verwaltungsräte. Vor seiner Tätigkeit für die BVK war er mehrere Jahre für die Swiss Life tätig, zuletzt in der Funktion als Leiter des Kundendienstes Schweiz. Thomas R. Schönbächler ist Betriebsökonom FH und absolvierte an der University of Rochester (New York) den MBA. Er ist Vater von drei Töchtern. In seiner Freizeit ist er gerne mit Wanderschuhen, mit Ski oder mit Seil und Haken in den Bergen unterwegs.



Yvonne Seiler Zimmermann
Professorin für Banking und Finance am IFZ der Hochschule Luzern

Prof. Dr. Yvonne Seiler Zimmermann ist seit 2008 Dozentin und Projektleiterin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) der Hochschule Luzern. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Finma. Sie hat an der Universität Bern Wirtschaftswissenschaften studiert und an der Universität Basel promoviert. Während ihres Doktorandenstudiums erlangte sie zudem das Certificate in Econometrics der University of Chicago, USA. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in der empirischen Finance sowie den Fragen zur Altersvorsorge und Immobilienfinanzierung. Sie hat zu diesen Themen zahlreiche Forschungsprojekte geleitet und Publikationen verfasst.



Michael Sidler
Redalpine

Michael Sidler ist Mitgründer von Redalpine, dem führenden schweizbasierten Venture Capital Investor. Seit der Gründung im Jahr 2006 ist Sidler auch als General Partner für die Redalpine Fonds tätig. Vor Redalpine war Sidler verantwortlich für Unternehmensinvestitionen und M&A bei Prionics AG, einem Schweizer Diagnostik/Biotech Startup in Schlieren (Schweiz), wo unter seiner Leitung mehrere Akquisitionen getätigt wurden. Von 1998 bis 2003 war er bei The Boston Consulting Group in Zürich und Toronto in verschiedenen Branchen und Funktionen tätig. Michael Sidler promovierte im Bereich Life Sciences an der Universität Zürich. Er ist ein leidenschaftlicher Angel-Investor, Coach und Unterstützer von Startups und des gesamten Ökosystems und ist Mitglied in verschiedenen Organisationen, Jurys und Gremien.



Markus Stierli
Leiter ESG Strategy Multi Asset, Vontobel AM

Markus Stierli ist seit 2022 Leiter ESG Strategy Multi Asset, Vontobel Asset Management AG. In dieser Funktion verantwortet er die ESG-Strategie der Portfolios von institutionellen und privaten Anlegerinnen und Anlegern. Zuvor arbeitete er zwölf Jahre für die Credit Suisse, wo er zuletzt den Bereich Vorsorgeprodukte führte und vorgängig als Leiter Thematic und ESG-Research agierte. Seine berufliche Laufbahn startete er 2000 als Marktrisikoplanalyst bei der UBS Warburg. Stierli verfügt über ein Doktorat (summa cum laude) der Universität Zürich sowie ein CAS Berufliche Vorsorge der Universität St. Gallen. Er ist CAIA Charterholder.

Zeit für Corporate Bonds

Attraktive Möglichkeiten in globalen und Emerging Markets Unternehmensanleihen

- Überdurchschnittliche Kredit-Spreads
- Portfolios mit hoher Überzeugungskraft
- Ineffizienzen ausnutzen, um Mehrwert zu schaffen

Unsere zuverlässige Erfolgsbilanz und die wachsende Anlagelandschaft bringen diese ineffizienten Anlagemärkte zurück in den Fokus.

Besuchen Sie uns an der Fachmesse «2. Säule»
vom 14. bis 15. Juni, Stand Nr. 62

Paneldiskussion

am 14. Juni, 15.00 bis 15.40 Uhr mit unserem
Head of ESG Research Markus Stierli zum Thema
«Verantwortlich investieren: Facetten der Nachhaltigkeit»



Nicole B. Stucki
HR Director und Mitglied GL

Nicole B. Stucki war bis Anfang Jahr Leiterin HR Selecta Schweiz und Österreich sowie Mitglied der Geschäftsleitung, Selecta AG. Zuvor arbeitete sie für PostFinance als Transformations Specialist an strategischen Projekten. Sie verfügt über einen lic. oec. HSG im Bereich Risikomanagement und Versicherung sowie einen Master in HR Management vom Institut für Angewandte Psychologie. Sie war bis 2022 Präsidentin von HR Swiss.



Philipp Sutter
Inhaber BERAG

Philipp Sutter ist Inhaber und Geschäftsführer der Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG. Er hat Physik an der ETH Zürich und der Lund University (Schweden) studiert. Vor seiner Tätigkeit für die BERAG war er Unternehmensberater bei der Boston Consulting Group.



André Tapernoux
Partner bei Keller Experten AG

André Tapernoux ist Pensionskassen-Experte SKPE. Zuvor war der diplomierte Mathematiker und Aktuar SAV bei einer internationalen Beratungsfirma und von 2012 bis 2016 bei der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) tätig. Seit 2014 ist er Vorstandsmitglied des Vereins unentgeltliche BVG-Auskünfte, den er seit 2019 präsidiert. Seit 2020 ist er im Vorstand der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten SKPE.



Nadia Tarolli Schmidt
Partnerin Vischer AG und Stiftungsrätin Ikea Personalvorsorgestiftung

Nadia Tarolli leitet bei der Wirtschaftskanzlei Vischer die Bereiche Steuern und Sozialversicherungen. Sie hat Rechtswissenschaften studiert und sich zur Anwältin und Steuerexpertin weitergebildet. Bevor sie ihre Tätigkeit in der Kanzlei aufgenommen hat, war sie unter anderem am Steuergericht in Zürich aktiv. Heute berät sie Privatpersonen und Unternehmen, darunter Pensionskassen und Krankenkassen, zu allen Steuer- und Sozialversicherungsfragen, häufig auch in internationalen Konstellationen. Ausserdem ist sie Verwaltungsrätin in verschiedenen Unternehmen, darunter Straumann und die Basellandschaftliche Kantonalbank.

Investmentexpertise für Immobilienstrategien

Mit rund 590 Mitarbeitern weltweit bietet Invesco Real Estate eine Vielzahl attraktiver Anlagestrategien in allen Regionen, Sektoren und Risikokategorien an.

Darunter sind Core-, Value Add- und sektorspezifische Strategien sowie Real Estate Debt.

Unser weltweites Netzwerk und die lokale Präsenz an 21 Standorten in Europa, USA und Asien gewährleisten einen konstanten Zugang zu globalen Investitionsmöglichkeiten.



Ihr Ansprechpartner:

Oliver Federer
Head of Institutional Business Switzerland
Invesco Asset Management (Schweiz) AG
oliver.federer@invesco.com
+41 (0)44 287 90 14

www.invesco.ch



Reto Tarreghetta
dipl. Ing. ETH Zürich, Geschäftsführer der Luzerner Pensionskasse

Reto Tarreghetta, dipl. Ing. ETH Zürich, ist seit dem 1. März 2018 Geschäftsführer der Luzerner Pensionskasse (LUPK). Vor seinem Wechsel zur LUPK verbrachte er seine Karriere in der Finanzdienstleistungsindustrie, unter anderem als Mitglied der Geschäftsleitung der Swissscanto Gruppe. Er hat die Nachhaltigkeitsstrategie der LUPK massgebend vorangetrieben und vor zwei Jahren auch auf die Direktanlagen in Immobilien ausgeweitet. Reto Tarreghetta ist Vorstandsmitglied des ASIP und des Luzerner Forums für Sozialversicherungen und soziale Sicherheit.



Roger Tischhauser
Direktor BVG- und Stiftungsaufsicht Zürich (BVS)

Roger Tischhauser ist Jurist und war über 20 Jahre in verschiedenen Führungsfunktionen bei einem internationalen Versicherer tätig. 2013 hat er als Direktor die Leitung der BVG- und Stiftungsaufsicht Zürich (BVS) übernommen. Er ist seit 2019 auch Präsident der Konferenz der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden.



Bernhard Urech
CEO Loyal Finance

Bernhard Urech ist CEO der Loyal Finance AG, einer auf Fixed Income spezialisierten Vermögensverwalterin, und verfügt über fast 30 Jahre Erfahrung im Fixed Income Asset Management. Unter anderem war er Head Fixed Income Interest Rates bei GAM Investment Management (zuvor Julius Bär Asset Management) sowie als Senior Portfolio Manager und davor als Bondhändler bei der Clariden Bank tätig. Bernhard Urech ist CFA Charterholder und hat an der Universität Zürich Wirtschaftswissenschaften studiert (lic. oec. publ.).



Benita von Lindeiner
Partnerin c-alm

Benita von Lindeiner ist seit 2011 bei der c-alm AG und seit 2022 operative Partnerin. Sie studierte als Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Köln, Lausanne und Bonn. Sie doktorierte als Stipendiatin der Gottlieb-Daimler und Carl-Benz-Stiftung in Finanzwissenschaften an der Universität St. Gallen und hat das Doktorandenprogramm der Schweizerischen Nationalbank absolviert. Von 2007 bis 2011 war sie bei der Partners Group AG im Private Markets Research und als Investment Consultant tätig und am Aufbau des Investitionsbereiches Private Infrastructure beteiligt.

EINE BANK, DIE IHRE RENTENFINANZIERUNG AUF VORDERMANN BRINGT.

An der Seite von Pensionskassen, Stiftungen
und Family Offices – vielseitig, erfahren
und überlegt.



 **BCGE**
Asset Management



Philippe Wanner
Professeur, Institut de démographie et socioéconomie, Université de Genève

Philippe Wanner est économiste HEC et docteur en démographie de l'Université de Louvain-la-Neuve. Après avoir travaillé aux Nations Unies, New York, ainsi qu'au forum suisse pour l'étude des migrations, il occupe actuellement la Chaire de démographie de l'Université de Genève. Ses travaux portent essentiellement sur l'évolution démographique en Suisse, sur les composantes – migration, fécondité, mortalité – de cette évolution, ainsi que sur les caractéristiques de vie des populations. Il est notamment l'auteur de plusieurs rapports de l'OFAS sur la situation économique en Suisse, établi à partir de données fiscales. Il a également publié un ouvrage sur l'évolution future de la population (Une Suisse à 10 millions d'habitants).



Philipp Weber
Leiter Investment Consulting, Mercer Schweiz

Philipp Weber leitet das Investment Consulting von Mercer Schweiz. Seit 17 Jahren berät er Pensionskassen in Fragen der Anlagestrategie sowie in den Bereichen des Risiko- und Portfoliomanagements. Er ist Autor zahlreicher Publikationen im Bereich der Vermögensanlage für die zweite Säule und wirkte in verschiedenen fachspezifischen Ausbildungsprogrammen mit, unter anderem am CAS BVG der Universität St. Gallen. Philipp verfügt über ein Lizentiat in Wirtschaftswissenschaften der Universität St. Gallen und einen CFA.



Martin Weissleder
Leiter HR, Publica

Martin Weissleder ist seit Mai 2021 Leiter HR der Pensionskasse des Bundes Publica. Zuvor leitete er das Personalwesen und Ausbildung der Eidg. Zollverwaltung. Er begleitete die Transformationsprozesse im Personalbereich und ist spezialisiert auf die Weiterentwicklung des HR, Digitalisierung und Agilität. Während mehreren Jahren war er als Dozent an der Fachhochschule Bern und dem Schweizerischen Polizeiinstitut tätig. Martin Weissleder ist ausgebildeter Primarlehrer, doktorierte an der Uni Zürich in Erziehungswissenschaften, spielt in seiner Freizeit Wasserball und lebt in Kerzers.



Frank Wigger
Leiter Kapitalanlagen, Asga Pensionskasse

Seit Februar 2017 ist Frank Wigger für die Asga Pensionskasse tätig, und seit März 2021 als Leiter Kapitalanlagen, Vorsitzender der Anlagekommission und Mitglied der Geschäftsleitung. Vor seinem Eintritt in die Asga betreute Wigger als Senior Investment-Consultant bei der Complementa verschiedene Schweizer Pensionskassen und andere institutionelle Investoren in der Schweiz, Deutschland und Italien.

Mit unseren Sozialversicherungslösungen im SaaS-Betrieb sind auch Sie sicher!

Seit 2020 bietet M&S ihre Sozialversicherungslösungen AKIS und M&S! Pension für die 1. und 2. Säule auch in der hochsicheren und hochverfügbaren Umgebung von Microsoft Azure Schweiz als «Software as a Service» (SaaS) an. So sind Ihre Daten optimal vor Verlust und Angriffen aus dem Internet geschützt!



Mehr:
www.m-s.ch/saas





Adrian Wüthrich
Präsident Travail.Suisse/alt Nationalrat

Adrian Wüthrich ist seit 2015 Präsident von Travail.Suisse. Der unabhängige Dachverband der Arbeitnehmenden vertritt die Interessen von zehn Mitgliedsorganisationen, die knapp 150 000 Mitglieder zählen. Travail.Suisse hat zusammen mit dem Schweizerischen Arbeitgeberverband und dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund den BVG-Sozialpartnerkompromiss (BVG21) ausgearbeitet. Wüthrich hat Betriebswirtschaft und Politikwissenschaft studiert und schloss den Master in Public Management und Politik (Master PMP) am Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern ab. Er war Gemeinderat und Grossrat und vertrat den Kanton Bern 2018/2019 im Nationalrat (SP). Seit 2020 ist er zudem Präsident des Rates der Eidgenössischen Hochschule für Berufsbildung (EHB).

VORSORGE
SYMPOSIUM
DE PREVOYANCE

*Grösster PK-Event
der Schweiz*

SAVE THE DATE

5./6. Juni 2024

Messe Zürich



Systematic in impact research. Transparent in measurement.

- Swiss asset manager entirely dedicated to **environmental and social impact** investing
- High-tech proprietary impact and financial research platform **using big data and machine learning**
- All Asteria funds qualify as **SFDR Article 9 funds**



Moderation und Tagesleitung



Sandro Brotz
Journalist und Moderator

Die Laufbahn von Sandro Brotz begann bei einer Lokalzeitung, führte über Radios und Zeitungen zum Fernsehen. Seit über zehn Jahren ist er bei SRF als Moderator und in Leitungsfunktionen tätig. Er prägte während sieben Jahren die «Rundschau» und ist aktuell das Gesicht des Polittalks «Arena». Davor war er unter anderem für Ringier, AZ Medien und Radio 1 tätig, wo er zum Gründungsteam gehörte. Der Zürcher hat Hunderte von Interviews geführt – mit Präsidenten und Politikern, mit Unternehmern und Sportlerinnen, mit Musikern und Schriftstellerinnen. Sandro Brotz war mehrfach Preisträger, zuletzt ist er vom Fachmagazin «Schweizer Journalist» zum Politikjournalist 2022 gewählt worden.



Michael Ferber
Wirtschaftsredaktor NZZ, Stiftungsrat der NZZ-Mediengruppe

Michael Ferber ist seit 2006 Redaktor im Ressort Wirtschaft bei der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ), Leiter des Teams Finanzen und seit 2018 Arbeitnehmervertreter im Stiftungsrat der Pensionskasse der NZZ-Mediengruppe. Von 2003 bis 2006 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag tätig, im Anschluss an eine zweieinhalbjährige Tätigkeit bei der Verlagsgruppe Handelsblatt. Ferber verfügt über Abschlüsse in Politikwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre. Zudem absolvierte er die Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten.



Gregor Gubser
stv. Chefredaktor Schweizer Personalvorsorge/Chefredaktor Penso

Gregor Gubser ist stellvertretender Chefredaktor der Schweizer Personalvorsorge. Als Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis ist er bei vps.epas die Ansprechperson für Sozialversicherungsfragen, weiss sich aber auch in der beruflichen Vorsorge zu behaupten. Seit 2020 ist Gubser Chefredaktor von Penso, einer neuen Publikation von vps.epas für die Themen HR, Sozialversicherungen und Personalvorsorge. Als diplomierter Betriebsökonom FH mit Vertiefungsrichtung Wirtschaftskommunikation moderiert er regelmässig Tagungen und Podien von vps.epas.

**Nachhaltigkeit
geschieht nicht
einfach.**

**Sie wird
geschaffen.**

**Zeit, Geld
neu zu
bewerten.**

Als Familienunternehmen sind wir überzeugt, dass wir jetzt handeln müssen, um den Klimawandel aufzuhalten. Eines unserer wichtigsten Werkzeuge dabei?

Der aktive Dialog mit den Führungsetagen, um mit den Unternehmen in unseren Portfolios konkrete Ziele und Meilensteine auf dem Pfad zur Klimaneutralität zu entwickeln. Anleger können mit ihrer Geldanlage somit steuern, welche Rolle Nachhaltigkeit in einem Unternehmen einnimmt. Auch wir haben uns zum Ziel gesetzt, 2030 Netto-Null-Emissionen beim CO₂ zu erreichen.



Hier erfahren Sie mehr.



Marketing Kommunikation – Nur für professionelle Anleger

Diese Information darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch verbreitet werden. Fidelity veröffentlicht ausschliesslich produktbezogene Informationen und gibt keine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageempfehlungen, ausser wenn dies von einer entsprechend ermächtigten Firma in einer formellen Mitteilung mit dem Kunden verlangt wird. Die Unternehmensgruppe Fidelity International bildet eine weltweit aktive Organisation für Anlageverwaltung, die in bestimmten Ländern ausserhalb Nordamerikas Informationen über Produkte und Dienstleistungen bereitstellt. Diese Kommunikation richtet sich nicht an Personen innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika und darf nicht von ihnen als Handlungsgrundlage verwendet werden. Diese Kommunikation ist ausschliesslich an Personen gerichtet, die in Jurisdiktionen ansässig sind, in denen die betreffenden Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind oder in denen eine solche Zulassung nicht verlangt ist. Alle angegebenen Produkte und alle geäusserten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Fidelity International. Fidelity, Fidelity International, das Logo Fidelity International und das Symbol F sind eingetragene Warenzeichen von FIL Limited. Herausgegeben von FIL Investment Switzerland AG. Die in diesem Marketingmaterial enthaltenen Informationen stellen eine Werbung dar. Die in diesem Marketingmaterial enthaltenen Informationen sind nicht als Angebot oder als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf der in diesem Marketingmaterial erwähnten Finanzprodukte zu verstehen. 23CH0308



Kaspar Hohler
Chefredaktor Schweizer Personalvorsorge

Kaspar Hohler leitet seit 2015 die Redaktion bei vps.epas. Hohler studierte Geschichte an der Universität Zürich. Anschliessend arbeitete er drei Jahre als Programmierer für die Winterthur Versicherung, bevor er zur vps.epas-Redaktion stiess. Innerhalb des Redaktionsteams betreut er die Themenbereiche Kapitalanlagen, Immobilien und Kollektivversicherung. Er ist Mitglied der Kaderkonferenz bei vps.epas und ist verantwortlich für die Themensetzung der Publikationen und Tagungen wie auch für Aufbau und Inhalt des Vorsorge-Symposiums in Zürich.



Svenja Schmidt
Dr. oec. HSG

Svenja Schmidt, Dr. oec. HSG, hat langjährige Erfahrung in der Versicherungsbranche und beruflichen Vorsorge, unter anderem bei der Baloise Group und Helvetia Versicherungen. Sie war zudem Leiterin Vorsorge und Stellvertretende Geschäftsführerin der Profond Vorsorgeeinrichtung und leitete vorgängig die Swisscanto Freizügigkeitsstiftung und Swisscanto Supra Sammelstiftung als Geschäftsführerin. Svenja Schmidt ist als Verwaltungsrätin und Vorstandsmitglied verschiedener Organisationen engagiert. Sie verfügt neben ihrem Doktorat über Diplome der Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie, die sie im Verlauf ihres Studiums an den Universitäten Aachen, Hagen, Reims, Reykjavik und Yale erwarb.



Peter Schnider
Direktor vps.epas

Peter Schnider ist seit 2014 Direktor bei vps.epas. Schnider studierte Geschichte und Politologie an der Universität Zürich (Dr. phil. I) und ist Fachmann für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis. Er sammelte Erfahrungen bei Lokal- und Regionalzeitungen bevor er zur Redaktion von vps.epas stiess und diese während 18 Jahren leitete. Schnider ist auch im Vorstand des Vereins unentgeltliche BVG-Auskünfte tätig sowie als Stiftungsrat der «Stiftung Eigenverantwortung in der beruflichen Vorsorge». Er ist Mitglied im Fachrat MAS Pensionskassen-Management der Hochschule Luzern und im Vorstand des «Luzerner Forums für Sozialversicherungen und Soziale Sicherheit».



Claudio Zemp
Redaktor Schweizer Personalvorsorge

Claudio Zemp ist seit Juli 2017 für vps.epas tätig. Aufgewachsen im Luzernischen, studierte er Sozialwissenschaften an der Universität Lausanne. Nach dem Abschluss 1998 sammelte er in Zofingen, Luzern, Schwyz, Solothurn und Zürich Erfahrungen als Lokaljournalist bei Zeitungen und Radios. Von 2000 bis 2002 absolvierte er berufsbegleitend die Diplombildung Journalismus am MAZ. Unterbrochen von Ausflügen ins In- und Ausland arbeitet Zemp weiterhin freischaffend als Schreiber und Sprecher und lebt in Zürich.

Ausstellerverzeichnis

Stand-NR.

21 21Shares AG

52 abrdn

17 Agathon Capital Schweiz GmbH

35 American Century Investments

28 Amundi Suisse SA

68 Anlagestiftung Swiss Life

100 Aon Schweiz AG

109 Ardian Investment Switzerland AG

117 Asga Pensionskasse Genossenschaft

73 Asia Green Real Estate

43 ASIP – Schweizerischer Pensionskassenverband

112 Asteria Obviam

55 Aviva Investors

81 Avobis Group AG

97 AXA / Allvisa Services AG

97 AXA Asset Management Schweiz

97 AXA Berufliche Vorsorge

97 AXA Investment Managers Schweiz AG

107 aXenta AG

83 Axiomtec Software AG

14 Banque Cantonale Vaudoise

30 Barings

12 Baloise Versicherung AG

110 Banque Cantonale de Genève

80 Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG

39 BlackRock Asset Management Schweiz AG

44 BNP Paribas Asset Management

51 BNY Mellon Investment Management

116 c-alm AG

92 Candriam

22 Capital Group

93 Clan Informatik AG

10 Columbia Threadneedle Investments

98 Complementa AG

66 Credit Exchange AG

48 Credit Suisse (Schweiz) AG

75 DPAM

56 Empira Group

94 Federated Hermes

61 Fidelity International

6 FIVE Informatik AG

49 Franklin Templeton Switzerland Ltd

63 GAM Investments

100 Globaz SA

71 Goldman Sachs Asset Management

15 Graubündner Kantonalbank

74 Greenbrix Anlagestiftung

123 Groupe Mutuel

104 Helvetica

18 ICG Europe Sàrl

90 IFM Investors

122 invalue ag

23 Invesco

45 J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management

17 Kapital 1852

120 Keller Experten AG

99 Kessler & Co AG

102 Key Investment Services (KIS) AG

106 L1 Digital AG	31 Redalpine Venture Partners AG
82 Lazard Asset Management Schweiz AG	32 Reichmuth & Co. Investment Management AG
60 Legal & General Investment Management	58 Schroder Investment Management (Switzerland) AG
119 LGT Capital Partners	42 Schweizerische Mobiliar Asset Management AG
59 Lombard Odier Investment Managers	42 Schweizerische Mobiliar Lebensversicherungs- Gesellschaft AG
96 M&G International Investments Switzerland AG	5 Seraina Invest AG
40 M&S Software Engineering	50 SIX
78 Mercer Schweiz AG	27 SSPA
118 Millennium Global (Switzerland) GmbH	79 State Street Global Advisors
36 Mirabaud Asset Management (Schweiz) AG	77 Swiss Finance & Property Group AG
16 MSCI	68 Swiss Life AG
7 Muzinich & Co. (Switzerland) AG	68 Swiss Life Asset Management AG
87 NEOSIS IT – AN ELCA Company	108 Swiss Life Pension Services AG
80 Netcetera AG	124 Swiss Prime Site Solutions AG
37 Neuberger Berman (Switzerland) GmbH	25 SwissPension AG
34 Nova Property Fund Management AG	105 Symbiotics Asset Management
26 OLZ AG	20 Terra Helvetica Anlagestiftung
70 PATRIMONIUM	95 TIKEHAU CAPITAL
89 Perréard Partners Investment SA	64 UBS Asset Management Switzerland AG
88 PGIM, The Global Asset Management Business of Prudential Financial, Inc.	111 Union Investment Institutional GmbH
46 Pimco	3 Verein BVG-Auskünfte
86 PineBridge Investments	62 Vontobel Asset Management
84 PK Softech AG	1 VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG
4 PK-Netz	VVP Verband Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge
114 Principal Asset Management	19 Zazon AG
111 Quoniam Asset Management GmbH	
38 RBC BlueBay Asset Management	
115 REALSTONE SA	



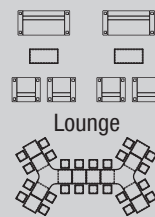
15
Graubündner Kantonalbank

42
die Mobiliar

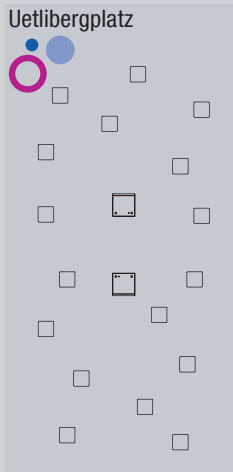
55
AVIVA INVESTORS

66
Credit Exchange

84
PK/SOFTECH AG



14
BCV



40
M&S
SOFTWARE ENGINEERING

64
UBS

75
DPAM

83
axiomtec
software

12
baloise

39
BlackRock

74
GREENBRIX

82
LAZARD

93
CLAN INFORMATIK
BESSEN VORHILFEN SICH SORGEN

96
M&G
Investments

38
RBC BlueBay Asset Management

52
abrdn

63
GAM
Investments

73
ASIA GREEN REAL ESTATE

81
avobis

92
CANDRIAM
A NEW YORK LIFE INVESTMENTS COMPANY

95
TIKEHAU CAPITAL

37
NEUBERGER BERMAN

51
BNY MELLON
INVESTMENT MANAGEMENT

62
Vontobel

80
50 JAHRE BERAG
netceteca

94
Federated Hermes

10
COLUMBIA THREADNEEDLE
INVESTMENTS

22
CAPITAL GROUP

36
MIRABAUD
ASSET MANAGEMENT

50
SIX

61
Fidelity
INTERNATIONAL

71
Goldman Sachs
Asset Management

79
STATE STREET
GLOBAL ADVISORS

90
ifm
investors

09

21
iShares

28
Amundi
ASSET MANAGEMENT

35
American Century
Investments

49
FRANKLIN TEMPLETON

60
LGIM



89
PPF
PEREARD PARTNERS INVESTMENT

08

20
TERRA HELVETICA
ANLAGESTIFTUNG

27
SSPA

34
NOVA PROPERTY

48
CREDIT SUISSE

59
LOMBARD ODIER
INVESTMENT & ASSET

70
PATRIMONIUM
Your Partner in Private Markets

88
PGIM
THE PURSUIT OF OUTPERFORMANCE

07
Muzinich & Co.

19
zazoon

26
OLZ

33
NOVA PROPERTY

47
CREDIT SUISSE

58
Schroders

78
Patrimonium

78
Mercer

87
NEOSIS
AN ELCA COMPANY

06
FIVE

18
ICG

25
swisspension

32
REICHMUTH & CO

46
PIMCO

56
EMPIRA

68
SwissLife
Asset Managers

77
SFP
Swiss Finance & Property Group

86
PineBridge
INVESTMENTS

05
seraina invest

17
AGATHON CAPITAL SCHWEIZ
für Anlagensuchende

23
1852

31
red alpine

45
J. Safra Sarasin

57
SwissLife

69
SwissLife
Anlagestiftung Swiss Life

04
PK-NETZ 2. SAULE

16
MSCI

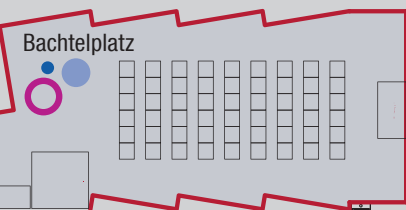
24
Invesco

30
BARINGS

44
BNP PARIBAS
ASSET MANAGEMENT
The sustainable investor for a changing world

59
SwissLife

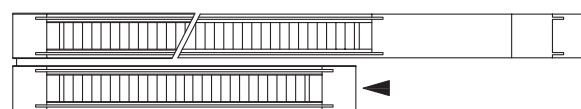
03
BVG LPP



43
ASIP

01
vps.epas

Halle 3



EINGANG



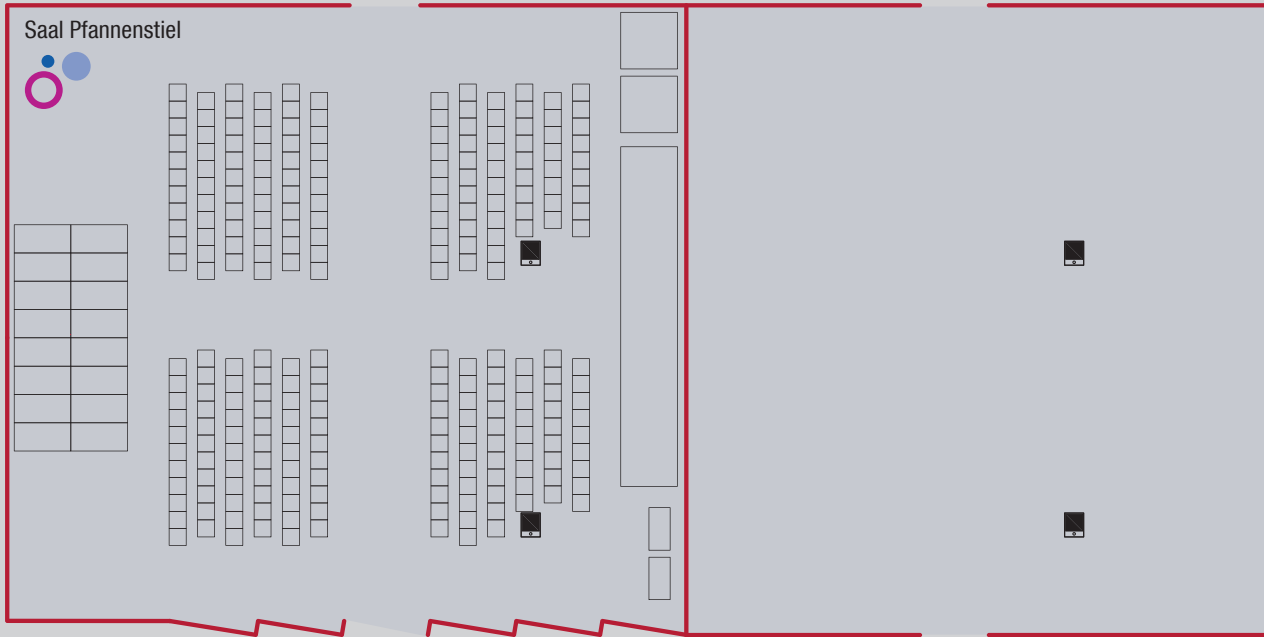


106
L1D
L1 Digital

105
symbiotics
asset management

104
Helvetica

102
KEY INVESTMENT SERVICES



100
AON
globaz

99
KESSLER
Mit Sicherheit voran.

98
complementa
Investments - Wissen - Werte

111
Union Investment
Quoniam

110
BCGE
Asset Management

109
ARDIAN

108
Pension Services AG
SwissLife

119
IGI Capital Partners
your partner for alternative investments

117
aspa pensionskasse

118
MILLENNIUM GLOBAL INVESTMENTS

115
REALSTONE

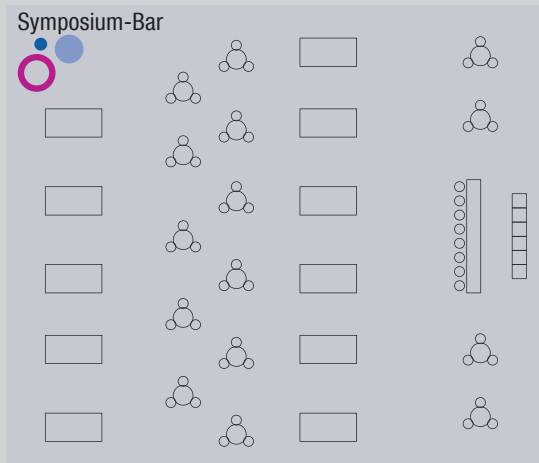
116
c-alm CONTEMPORARY ALTERNATIVE INVESTMENT MANAGEMENT

114
Principal
Asset Management™

124
Swiss Prime Site Solutions die. f. r. o. s. s. s. w. i. t. z. s. e. r. v. i. c. e. s.

123
groupe mutuel

122
pkcockpit invalue



97
AXA Investment Managers

ALLVISA 1000 JAHRE **SERVICES**

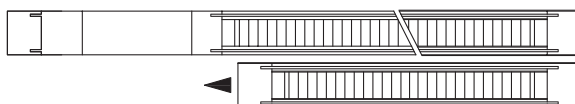
107
aXenta

112
Asteria Obviam

120
KEXP

A B
F E D C

Halle 4



AUSGANG



Empowering GameChangers

Venture Capital mit einem schweizerischen
Qualitätsanspruch seit 2006

16 Jahre

top-quartil
Renditen für
unsere Investoren

> 1 Mrd. CHF

Assets
under
Management

7 Fonds

Fokus auf
Technologie
& Gesundheit

Summit Fund

Venture Capital abgestimmt
auf die Bedürfnisse
institutioneller Anleger

Der Redalpine Summit Fund:

Konzipiert in Zusammenarbeit mit führenden institutionellen Investoren, basierend auf deren Bedürfnisse. Venture Capital für Grossunternehmen, Pensionskassen, Stiftungen, Vermögensverwalter oder Banken, neu gedacht.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch am **Stand Nummer 31**



21Shares AG **21**

Sina Meier
Pelikanstrasse 37, CH-8001 Zürich, +41 44 260 86 60
sina@21.co, www.21shares.com

21Shares bietet das weltweit grösste Portfolio an Exchange-traded Products (ETPs) für Krypto-Währungen an und macht Anlagen in Krypto-Währungen zugänglicher.

Das Unternehmen veröffentlichte 2018 das weltweit erste physisch besicherte Krypto-ETP und entwickelt sein Produktportfolio kontinuierlich weiter, mit branchenführenden Research-Veröffentlichungen und innovativen Produkten für institutionelle und Privatanleger weltweit.

Das Team von 21Shares mit Niederlassungen in Zürich und New York besteht aus Unternehmern, Technikern, Research-Mitarbeitern und Finanzexperten, die Anlagen in Krypto-Währungen revolutionieren wollen, indem sie die Welten der traditionellen Finanzen (TradFi) und der dezentralen Finanzen (DeFi) miteinander verbinden.



abrdn **52**

Karsten-Dirk Steffens
Schweizergasse 14, CH-8001 Zürich, +41 44 208 26 85
karsten-dirk.steffens@abrdn.com, www.abrdn.com

abrdn ist ein führender globaler Asset Manager und der langfristigen Wertschöpfung im Interesse seiner Kunden verpflichtet. Mit über 800 Investment-Profis verwaltet abrdn ein Vermögen von rund CHF 556.5 Mrd. (Stand: 31.12.2022) für Anleger aus 80 Ländern, die aus über 30 global vernetzten Niederlassungen betreut werden. abrdn ist ein langfristiger Investor und sieht Teamarbeit und Kooperation als Schlüssel für beständige, herausragende Investment-Performance. Ökologische, soziale und Governance-Überlegungen (ESG) sind ein zentrales Element all deren Anlageentscheidungen. Die Schweizer Einheit abrdn Investments Switzerland AG, mit Hauptsitz in Zürich und Niederlassung in Genf, verwaltet mit 6 Mitarbeitern ca. CHF 10 Mrd. für institutionelle Investoren sowie für Vertriebspartner im Privatkundenbereich und ist damit einer der grössten ausländischen Vermögensverwalter in der Schweiz.



Agathon Capital Schweiz GmbH **17**

Erich Schilcher
Vorderbergstrasse 16, CH-6318 Walchwil, +41 41 511 70 04
erich.schilcher@agathon-capital.ch, www.agathon-capital.ch

Die AGATHON CAPITAL SCHWEIZ GmbH ist Spezialist für wertsichernde, innovative und nachhaltige Fondsstrategien. Gemeinsam mit der deutschen AGATHON CAPITAL GmbH, die seit mehr als 13 Jahren als unabhängiger sowie verlässlicher Partner für liquide und illiquide Finanzprodukte im Bereich Spezial- und Publikumsfonds gilt, liegt das betreute Volumen unter der Leitung von Erich Schilcher bei über 1.8 Mrd. Euro. Als Bindeglied hilft AGATHON institutionellen Investoren Renditen zu sichern, Risiken zu steuern und mit leistungsstarken Produkten die Kapitalanlage zu diversifizieren. AGATHON hat sein Schwerpunkt in der Schweiz im Vertrieb von Venture Capital- und Private Debt-Strategien.



American Century Investments **35**

Laetitia de Pastre
12 Henrietta Street, UK-London WC2E 8LH, +44 (0)20 7024 7091
laetitia_de_pastre@americancentury.com, www.americancentury.com

American Century Investments, das sich ausschliesslich auf die Vermögensverwaltung konzentriert, betreut seit über 60 Jahren in der ganzen Welt Kunden. Ende 2022 verwaltete das Unternehmen ein Vermögen von ca. 200 Mrd. USD mit einer breiten Palette globaler Anlagelösungen einschliesslich besonderer ESG-Kapazitäten.

Durch das Investieren in die Strategien von American Century Investments, haben unsere Kunden die Möglichkeit einen bedeutenden Beitrag für die Erforschung der Ursachen, Behandlungen und Vorbeugung von genetisch bedingten Krankheiten wie Krebs, Alzheimer und Diabetes zu leisten. Durch die einzigartige Eigentümerstruktur leitet American Century über 40% der Dividenden an seinen Mehrheitseigentümer, das Stowers Institute for Medical Research, eine biomedizinische Forschungseinrichtung von Weltrang.

Seit 2000 hat das Unternehmen 1.9 Mrd. USD an Dividenden an das Institut ausgeschüttet, um dort die medizinische Grundlagenforschung zu finanzieren.

Die in der Schweiz zum Vertrieb zugelassenen Strategien decken globale Wachstumsaktien, Schwellenländer aber auch Impact Investing Themen ab, die in den Anlageprozess einen umfassenden ESG-Integrationsrahmen berücksichtigen.



Amundi Suisse SA **28**

Stéphanie Vuilleumier
Uraniastrasse 28, CH-8001 Zürich, +41 44 588 99 38
stephanie.vuilleumier@amundi.com, www.amundi.com

Amundi, der führende europäische Vermögensverwalter und einer der Top 10 Global Player, bietet seinen 100 Millionen Kunden – Privatanlegern, Institutionen und Unternehmen – ein umfassendes Angebot an aktiven und passiven Spar- und Anlagelösungen, in herkömmlichen Vermögenswerten oder in Sachwerten. Dieses Angebot wird durch IT-Tools und -Dienstleistungen ergänzt, um die gesamte Wertschöpfungskette der Geldanlage abzudecken. Amundi, eine Tochtergesellschaft der Crédit Agricole Gruppe, ist börsennotiert und betreut aktuell ein verwaltetes Vermögen von mehr als 1900 Milliarden Euro.

Mit seinen sechs internationalen Investmentzentren, den Researchkapazitäten im finanziellen und nichtfinanziellen Bereich sowie dem langjährigen Bekenntnis zu verantwortungsvollem Investieren ist Amundi einer der wichtigsten Akteure im Asset Management.

Die Kunden von Amundi profitieren von der Expertise und der Beratung von 5400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 35 Ländern.



Anlagestiftung Swiss Life **68**

Dr. Stephan Ph. Thaler
General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich, +41 43 547 71 15
stephan.thaler@swisslife-am.com, www.swisslife.ch/anlagestiftung

Gegründet 2001 durch die Swiss Life AG, wird der Anlagestiftung Swiss Life aktuell ein Gesamtvermögen von CHF 16 Mrd. von rund 700 Pensionskassen und Sammelstiftungen anvertraut. Sie gehört damit zu den fünf grössten Anlagestiftungen und kann rund jede zweite Schweizer Vorsorgeeinrichtung zu ihren Anlegern zählen. Das Angebot von 33 Anlagegruppen umfasst acht Obligationen-, zehn Aktien, vier Immobilien Schweiz- und zwei Immobilien Ausland-, zwei globale Infrastruktur-Produkte, ein Hypotheken Schweiz – und ein Senior Secured Loans-Produkt sowie fünf BVG-Mischvermögen.

Die Anlagestiftung Swiss Life ist in der Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen (KGAST) vertreten und wird durch die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) beaufsichtigt.

Dienstleistungen:

Kollektivanlagen für Pensionskassen, Sammelstiftungen, Freizügigkeits-, 1e- und 3a-Stiftungen.


Aon Schweiz AG
100

Bálint Keserü
Vulkanstrasse 106, CH-8048 Zürich, +41 58 266 10 11
info@aon.ch, www.aon.ch

Aon Schweiz ist ein führendes Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Versicherungs- und Rückversicherungsbrokerage, berufliche Vorsorge und Investment. Aon-Dienstleistungen in der beruflichen Vorsorge umfassen die Expertentätigkeit, Verwaltung und Geschäftsführung und Anlageberatung von autonomen oder teilautonomen Pensionskassen sowie Sammel- oder Gemeinschaftsstiftungen. Zudem bieten wir Unterstützung bei der Wahl des richtigen Vorsorgeanbieters und Vorsorgemodells für kleinere und mittlere Unternehmen. Mit über 350 Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten in der Schweiz vertreten wir sämtliche Landessprachen, inklusive Englisch.


Ardian Investment Switzerland AG
109

Martin Kessi
Bahnhofstrasse 20, CH-8001 Zürich, +41 44 213 27 27
ir_switzerland@ardian.com, www.ardian.com

Ardian ist eine führende, unabhängige Investmentgesellschaft mit \$150 Mrd. an verwalteten/beratenen Vermögen. Dank seiner Expertise in den Bereichen Private Equity, Real Assets und Credit bietet Ardian eine grosse Bandbreite an Investitionsmöglichkeiten sowie individuelle Anlagelösungen: Ardian Customized Solutions ermöglicht institutionellen Investoren die Möglichkeit, über ein massgeschneidertes Portfolio Zugang zu den besten Managern in allen Anlageklassen zu erhalten. Private Wealth Solutions bietet dedizierte Dienstleistungen und Zugangslösungen für Privatbanken, Family Offices und vermögende institutionelle Privatpersonen weltweit. Ardian befindet sich mehrheitlich im Besitz seiner Mitarbeitenden und legt grossen Wert auf deren Entwicklung sowie eine Kultur der Zusammenarbeit. Die 1000+ Mitarbeitenden an 16 Standorten in Europa, Amerika, Asien und dem Mittleren Osten, folgen den Grundsätzen des verantwortlichen Investierens. Der Anspruch von Ardian ist es, durch seine Investments einen positiven gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Ardian hat sich zum Ziel gesetzt, exzellente Erträge im Einklang mit hohen ethischen Standards und sozialer Verantwortung zu erzielen.


Asga Pensionskasse Genossenschaft
117

Roman Bühlmann
Rosenbergstrasse 16, CH-9001 St. Gallen, +41 71 228 50 37
roman.buehlmann@asga.ch, www.asga.ch

Einfache Vorsorge mit hoher Flexibilität.

Mit 61 Jahren Erfahrung wissen wir, worauf es in Schweizer KMU heute bei der beruflichen Vorsorge ankommt. Die Asga Pensionskasse ist eine unabhängige Genossenschaft und steht für langfristige Sicherheit, einfache Abwicklung und ausgezeichnete Servicequalität. Bei unserer Gründung 1962 haben wir uns ganz bewusst für die Genossenschaft als Organisationsform entschieden: So sollen die Vorteile der Mitglieder gezielter wahrgenommen und das Geld sicherer, effizienter und transparenter verwaltet werden. Alle Mitglieder sind gleichgestellt, auch was die Mitsprache betrifft. Und das ist auch heute noch so. Als Genossenschaft liegt unser Fokus immer auf unseren Mitgliedern.

Dank unserer Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Kaderverband, Berufsverbänden und kantonalen Gewerbeverbänden steht bei uns die 2. Säule auch Selbständigen ohne Personal offen. Für Vorsorgebedürfnisse, die über die obligatorische Basisleistung hinausgehen, schnüren wir in der Asga Vorsorgestiftung ein massgeschneidertes Paket. Mit maximaler Flexibilität erreichen Sie eine gezielte Leistungsverbesserung für die Vorsorge Ihrer Mitarbeitenden.


Asia Green Real Estate
73

Severin Butz
Asylstrasse 77, CH-8032 Zurich, +41 44 552 83 36
severin.butz@asiagreen.com, www.asiagreen.com

Asia Green Real Estate ist ein vollumfänglich regulierter Asset Manager, spezialisiert auf Immobilieninvestitionen in Asien. Das Unternehmen investiert in nachhaltige Wohn- und Büroimmobilien in den aufstrebenden Metropolen Asiens, welche von der fortschreitenden Urbanisierung und der wachsenden Mittelklasse profitieren. Mit unseren Standorten in Asien und Europa kombiniert das Team lokale Ausführungskompetenzen mit einer internationalen Perspektive, einem disziplinierten Investitionsprozess und höchsten Ansprüchen an die Corporate Governance. Die starke lokale Präsenz und der Investitionsansatz gewährleistet eine erstklassige Bewirtschaftung der Immobilien sowie eine strenge Investitionskontrolle. Nachhaltigkeit ist seit der Gründung im Jahr 2009 tief in der DNA des Unternehmens verankert. Wir sind stolz, dass alle unsere Immobilien mit weltweit anerkannten Green Building Labels zertifiziert sind. Weiter nehmen wir am jährlichen GRESB ESG-Assessment teil und wurden mit dem Green Star Label ausgezeichnet, was eine hohe Konsistenz in allen Bewertungsaspekten bestätigt. Zusätzlich ist der Asia Green Real Estate Fund (SIF-SICAV) gemäss SFDR-Artikel-9 akkreditiert.


ASIP – Schweizerischer Pensionskassenverband
43

Hanspeter Konrad
Kreuzstrasse 26, CH-8008 Zürich, +41 43 243 74 15
info@asip.ch, www.asip.ch

Als kapitalgedeckte, kollektive berufliche Vorsorge nimmt die zweite Säule einen zentralen Stellenwert ein. Der ASIP fokussiert sich auf die Stärkung der beruflichen Vorsorge. Gleichzeitig ist der demografischen Entwicklung, der Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse, den wirtschaftlichen Veränderungen und dem Wandel der Finanzmärkte Rechnung zu tragen. Er setzt sich daher ein für ein langfristig ausgerichtetes Vorsorgesystem, faire, generationengerechte Vorsorgelösungen, ökonomisch realistisch definierte Leistungsziele, für Professionalität, Transparenz und Nachhaltigkeit in der Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens, die Reduktion der Regulierung und Komplexität, sozialpartnerschaftlich und dezentral geführte Pensionskassen sowie eigenverantwortlich handelnde, gut ausgebildete Führungsorgane. Der ASIP fordert eine finanziell tragbare BVG-Reform. Seinen Mitgliedern bietet er zahlreiche Dienstleistungen an (u. a. fachliche Beratung, Fachmitteilungen, Informationsveranstaltungen). Unter www.asip.ch informiert er regelmässig über aktuelle vorsorgepolitische Themen.


Asteria Obviam
112

Guido Bolliger
Rue de Lausanne 15, CH-1201 Genf, +41 22 816 89 50
contact@asteriaobviam.com, asteriaobviam.com

Asteria Obviam ist eine Schweizer Vermögensverwaltungsgesellschaft, die sich ganz dem Impact Investing verschrieben hat. Ende 2020 ging Asteria – gegründet von der REYL-Gruppe – eine strategische Partnerschaft mit Obviam ein, einem Vermögensverwalter mit über 20 Jahren Erfahrung im Bereich Impact Investing. Asteria Obviam beschäftigt derzeit 20 Fachleute.

Um innovative und wirkungsvolle Unternehmen zu finden, haben wir eine proprietäre Hightech-Plattform für Impact- und Finanzforschung entwickelt, die Big Data und Machine Learning nutzt. Wir verwalten Impact-Investment-Strategien und -Produkte in allen Anlageklassen, einschliesslich Listed Equities, Fixed Income, Private Debt und Equity. Wir können massgeschneiderte Lösungen entwickeln, die genau auf die Bedürfnisse unserer Anleger zugeschnitten sind. Wir sind Mitglieder der Net Zero Asset Managers-Initiative, und haben uns somit verpflichtet, bis 2030 100% des verwalteten Vermögens in Einklang mit dem Pariser Ziel zu bringen. Alle unsere Fonds qualifizieren sich als SFDR-Artikel-9-Fonds.



Aviva Investors

55

Rula Ipsaryaris
 Leutschenbachstrasse 45, CH-8050 Zurich, +41 44 215 90 14
 rula.ipsaryaris@avivainvestors.com, www.avivainvestors.com/en-ch/contact

Aviva Investors ist ein global tätiger Asset-Manager mit dem Ziel das Richtige für unsere Investoren, unsere Mitarbeiter und unser Geschäft zu tun bzw. beim vielschichtigen Systemwandel mitzuwirken. Aviva Investors verwaltet über CHF 242 Mrd. AUM* in Real Asset, Fixed Income, Aktien, Multi-Asset und Alternative Investments in 14 Ländern.*

Verantwortungsbewusstes Investieren ist finanziell sinnvoll und trägt dazu bei, eine nachhaltige Zukunft für uns alle zu schaffen – «performance with purpose» ist das, was wir anstreben. Verantwortungsvolles Investieren ist keine Modeerscheinung. Für uns ist es eine Anlageüberzeugung. Durch die Kapitalallokation und unsere Einflussnahme auf die Unternehmen können wir eine direkte Wirkung erzielen und helfen den Wandel voranzutreiben. Wir sind stolz darauf, ein Unternehmen der Tat zu sein und wissen, was es braucht, um etwas zu bewirken. Vereint durch ein unternehmensweites Engagement, mit und für unsere Kunden zu arbeiten, um das zu tun, was für sie, die Gesellschaft und die Welt um uns herum richtig ist – bzw. eine nachhaltige Zukunft für uns alle aufzubauen.

*Stand: 30. September 2022

avobis

Avobis Group

81

Andreas Granella
 Brandschenkestrasse 38, CH-8001 Zürich, +41 58 255 39 66
 andreas.granella@avobis.ch, www.avobis.ch

Mit einem Volumen von CHF 14 Milliarden verwalteten Immobilien und CHF 12 Milliarden verwalteten Hypotheken und Krediten ist die Avobis Group AG die führende Anbieterin von unabhängigen, integrierten und technologiebasierten Immobilien- und Finanzierungslösungen in der Schweiz.

Die Avobis Group steht institutionellen und privaten Investoren mit ihrem langjährigen Know-how und tiefem Marktverständnis in Kombination mit Datenintelligenz als Partnerin für massgeschneiderte, zukunftsweisende Lösungen entlang der gesamten Immobilien-Wertschöpfungskette zur Seite. Über ihre für Drittanbieter offene, unabhängige Immobilien-Matching-Plattform Property Captain bietet das Unternehmen Kundinnen und Kunden Zugang zu innovativen, bedürfnisorientierten Produkten und Dienstleistungen rund ums Thema Wohnen und Eigenheimfinanzierung.

Die Avobis Group AG mit Sitz in Zürich blickt auf eine 25-jährige Geschichte zurück und beschäftigt rund 350 Immobilienexpertinnen und -experten und Technologie-Pioniere an 15 Standorten schweizweit.

avobis.ch

ALLVISA SERVICES
 100 JAHRE

AXA / Allvisa Services AG

97

Roni Montalta
 Seestrasse 6/Postfach, CH-8027 Zürich, +41 43 344 43 34
 roni.montalta@allvisa-services.ch, www.allvisa-services.ch

Die Allvisa Services AG ist mit der AXA Schweiz per 1.1.2022 eine Partnerschaft im Bereich der Dienstleistungen für autonome Pensionskassen eingegangen.

Die seit 1984 in der beruflichen Vorsorge tätige Allvisa ist spezialisiert auf die Geschäftsführung und Administration von firmeneigenen Stiftungen und hat im Zuge der neuen Partnerschaft per Anfang 2022 die Kundenverträge und Mitarbeitenden der AXA Schweiz in diesem Bereich übernommen. Dank vereinter Kompetenzen und Expertise stärken die beiden Partnerinnen den Kundenservice. Zudem werden sie eng im Bereich von neuen Angeboten zusammenarbeiten und gemeinsam zusätzliche Wachstumschancen in diesem Segment erschliessen.

Pensionskassen-Geschäftsführung (inkl. Interim-Management)/Verwaltung/Buchhaltung. Unser umfassender Dienstleistungskatalog wird individuell auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet.

Spezialgeschäfte: Liquidationen, Fusionen sowie Dienstleistungen im Bereich der internationalen Rechnungslegungsstandards (IAS 19 und US-GAAP).

IT-Dienstleistungen: Wir verfügen über eine eigenen IT-Abteilung und können somit individuelle Kundenwünsche schnell und unkompliziert umsetzen.



AXA Asset Management Schweiz

97

Stefan Joller
 General-Guisan-Strasse 40, CH-8400 Winterthur, +41 58 215 43 72
 stefan.joller@axa.ch, www.axa.ch/asset-management

Die AXA Gruppe ist eine der führenden Versicherungen und grössten Vermögensverwaltern der Welt. Das AXA Asset Management Schweiz entwickelt massgeschneiderte Anlagestrategien, sowohl für die eigenen Versicherungsgesellschaften als auch für Sammelstiftungen und Pensionskassen. Mit unserem unabhängigen Best-in-Class-Ansatz verwalten wir in der Schweiz über CHF 100 Mia. und mehr als 40 000 Unternehmen vertrauen uns ihre Vorsorgegelder an. Dabei spielen Nachhaltigkeitskriterien eine Schlüsselrolle in unserer Anlagephilosophie. Als verantwortungsvolle Anlegerin investieren wir in Unternehmen, die unsere ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) erfüllen. Unser Ziel ist, für unsere Kunden langfristig nachhaltige Anlageerträge zu erzielen und sie in eine finanziell unbeschwerte Zukunft zu begleiten. Denn wir sind überzeugt, dass ein verantwortungsbewusster und nachhaltiger Einsatz sämtlicher Ressourcen Wert schafft.



AXA Berufliche Vorsorge

97

Dennis Waech
 General-Guisan-Strasse 40, CH-8401 Winterthur, +41 58 215 42 75
 dennis.waech@axa.ch, www.axa.ch/solution-provider

Perfekt auf Ihren Bedarf abgestimmte Lösungen – Die Leistungen der AXA sind so einzigartig wie Ihre Pensionskasse: Vertrauen Sie auf unsere 360-Grad-Kompetenz, dank der wir Ihnen innovative und exakt auf Ihre Institution zugeschnittene Rückdeckungslösungen anbieten können. Gleichzeitig geht die Angebotspalette der AXA weit über die reine Rückdeckung von biometrischen Risiken hinaus: Auch in jedem anderen Bereich bieten wir Ihnen genau die Unterstützung, mit der Sie mehr Zeit für Ihr Kerngeschäft gewinnen. Schaffen Sie sich Freiräume, wo Sie sie brauchen und nutzen Sie unsere Expertise, um Ihre Pensionskassensituation ganzheitlich zu optimieren.

Sie suchen eine umfassende Rückdeckung von biometrischen Risiken, die Ihr aktuelles Reglement 1:1 berücksichtigt und Ihnen dauerhaft Kosteneffizienz und -kontrolle ermöglicht? Sprechen Sie mit uns!

AXA Investment Managers

AXA Investment Managers Schweiz AG

97

André Thali
 Affolternstrasse 42, CH-8050 Zürich, +41 58 360 78 00
 clientserviceswitzerland@axa-im.com, www.axa-im.ch

AXA Investment Managers (AXA IM) ist ein führender Asset Manager mit Fokus auf verantwortungsvolle, soziale und nachhaltige Investments. Mit unserem aktiven und langfristigen Ansatz identifizieren wir die aus unserer Sicht interessantesten traditionellen und alternativen Anlagen im besten Interesse unserer Kunden, Mitarbeiter und der Gesellschaft. Wir verwalten 489 Milliarden Euro in ESG-integrierten Anlagen, Nachhaltigkeits- und Impact-Strategien. Insgesamt beträgt unser verwaltetes Vermögen rund 824 Milliarden Euro. Von der Aktienauswahl über unsere geschäftlichen Entscheidungen bis hin zu unserer Kultur wollen wir die Grundsätze nachhaltigen Investierens einhalten und dabei unseren Kunden verantwortungsvolle Investmentlösungen mit erkennbarem Mehrwert für Gesellschaft und Umwelt bieten. Zudem haben wir uns der Einhaltung des Netto-Null-Ziels in allen unseren Fonds bis 2050 verpflichtet. AXA IM beschäftigt über 2600 Mitarbeiter weltweit, hat 24 Niederlassungen in 18 Ländern und ist Teil der AXA Group, eines Weltmarktführers für Versicherungen und Asset Management.

Alle Daten: Stand Ende Dezember 2022.

aXenta

aXenta AG 107

Michael Flückiger
Täferstrasse 5, CH-5405 Baden-Dättwil, +41 56 483 09 00
michael.flueckiger@axenta.ch, www.axenta.ch

Die aXenta AG ist spezialisiert auf die Entwicklung, Einführung und Betreuung hochwertiger und modular einsetzbarer Softwarelösungen zur Verwaltung der beruflichen Vorsorge.

Als Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz im aargauischen Dättwil zählen wir zu den schweizweit führenden Anbietern von Software und Services im Bereich der zweiten Säule. Seit 1999 entwickeln wir in der Schweiz innovative Lösungen für Vorsorgeeinrichtungen.

Die Pensionskassensoftware xPlan ist modular aufgebaut und wird laufend erweitert und optimiert. Damit helfen wir, die Arbeit unserer Kundinnen und Kunden auf das nächste Level zu heben und für die Zukunft der digitalen Vorsorge gewappnet zu sein. Über 250 Vorsorgeeinrichtungen mit mehr als einer Million Destinatären setzen schweizweit auf xPlan als Verwaltungsplattform.

Mit unseren 40 Spezialisten entwickeln wir unsere Lösungen ausschliesslich in der Schweiz und bieten xPlan als Cloud-Lösung (SaaS) an. Die aXenta AG übernimmt den kompletten Betrieb in einem zertifizierten Rechenzentrum in der Schweiz.

axiomtec software

TOMORROW'S
INSURANCE
IT SOLUTIONS

Axiomtec Software AG 83

Alexandre Zettler
ZI Le Trési 6C, CH-1028 Préverenges, +41 21 802 84 00
info@axiomtec-software.ch, www.axiomtec-software.ch

Axiomtec Software ist in der Entwicklung von Verwaltungslösungen im Bereich der beruflichen und privaten Vorsorge spezialisiert. Unsere Lösung AxiomSuite ist für Gemeinschafts- oder Sammelstiftungen, öffentliche Einrichtungen, autonome oder halbautonome Pensionskassen sowie Dienstleistungsunternehmen konzipiert.

AxiomSuite basiert vollumfänglich auf Webtechnologien und ist Datenbank unabhängig. Die Lösung bietet sämtliche Funktionalitäten wie unter anderem die elektronische Dokumentenverwaltung, die Fakturierung, die Rentenzahlungen oder die Planverwaltung (auch für 1e-Pläne). Sie beinhaltet ebenfalls Webportale für die angeschlossenen Arbeitgeber und Versicherte sowie eine mobile App.

BCV

Banque Cantonale Vaudoise 14

Jürg Baltensperger
Talacker 35, CH-8001 Zürich, +41 44 388 71 32
juerg.baltensperger@bcv.ch, www.bcv.ch/de/invest

Die BCV ist eine der führenden Universalbanken der Schweiz und gehört mit dem ihr bereits 2011 verliehenen S&P-Rating von «AA» aufgrund ihrer ausgezeichneten Finanzlage zu den 25 sichersten Banken der Welt. Ihre Asset-Management-Expertinnen und -Experten verwalten neben institutionellen und privaten Mandaten auch rund 60 Anlagefonds. Das von der BCV für institutionelle Kunden betreute Vermögen beläuft sich auf über 40 Milliarden Franken. Dank ihrer strategischen Partnerschaften mit Ethos und der Universität Lausanne verfügt die Bank zudem über ein erstklassiges Produktangebot für nachhaltige Anlagen, das sie kontinuierlich ausbaut. Die BCV hat über 40 Jahre Erfahrung in der institutionellen Vermögensverwaltung und ist darüber hinaus eines der wenigen Finanzinstitute, das den Vorsorgeeinrichtungen eine Rundumbetreuung sowie eine umfassende Leistungspalette, inklusive ALM-Management, anbietet. Seit 2010 ist sie auch mit einem Büro in Zürich vertreten.

BARINGS

Barings 30

Volker Samonigg
20 Old Bailey, GB-London EC4M 7AN, +44 2077 628 800
volker.samonigg@barings.com, www.barings.com

Barings ist ein globaler Investmentmanager mit mehr als 347 Milliarden Dollar verwaltetem Vermögen.* der differenzierte Möglichkeiten sucht und langfristige Portfolios in öffentlichen und privaten Renten-, Immobilien- und spezialisierten Aktienmärkten aufbaut. Mit Anlageexperten in Nordamerika, Europa und im asiatisch-pazifischen Raum ist das Unternehmen, eine Tochtergesellschaft von MassMutual, bestrebt, seinen Kunden, Gemeinden und Mitarbeitern zu dienen, und setzt sich für nachhaltige Praktiken und verantwortungsbewusste Investitionen ein.

* Per 31. Dezember 2022

baloise

Baloise Versicherung AG 12

Dominik Glaser
Aeschengraben 21, CH-4051 Basel
dominik.glaser@baloise.ch, www.baloise.ch

Bei Baloise dreht sich alles um die Zukunft. Wir machen das Morgen für unsere Kundinnen und Kunden leichter, sicherer und unbeschwerter und übernehmen dafür heute Verantwortung. Wir sind mehr als eine traditionelle Versicherung. Mit unseren smarten Finanz- und Versicherungslösungen, ergänzt um eine Vielzahl an innovativen Services, gestalten wir ein ganzheitliches Dienstleistungserlebnis. In unserer täglichen Arbeit sind loyale Fürsorge, zuverlässige Zusammenarbeit und vertrauensvolle Beziehungen zentrale Elemente in der Interaktion mit unseren Stakeholdern. Wir halten unseren Kundinnen und Kunden in Finanzfragen den Rücken frei, sodass diese sich um die wichtigen Dinge in ihrem Leben kümmern können und Inspiration für Neues in ihrem Alltag finden. Als europäisches Unternehmen mit Hauptsitz in Basel (Schweiz) und Tochtergesellschaften in Belgien, Deutschland und Luxemburg, wirkt Baloise seit rund 160 Jahren mit aktuell 8000 Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir mit unseren Dienstleistungen ein Geschäftsvolumen von rund CHF 8.8 Mrd. und einen Gewinn von CHF 548 Mio. generiert. Die Aktie der Baloise Holding AG (BALN) ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

BCGE

Asset Management

Banque Cantonale de Genève 110

Giorgio Lotto
Quai de l'Île 17, CH-1204 Genève, +41 44 224 65 51
giorgio.lotto@bcge.ch, www.bcge.ch/de/home

Die Banque Cantonale de Genève (BCGE) ist eine seit 1816 bestehende Universalbank, die Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen qualitativ hochwertige Dienstleistungen im Bankwesen anbietet. Die BCGE ist in den folgenden Bereichen tätig: Tägliche Bankgeschäfte, Private Banking, Asset Management, Anlagefonds, Vorsorgeberatung, Finanzierung von Hypotheken sowie Kredite an Unternehmen und öffentliche Körperschaften. Sie betreibt einen Handelsraum und bietet Serviceleistungen in den Bereichen Financial Engineering, Unternehmensbewertung und -übertragung sowie Private Equity und Trade Finance an. Die BCGE-Gruppe umfasst 21 Filialen in Genf und unterhält einige ihrer Geschäftsbereiche in Lausanne, Zürich, Basel, Lyon, Annecy und Paris. Zudem verfügt die Gruppe über Vertretungen in Dubai und Hongkong. Die BCGE ist an der Börse Schweiz SIX notiert und ist eine gut kapitalisierte, sichere Bank, die ihre vielfältigen Geschäftsbereiche mit Innovationskraft und Transparenz verbindet und so zu einer verlässlichen Partnerin für ihre Kundinnen und Kunden wird.



Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG 80

Philipp Sutter
Dornacherstrasse 230, CH-4018 Basel, +41 61 337 17 33
philipp.sutter@berag.ch, www.berag.ch

Als unabhängiges Unternehmen, erbringt die BERAG seit 1973 umfassende Dienstleistungen im Bereich der beruflichen Vorsorge (Beratung, Verwaltung, Leistungsfallmanagement und Informatik). Wir haben uns vor allem auf die Bedürfnisse von Pensionskassen von inhabergeführten Unternehmen und Non-Profit-Organisationen sowie von offenen Sammel- und Gemeinschaftsstiftungen spezialisiert. Ein weiteres Steckepferd der BERAG ist die Modernisierung von Vorsorgelösungen. Dabei werden Kassenorganisation, Vorsorgepläne, Finanzierung, Risikotragung und Anlagen überprüft und ganzheitliche Optimierungsvorschläge unterbreitet. Dank unserem breiten Dienstleistungsangebot, Fachwissen und der langjährigen Erfahrung können wir viele Synergien nutzen. Der stetigen Erhöhung des Technologisierungsgrads (Automatisierung und Digitalisierung) kommt grosse Bedeutung zu.

Die BERAG verfügt neu mit P40 über die modernste, höchstautomatisierte und leistungsstärkste PK-Verwaltungsumgebung auf dem Markt. Die vollintegrierten P40-Portallösungen (Versicherten-App & Firmen-/Brokerportal) ermöglichen es, alle Geschäftsprozesse end-to-end digitalisiert abzubilden.

BlackRock

BlackRock Asset Management Schweiz AG 39

Frank Rosenschon
Bahnhofstrasse 39, CH-8001 Zürich, +41 44 297 73 33
frank.rosenschon@blackrock.com, www.blackrock.com/ch/professionelle-anleger/de

Der Unternehmenszweck von BlackRock besteht darin, immer mehr Menschen zu finanziellem Wohlergehen zu verhelfen. Unsere Kunden wenden sich an uns als Treuhänder von Investoren und führenden Anbieter von Finanztechnologie, um die Lösungen zu erhalten, die sie zur Planung ihrer wichtigsten Ziele benötigen.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.blackrock.com/ch
Twitter: @BlackRock_CH
LinkedIn: www.linkedin.com/company/blackrock.



The sustainable investor for a changing world

BNP Paribas Asset Management 44

Ariane Dehn
Selnaustrasse 16, CH-8022 Zürich, +41 58 212 66 52
ariane.dehn@bnpparibas.com, www.bnpparibas-am.ch

BNP Paribas Asset Management ist die Investmentsparte von BNP Paribas, einer führenden Bankengruppe in Europa. BNPP AM zielt darauf ab, langfristige und nachhaltige Renditen für seine Kunden zu generieren, basierend auf einer einzigartigen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Philosophie. Die Anlageklassen lassen sich in fünf Schlüsselstrategien aufteilen: High-Convection-Strategien, Private Debt & Real Assets, MAQS, Emerging Markets und Liquidity Solutions.

Nachhaltigkeit ist Teil der Strategie und der Anlageentscheidungen von BNPP AM. Als einer der führenden Anbieter thematischer Investments in Europa leistet BNPP AM einen Beitrag zur Energiewende, zum Umweltschutz und zur Förderung von Gleichberechtigung und integrativem Wachstum. Das verwaltete Vermögen beläuft sich auf EUR 501 Mrd. (31.12.2022). Rund 500 Investmentexperten und mehr als 400 Kundenbetreuer stehen Privatanlegern, Unternehmen und institutionellen Anlegern in 67 Ländern zur Verfügung.



BNY Mellon Investment Management 51

Jürg Zollinger
Bärengasse 29, CH-8001 Zürich, +41 43 443 81 08
juerg.zollinger@bnymellon.com, www.bnymellonim.com

BNY Mellon Investment Management ist die Investmentmanagement-Sparte von BNY Mellon, einer der weltweit grössten Finanzdienstleistungsgruppen. Mit unserer globalen Präsenz eröffnen wir in allen grossen Anlageklassen Investmentchancen.

Unser Ziel ist es, Investmentstrategien zu entwickeln und zu verwalten, die den immer neuen Anforderungen unserer Kunden gerecht werden. BNY Mellon Investment Management bietet das Beste aus zwei Welten: die Fachkompetenz unserer zukunftsorientierten sieben Investmentfirmen mit Lösungen für alle massgeblichen Assetklassen, hinter denen die Stärke, Grösse und bewährte, verantwortungsbewusste Finanzverwaltung von BNY Mellon stehen.

Anlagekompetenz: Von Aktien bis zu Private-Debt-Märkten; Alternativen zum festverzinslichen Universum – jede unserer 7 Investmentfirmen verfügt über ihre eigene einzigartige Investmentphilosophie und Prozesse, und ist anerkannte Marktführerin auf ihrem Gebiet.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit: Wir arbeiten partnerschaftlich mit unseren Kunden zusammen, um massgeschneiderte Investment- und Vermögensverwaltungsstrategien zu entwickeln.



c-alm AG 116

Silvan Gamper
Vadianstrasse 25a, CH-9000 St. Gallen, +41 71 227 35 75
info@c-alm.ch, www.c-alm.ch/DE

Die c-alm ist eine unabhängige Beratungsfirma, die etwa zu gleichen Teilen Asset-Liability-Management (ALM), Expertendienstleistungen und aktuarielle Dienstleistungen sowie anlagenseitige Beratungsdienstleistungen anbietet. Wir bieten bei unseren ALM-Studien eine innovative und transparente Methode an. Unser dynamischer Modellierungsansatz liefert ein fundiertes Verständnis der zukünftigen Entwicklung unabhängig von der Art der Einrichtung. Unsere Expertise basiert auf intern entwickelten Tools, wie unserer Plattform für Fundamentalprognosen AUGUR und unserer Datenbank für illiquide Produkte REAL-DB.

Die Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen und Filiale in Zürich wurde im Jahre 2005 von Prof. em. Dr. Alex Keel und Dr. Roger Baumann gegründet. In den letzten 17 Jahren ist die Firma kontinuierlich gewachsen und zählt mittlerweile fünf Partner und mehr als 50 Mitarbeiter davon 6 Pensionskassenexperten und mehr als 10 Anlagespezialisten. Die Firma ist vollständig im Besitz der operativen Partner.



Candriam 92

Jörg Allenspach
Stockerstrasse 38, CH-8002 Zürich, +41 43 547 01 40
client_relations_switzerland@candriam.com, www.candriam.com

Candriam ist ein führender europäischer Asset Manager und Pionier im nachhaltigen Investieren. Mit über 25 Jahren Erfahrung verwalten wir aktiv ein Anlagevermögen von ca. 143 Mrd. EUR in den Bereichen Aktien, Anleihen, Alternative Anlagen und ESG. Wir verfügen über mehrere Investmentzentren in Europa und betreuen weltweit Kunden aus über 20 Ländern. Candriam gehört zur mit AAA bewerteten New York Life Group (über 600 Mrd. USD AuM). Als Teil von New York Life, können wir Synergien mit anderen Anlageboutiquen aus der Gruppe nutzen und dadurch auch attraktive Privatmarktanlagen in Private Equity, Private Debt und Real Estate für die Regionen Europa und USA anbieten.

Weitere Informationen finden Sie auf www.candriam.ch


Capital Group
22

Fabian Wallmeier
 Claridenstrasse 41, CH-8002 Zürich, +41 44 567 80 13
 fabian.wallmeier@capitalgroup.com, www.capitalgroup.com/ch/de

Capital Group ist einer der ältesten und grössten Investmentmanager der Welt und feierte 2021 ihr 90-jähriges Bestehen. Sie verwaltet Aktien-, Anleihen- und Multi-Assetstrategien. Seit 1931 hat Capital Group nur ein Ziel: überdurchschnittliche, stabile Erträge für langfristige Investoren – durch Portfolios aus überzeugenden Einzelwerten, sorgfältige Analysen und Eigenverantwortlichkeit. Heute verwaltet Capital Group ca. 2200 Mrd. USD (per 31. Dezember 2022) in langfristigen Anlagen für Investoren aus aller Welt.

Capital Group eröffnete 1962 in Genf ihre erste Niederlassung ausserhalb der USA. Hier wurden 1969 die Benchmarks entwickelt, die heute als MSCI-Indizes bekannt sind. 2015 kam die Niederlassung in Zürich hinzu. In den beiden Schweizer Niederlassungen beschäftigt Capital Group insgesamt mehr als 130 Mitarbeiter.


Clan Informatik AG
93

Andrea Seren
 Löwenstrasse 40, CH-8001 Zürich, +41 43 243 44 43
 Andrea.Seren@clan-informatik.ch, www.clan-informatik.ch

Ihr Software-Partner für innovative Plattformlösungen!

Mit hocheffizienten Softwarelösungen rund um das Thema Vorsorge werden Sie von uns optimal unterstützt. Stets aktuelles Fachwissen, der Anspruch an Innovation und die Leidenschaft für Technologien bilden die solide Basis für MY-SWARM, die Plattformlösung, welche den Zugang zu sämtlichen Informationen und Prozessen für Versicherte, Arbeitgeber, Broker, wie auch Sachbearbeiter bietet.

Von der Beratung bis zur Migration: Auch im produktiven Betrieb überzeugen wir durch Kompetenz, Erfahrung und persönliches Engagement.

«Wir investieren in Ihre Zukunft. Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg. Fordern Sie uns!»


Columbia Threadneedle Investments
10

Eva Maria Hintner
 Claridenstrasse 41, CH-8002 Zürich, +41 43 502 03 00
 evamaria.hintner@columbiathreadneedle.com, www.columbiathreadneedle.ch

Millionen von Menschen in aller Welt vertrauen Columbia Threadneedle Investments ihr Anlagevermögen an. Wir betreuen Gelder für private Investoren, Finanzberater, Vermögensverwalter und Versicherungsgesellschaften, Pensionsfonds und andere Institutionen. Zusammen haben sie uns ein Anlagevermögen von über 547 Mrd. EUR anvertraut.

Alle unsere Kunden haben finanzielle Bedürfnisse und Ziele. Unsere Aufgabe ist es, alles dafür zu tun, damit sie diese erreichen.

Quelle: Columbia Threadneedle Investments, Stand: 31. Dezember 2022.


Complementa AG
98

Oliver Gmünder
 Gaiserwaldstrasse 14, CH-9015 St. Gallen, +41 44 368 30 87
 oliver.gmuender@complementa.ch, complementa.ch

Complementa begleitet Pensionskassen seit 1984 in Fragen der finanziellen und organisatorischen Führung. Wir vertreten ausschliesslich Kundeninteressen und weisen Investoren auf Risiken, Handlungsalternativen und Optimierungspotenzial hin. Unsere Erfahrung und Expertise erstreckt sich über die strategische sowie über die Umsetzungsebene. Die individuelle Beratung unterstützt bei der Bestimmung der Anlagestrategie (ALM), den Anlagegrundsätzen, der Anlageorganisation und der gezielten Manager-Selektion in allen Anlageklassen. Wir prüfen und beurteilen die Leistungen der eingesetzten Asset Manager und begleiten Führungskräfte an Sitzungen im Entscheidungsprozess. Dank der Konsolidierung sämtlicher Vermögenswerte und des stufengerechten Reportings behalten Verantwortliche der Vorsorgeeinrichtungen auch in turbulenten Marktphasen stets den Überblick.

Das Unternehmen ist in St. Gallen, Zürich und München vertreten. Unsere flexiblen Dienstleistungen umfassen Investment-Consulting & -Controlling, -Reporting, ALM-Studien, Wertschriften- und Finanzbuchhaltungen sowie ESG-Services. Hierfür stehen rund 60 erfahrene Mitarbeitende sowie erstklassige Tools und Datenbanken zur Verfügung.


Credit Exchange AG
66

Serkan Mirza
 Badenerstrasse 60, CH-8004 Zürich, +41 79 611 30 60
 mirza@credex.ch, www.creditexchange.ch/

Der B2B Marktplatz

Die Credit Exchange, abgekürzt CredEx, ist ein offener, neutraler und unabhängiger B2B Marktplatz für Schweizer Hypotheken. Sie modularisiert durch den Plattformansatz die Wertschöpfungskette vom Vertrieb bis zur Abwicklung, d. h. jedes Finanzinstitut kann selbst entscheiden, in welchen Gliedern sie teilnimmt. Gleichzeitig ermöglicht die CredEx Plattform einen hohen Automatisierungsgrad, welcher durch die neusten Technologien wie APIs, Cloud und AI unterstützt wird.

Das Ziel der Credit Exchange ist es, für alle Teilnehmer der Hypothekarwertschöpfungskette vom Kreditnehmer, Kundenberater, Risikomanager, Treasurer, Abwickler bis Kreditgeber, ein System zu kreieren, welches Steuerbarkeit, Sicherheit, Flexibilität & Convenience einführt und somit Komplexität reduziert.

Pensionskassen können ihr Hypothekarportfolio über die CredEx auf die günstigste und einfachste Art auf- und ausbauen. Diese können zum Nominalwert verbucht werden und Sie profitieren von den grossen und diversen Volumina die auf dem Marktplatz vertrieben werden. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.


Credit Suisse (Schweiz) AG
48

Cornelia Schwill Bianchet
 Uetlibergstrasse 231, Postfach, CH-8070 Zürich, +41 44 335 78 30
 cornelia.schwill@credit-suisse.com, www.credit-suisse.com

Erfolg durch Partnerschaft. Als institutioneller Anleger stehen Sie bei uns im Mittelpunkt.

Sie profitieren von unseren Erfahrungen, unserem Know-how und unserer umfangreichen Dienstleistungspalette. Bei uns können Sie sich von Anfang an auf die Partnerschaft mit Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater verlassen. Wir freuen uns, mit Ihnen individuelle Lösungen zu entwickeln. Besuchen Sie uns am Stand an der Fachmesse 2. Säule!

% DPAM

DPAM 75

André Haubensack, +41 79 748 23 47; Marco Lanci, +41 79 849 12 75
Boulevard Georges-Favon 20, CH-1204 Genève
dpam.ch@degroofpetercam.com, www.dpamfunds.com

DPAM (Degroof Petercam Asset Management) ist eine führende Vermögensverwaltungsgesellschaft mit einem verwalteten Vermögen von 42.2 Milliarden Euro per Dezember 2022. Wir verwalten Investmentfonds und diskretionäre Mandate im Auftrag institutioneller Kunden und verschiedener Vertriebspartner. Wir fühlen uns dazu verpflichtet, unseren Kunden Lösungen anzubieten, die auf wirklich aktivem Management beruhen.

DPAM ist seit über 20 Jahren ein nachhaltiger Investor und innovativer Vorreiter bei verantwortlichen und nachhaltigen Investments. Wir berücksichtigen ESG, also Faktoren, die Umwelt, Soziales und faire Unternehmensführung aufgreifen, in allen Anlageklassen und Themen und übernehmen zudem eine aktive Eigentümerrolle.

Research ist fester Bestandteil der Vermögensverwaltung von DPAM. Unsere firmeneigenen internen Teams aus fundamentalen und quantitativen Analysten bilden die Basis unserer Vermögensverwaltungstätigkeit.

E M P I R A

Empira Group 56

Dieter Kräuchi
Gubelstrasse 32, CH-6300 Zug, +41 41 728 75 75
dieter.kraeuchi@empira-invest.com, www.empira-invest.com

Die Empira Group bietet institutionellen Investoren eine vertikal integrierte Plattform für Immobilieninvestments in Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika. Mit einem Anlagevolumen von rund 7.1 Mrd. Euro ist Empira führend im deutschsprachigen Raum bei der Entwicklung neuartiger und renditestarker Investmentansätze in den Bereichen Equity und Debt. Als Innovationstreiber ist Empira First Mover im Bereich von Debt-Produkten. Die Immobilien- und Kapitalmarktexperten der Empira Group bilden den gesamten Wertschöpfungsprozess der Nutzungsklassen Wohnen und Büro aus einer Hand ab. Mit der 2023 gegründeten Empira Anlagestiftung mit Sitz in Zug können Schweizer Investoren der beruflichen Vorsorge in cash-flow-starke Bestandes-Wohnimmobilien in den Top 10 Städten Deutschlands investieren. Ein namhaftes Team mit langjähriger, umfangreicher nationaler und internationaler Erfahrung und Expertise steht für den Erfolg ein. Der Stiftungsrat besteht aus Martin Signer, Dr. Stephan Kloess und Stephan Lauer. Die Geschäftsführung steht unter Leitung von Dieter Kräuchi. Der Hauptsitz ist in Zug (CH) sowie weitere Standorte in Luxemburg, Deutschland, USA, Grossbritannien, Österreich, Schweden.

Federated Hermes

Federated Hermes 94

Michael Kalenberg
150 Cheapside, GB-London EC2V 6ET, +41 79 639 60 00
michael.kalenberg@federatedhermes.com, www.hermes-investment.com

Federated Hermes ist ein weltweit führender Anbieter von aktiven, verantwortungsbewussten Anlagen mit 669 Mrd. USD verwaltetem Vermögen (31. Dezember 2022). Geleitet von unserer Überzeugung, dass verantwortungsbewusstes Investieren der beste Weg ist, langfristig Wohlstand zu schaffen, bieten wir Expertise in den Bereichen Aktien, Renten, Private Markets, Multi-Asset- und Liquiditätsmanagementstrategien sowie weltweit führende Engagement-Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, bessere risikobereinigten Renditen für unsere Kunden zu erzielen und unseren Beitrag für eine bessere Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Fidelity International

Fidelity International 61

Silvio Sulser
Mühlebachstrasse 54, CH-8008 Zürich, +41 43 210 13 00
fil-chinstitutional@fil.com, www.fidelity.ch

Fidelity International bietet seinen mehr als 2.57 Millionen Kunden weltweit Anlagelösungen und -dienstleistungen sowie Fachwissen zur Altersvorsorge an. Als inhabergeführtes Unternehmen mit einer über 50-jährigen Geschichte denken wir in Generationen und investieren langfristig. Wir sind in über 25 Standorten vertreten und verwalten ein Vermögen von 663.1 Milliarden USD. Zu unseren Kunden gehören Zentralbanken, Staatsfonds, grosse Unternehmen, Finanzinstitute, Versicherungen, Vermögensverwalter und Privatanleger.

Über unseren Geschäftsbereich Investmentlösungen und -dienstleistungen investieren wir im Auftrag unserer Kunden ein Vermögen von 493.5 Milliarden USD. Unsere Sparte betriebliche und private Altersvorsorge bietet Privatanlegern, Finanzberatern und Arbeitgebern Zugang zu unseren erstklassigen Anlagemöglichkeiten, zu Investmentprodukten anderer Anbieter, anlagebezogenen Dienstleistungen und Ruhestandsplanung. Unser Wissen aus der Vermögensverwaltung kombinieren wir mit unseren betrieblichen und privaten Anlagelösungen und arbeiten so gemeinsam an einer besseren finanziellen Zukunft. (Stand per 31.12.2022)

Erfahren Sie mehr: www.fidelity.ch.

FIVE

FIVE Informatik AG 6

Nicola Isch
Bahnhofstrasse 5, CH-3322 Schönühl BE, +41 31 858 23 09
n.isch@fiveinfo.ch, www.fiveinfo.ch

Die FIVE Informatik AG bietet seit 30 Jahren Softwarelösungen und massgeschneiderte IT-Dienstleistungen für Geschäftskunden und unterstützt die digitale Transformation von Pensionskassen mit Lösungen wie dem Dokumentenmanagement, Workflow-Automation sowie revisionssicherer, digitaler Archivierung. Mit umfassenden Beratungsdienstleistungen und langjährigem Know-how in Sachen Digitalisierung bietet FIVE den Full-Service aus einer Hand. Über 60 Pensionskassen setzen heute auf Digitalisierungslösungen der FIVE. Ergänzende Branchenlösungen sind die softwarebasierte Steuer-, Finanz- und Vorsorgeplanung mit Web-services, welche nahtlos in interne Systemumgebungen der Kunden integriert werden können.

FRANKLIN TEMPLETON

Franklin Templeton Switzerland Ltd 49

Carl Hollitscher
Stockerstrasse 38, CH-8002 Zürich, +41 44 217 81 76
carl.hollitscher@franklintempleton.ch, www.franklintempleton.ch

Franklin Resources, Inc. [NYSE:BEN] ist eine globale Investment-Management-Organisation mit Tochtergesellschaften, die als Franklin Templeton tätig sind und Kunden in über 155 Ländern betreuen. Franklin Templeton hat es sich zur Aufgabe gemacht, seinen Kunden durch Fachwissen im Bereich Investment Management, Vermögensverwaltung und Technologielösungen zu besseren Ergebnissen zu verhelfen. Mit seinen spezialisierten Investmentmanagern bietet das Unternehmen eine Boutique-Spezialisierung auf globaler Ebene und verfügt über umfassende Fähigkeiten in den Bereichen Fixed Income, Equity, Alternatives und Multi-Asset-Lösungen. Mit Niederlassungen in mehr als 30 Ländern und rund 1300 Anlageexperten verfügt das in Kalifornien ansässige Unternehmen über 75 Jahre Anlageerfahrung und ein verwaltetes Vermögen von rund 1.4 Billionen US-Dollar (Stand: 31. Dezember 2022).

Mehr als 50% des von Franklin Templeton weltweit verwalteten Vermögens ist im Auftrag institutioneller Kunden.

Seit 1996 bietet Franklin Templeton in der Schweiz Investmentlösungen an.


GAM Investments
63

Stefan Kern
Hardstrasse 201, CH-8037 Zürich, +41 58 426 31 25
stefan.kern@gam.com, www.gam.com

Mit einer Tradition von über 35 Jahren investieren wir das Kapital unserer Kunden mit aktiven Strategien in diskretionäre, systematische und spezialisierte Lösungen.

Wir verwalten Vermögenswerte in Höhe von insgesamt CHF 74.6 Milliarden¹ für Institutionen, Anlageberater und Privatanleger. Unsere Anlageexperten, die im Durchschnitt über mehr als 14 Jahre Branchenerfahrung verfügen, verwalten Kundenvermögen in Höhe von CHF 24.2 Milliarden.¹ Neben der Anlageverwaltung bieten wir Dritten auch Fondsmanagement-Dienstleistungen an, wie z. B. Verwaltungsgesellschaften und andere unterstützende Dienstleistungen – ein Geschäft, das in den letzten drei Jahrzehnten auf CHF 50.4 Milliarden¹ an Vermögenswerten angewachsen ist.

Wir sind in 14 Ländern vertreten und sind aufgrund unserer Grösse und unserer Ressourcen ein globales Unternehmen, aber dennoch klein genug, um den Anforderungen unserer Kunden schnell und flexibel gerecht zu werden.

Durch unseren Fokus auf herausragende Anlagerenditen, ein differenziertes Produktangebot, globale Vertriebsstärke und operative Effizienz streben wir danach, allen Anspruchsgruppen ein nachhaltiges Wachstum zu bieten.

¹ Per 30. September 2022.


Globaz SA
100

Nicolas Thévoz
Sous-la-Velle 6, CH-2340 Le Noirmont, +41 32 957 60 00
info@globaz.ch, www.globaz.ch

Globaz ist ein Schweizer Unternehmen im Dienste seiner Landsleute und widmet sich für die Schweizer Gesellschaft kritischen Aufgaben wie der sozialen und beruflichen Vorsorge. Mithilfe unserer Lösung Multi Pension (MUPE), die ursprünglich von den Versicherungsmathematikern der Gesellschaft Aon entwickelt und von unseren Experten modernisiert wurde, können wir die individuellen, vielfältigen und komplexen Bedürfnisse der Versicherten der Pensionskassen erfüllen. Unsere Lösung profitiert dank einer strategischen Partnerschaft vom Know-how der Vorsorgeexperten von Aon sowie der IT-Experten von Globaz, wodurch wir unseren Kunden ein führendes, effizientes und erweiterbares Werkzeug anbieten können.

Die Lösung MUPE umfasst eine mehrsprachige Plattform für die Versicherten, die so direkt auf ihre Vorsorgedaten zugreifen, Simulationen erstellen und ihre Dokumente herunterladen können. Sie ist auch mit einer Arbeitgeberplattform zur vereinfachten und optimalen Verwaltung ihrer Mitarbeitenden und einer Anwendung für die Verwalter von Pensionskassen ausgestattet, die an neue Reformen angepasst werden kann und die Möglichkeit einer massgeschneiderten Betreuung ihrer Versicherten bietet.


Goldman Sachs Asset Management
71

Raymond Battistini
Claridenstrasse 25, CH-8002 Zürich, +41 44 224 13 40
raymond.battistini@gs.com, www.gsam.com/content/gsam/che/de/advisers/homepage.html

Durch die Zusammenführung traditioneller und alternativer Anlagen bietet Goldman Sachs Asset Management seinen Kunden weltweit eine gezielte und umfassende Partnerschaft – mit Fokus auf langfristige Performance.

Wir bieten Investmentdienstleistungen für weltweit führende Institutionen, Finanzberater und Privatpersonen. Gestützt auf unser globales Netzwerk und Einblicke unserer Anlageexperten in verschiedenen Kapitalmärkten, betreuen wir weltweit ein beaufsichtigtes Vermögen von mehr als 2 Billionen US-Dollar.

Damit die Realität von heute zur Rendite von morgen wird, benötigen Sie einen Partner mit einem umfassenden Verständnis für Ihre Ziele und Ihr Potenzial. Bei uns stehen Sie an erster Stelle – Ihr Erfolg ist unsere Priorität und unser Wissen steht Ihnen zur Verfügung. Wir etablieren langfristige Partnerschaften, basierend auf der Überzeugung, dass gemeinsame Erfolge mit nachhaltigen Ergebnissen einhergehen.


Graubündner Kantonalbank
15

René Ebert
Postfach, CH-7001 Chur, +41 81 256 96 38
rene.ebert@gkb.ch, www.gkb.ch/institutionelle

Als moderne Universalbank und Marktführerin in Graubünden bietet die Graubündner Kantonalbank (GKB) ihrer Kundschaft eine umfassende Palette an Dienstleistungen an. Private und institutionelle Anlegerinnen und Anleger profitieren von individuellen Anlagelösungen sowie einem breiten Angebot an eigenen Anlage- und Vorsorgefonds mit überzeugender Performance.

Als verantwortungsbewusste Partnerin wenden wir unseren Nachhaltigkeitsansatz in allen unseren Anlagelösungen an. Durch die Unterzeichnung von Initiativen und die Mitgliedschaft in Interessenverbänden verpflichtet sich die GKB, aktiv zu einem nachhaltigeren globalen Finanzsystem beizutragen.

Mit den einfachen und modernen Lösungen begegnet die Bank der wachsenden Komplexität im Anlagegeschäft und bietet ihrer Kundschaft ein kompetentes Anlagerlebnis – unser Beitrag an Ihre Ziele und die Schaffung von langfristigen Werten:

- Aktive Vermögensverwalterin mit ausgezeichnetem Leistungsausweis
- Massgeschneiderte Strategie- und Anlageberatung
- Erfahrene Teams
- GKB mit hoher Stabilität und solider Ertragslage (S&P Rating: AA/stabil)


Greenbrix Anlagestiftung
74

Stefanie Cron
Hertensteinstrasse 29, CH-6004 Luzern, +41 41 244 00 77
investment@greenbrix.ch, www.greenbrix.ch

Greenbrix ist eine Immobilien Anlagestiftung nach Schweizer Recht, welche sich ausschliesslich an Schweizer Vorsorgeeinrichtungen sowie an juristische Personen richtet, die kollektive Anlagen dieser Einrichtungen verwalten.

Die Anlagegruppe Greenbrix Housing investiert schweizweit in Wohnliegenschaften im mittleren und niedrigen Mietpreissegment. Das Qualitätsportfolio bietet eine nachhaltige Anlage mit einer attraktiven Rendite (Ausschüttung von 3%), einer positiven Energiebilanz (Betonung C) und einer niedrigen Kostenstruktur (TER GAV < 0.6%). Greenbrix Housing zählt über 70 investierte Vorsorgeeinrichtungen. Das Vermögen der Anlagegruppe beläuft sich auf rund CHF 500 Mio. und verteilt sich auf rund 40 Wohnliegenschaften in der Schweiz.

Die Greenbrix Anlagestiftung ist Mitglied der KGAST.

Die Anlagegruppe Greenbrix Housing ist offen für Sachanlagen wie auch für Zeichnungen.


Groupe Mutuel
123

Patricio Scotoni
Rue des Cèdres 5, CH-1919 Martigny, +41 848 803 777
lpp@groupemutuel.ch, www.groupemutuel.ch/de/Unternehmen

Groupe Mutuel bietet eine breite Palette von Vorsorgelösungen und Pension Services an.

Groupe Mutuel Vorsorge-GMP: GMP ist eine Gemeinschaftsstiftung, die sich durch ihre solide Struktur und Rendite sowie durch eine individuelle Verwaltung auszeichnet. Eine ESG-Charta gewährleistet eine nachhaltige und verantwortungsvolle Vermögensverwaltung.

Sammelstiftung Option: Option bietet Unternehmen und Verbänden eine offene Plattform für die berufliche Vorsorge. Sie bietet maximale Flexibilität für eine massgeschneiderte Pensionskassenlösung, wodurch Verantwortlichkeiten und Kosten reduziert werden und gleichzeitig die Entscheidungsautonomie erhalten bleibt.

Freizügigkeitsstiftung: Option Freizügigkeitsstiftung ist für die Vermögensverwaltung von Freizügigkeitsleistungen mit mittel- bis langfristiger Laufzeit ausgerichtet. Ihre flexible Struktur richtet sich an Einzelpersonen und Finanzintermediäre.

Pension Services: GM Pension Services hat eine langjährige Erfahrung in der Technischen und Kaufmännischen Verwaltung. Die Experten unterstützen Sie in den Bereichen Versicherungstechnische Gutachten, Aktuariat und Investment Consulting sowie Berichterstattung nach internationalen Standards.



Helvetica 104

Salman Baday
Brandschenkestrasse 47, CH-8002 Zürich, +41 43 544 70 95
sb@helvetica.com, www.helvetica.com

Helvetica Property Investors AG ist eine führende Immobilien Fondsleitungs- und Asset Management Gesellschaft. Wir bieten unseren Kunden nachhaltigen Wert durch aktives, langfristiges Eigentum an sicheren und stabilen Immobilienanlagen. Mit einer voll integrierten Immobilien-anlageplattform bieten wir sowohl standardisierte Anlageprodukte als auch kundenspezifische Anlageprogramme an. Wir sind stolz auf unseren langjährigen Ruf für ausgezeichneten Kundenservice und unser Engagement für verantwortungsbewusstes Handeln. Unsere Firma ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA bewilligt und reguliert.



ICG Europe Sàrl 18

Julia Beinker
32-36 Boulevard d'Avranches, LU-1160 Luxembourg, +35 227 86 30 97
Julia.Beinker@icgam.com, www.icgam.com

ICG ist ein globaler Vermögensverwalter, der sich auf alternative Anlagen spezialisiert hat und auf eine über 33-jährige Geschichte zurückblicken kann. ICG verwaltet ein Vermögen von rund 75 Mrd. USD und beschäftigt 580 Mitarbeiter und Berater in 15 Ländern (Stand: 31. Dezember 2022). ICG ist weltweit in vier Geschäftsbereichen tätig: Private Debt, Private Equity, Real Assets und Semi-Liquid-Kreditstrategien. Zum Kundenstamm von ICG gehören über 500 ausschliesslich institutionellen Anleger, darunter Staatsfonds, Pensionsfonds, Family Offices, Versicherungsgesellschaften und andere institutionelle Anleger.

Wir bauen langfristige Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern auf, um Mehrwert für unsere Kunden, Mitarbeiter und Aktionären zu schaffen, und streben danach, unsere Einflussmöglichkeiten zum Nutzen von Umwelt und Gesellschaft einzusetzen. Wir haben uns verpflichtet, bis 2040 in allen unseren Geschäftsbereichen und relevanten Investitionen ein «Net-Zero»-Asset-Manager zu sein. ICG ist eine öffentlich gehandelte Aktiengesellschaft und notiert an der Londoner Börse (Ticker: ICP).

www.icgam.com



IFM Investors 90

Anna Demarmels
Gessnerallee 28, CH-8001 Zürich, +41 79 907 43 76
Anna.Demarmels@ifminvestors.com, www.ifminvestors.com

IFM wurde vor mehr als 25 Jahren durch eine Gruppe von Pensionskassen gegründet. Unser Unternehmenszweck besteht in der Absicherung und des Aufbaus langfristiger Vermögensanlagen zur Altersvorsorge unserer Mitglieder. In Europa konzentrieren wir uns auf Infrastrukturinvestitionen (Equity und Debt), ausgelegt auf langfristig hohe Nettoerträgen. So stellen wir die Interessen unserer Anleger an vorderste Stelle. Unter langfristigen Investitionen verstehen wir solche, die sich mit dem Klimawandel auseinandersetzen; konstruktive Arbeitsbeziehungen sicherstellen; Arbeitsplätze schaffen, an denen Diversität gelebt wird und die Erwartungen der Kommunen, in die wir investieren, erfüllen. Mit Niederlassungen in London, Zürich, Amsterdam, Berlin, New York, Hongkong, Seoul, Tokio, Sydney und Melbourne verwalten wir CHF 126 Mrd.* im Auftrag von mehr als 560 gleichgesinnten Institutionen (davon über CHF 1 Mrd. an Infrastruktur-Investitionen von Schweizer Pensionskassen), die uns mit der Altersvorsorge von weltweit über 120 Millionen Menschen betrauen.

* Daten zum 31. März 2022



invalue ag 122

Jeannette Leuch
Teufener Strasse 11, CH-9000 St. Gallen, +41 71 224 80 10
j.leuch@invalue.ch, www.invalue.ch

invalue ag ist ein unabhängiges Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Risikoberichterstattung, Investment Controlling und Anlageberatung. Es entwickelt innovative Beratungsansätze, professionelle Analysesysteme und ist u. a. spezialisiert auf das zielgerichtete und sichere Erschliessen illiquider Anlageklassen. Bei der Auswahl von Anlagelösungen fokussieren wir auf das Erkennen wesentlicher Rendite- und Risikotreiber und ihren Beitrag in verschiedenen Marktszenarien.

Investitionsstrategien, die im Zins- und Inflationsumfeld einen Diversifikationsbeitrag zu traditionellen Anlagestrategien leisten, und das interaktive Führungsinstrument pkcockpit stehen im Zentrum unseres Messeauftritts.

Mit dem pkcockpit erhalten Führungsorgane umfassende beratungsunabhängige Informationen zur Gesamtpensionskasse, aber auch zu einzelnen Vorsorgewerken. Es ermöglicht Simulationen, evaluiert Kennzahlen systematisch und weist frühzeitig auf drohende Ungleichgewichte hin. Im neu integrierten Risiko-Modul können strategische und operative Risiken abgebildet und mittels integriertem Massnahmen- und Kontrollkatalog gesteuert und überwacht werden.



Invesco 23

Oliver Federer
Talacker 34, CH-8001 Zürich, +41 44 287 90 14
oliver.federer@invesco.com, www.invesco.ch

Invesco ist eine der weltweit führenden unabhängigen Investmentgesellschaften. Mit einem verwalteten Vermögen von 1482.7 Mrd. US-Dollar (Stand: 31.01.2023), über 8000 Mitarbeitern und einem 25 Länder umfassenden operativen Netzwerk ermöglicht Invesco Anlegern Zugang zu attraktiven Anlagechancen weltweit.

Unser globales Netzwerk sorgt für einen Informationsvorsprung und eine Reichweite, die ausschliesslich lokale Wettbewerber zuweilen nicht vorweisen können. Unsere starke lokale Präsenz gibt die nötige Flexibilität, um die individuellen Erfordernisse unserer Kunden zu adressieren.

Invesco wurde 1978 in seiner jetzigen Form gegründet und wuchs stetig durch die Übernahme von anderen erfolgreichen Vermögensverwaltern. Die Beibehaltung der jeweiligen Expertise der Investment-Manager war und ist dabei von zentraler Bedeutung. Auf diese Weise wurde Invesco zu einem globalen Anbieter, der aufgrund der Breite seiner Investment-Expertise seinen Kunden weltweit die Freiheit gibt, aus einer Vielzahl unterschiedlicher Anlageklassen, Anlagestilen und Produkten zu wählen.



J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management 45

Tsultrim D. Zatul
Alfred-Escher-Strasse 50, CH-8002 Zürich, +41 58 317 30 74
ic@jsafrasarasin.com, am-ch.jsafrasarasin.com

Das Vermögensverwaltungsgeschäft der Bankengruppe J. Safra Sarasin ist unter der Marke J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management zusammengefasst. Nachhaltigkeit ist in ihrer DNA – als Pionierin nachhaltigen Investierens stellt sie die Anleger-Interessen an erste Stelle und legt Wert auf langfristige Beziehungen, mit dem Ziel, Kunden das Erreichen ihrer Finanz- und Nachhaltigkeitsziele zu ermöglichen. J. Safra Sarasin Sustainable Asset Management ist entschlossen, eine führende Anbieterin nachhaltiger Anlagenlösungen zu bleiben und hat ein Versprechen abgegeben, bis 2035 kohlenstoffneutral zu sein. Die Bank J. Safra Sarasin hat als erstes Schweizer Institut die «Finance for Biodiversity Pledge» unterzeichnet und ist Erstunterzeichnerin der Prinzipien für verantwortungsvolle Bankgeschäfte und der Prinzipien für verantwortliches Investieren.

**Kapital 1852****17**

Guido Rohlfing
Schwannstrasse 10, DE-40476 Düsseldorf, +49 173 578 3323
guido.rohlfing@hal-privatbank.com, www.1852.capital/de

Kapital 1852 ist die Private Markets Plattform der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG. Der Fokus von Kapital 1852 liegt auf Direktinvestmentfonds im Bereich Private Equity sowie Dachfonds in den Bereichen Venture Capital und Private Debt. Im Segment Venture Capital ermöglicht Kapital 1852 Investoren einen weltweiten Zugang zu ausgewählten internationalen Venture-Capital-Fonds mit einem Fokus auf den Technologie-Sektor. Besondere Aufmerksamkeit erhalten dabei innovative Digitalunternehmen, die eine Partizipation an Veränderungen von Wirtschaft und Gesellschaft anstreben.

Vertriebspartner in der Schweiz für die Value-Strategie ist die AGATHON CAPITAL SCHWEIZ GmbH, Spezialist für wertsichernde, innovative und nachhaltige Fondsstrategien.

**Keller Experten AG****120**

Patrick Baeriswyl
Altweg 2, CH-8500 Frauenfeld, +41 52 723 60 60
pb@kexp.ch, www.kexp.ch

Als Experten für berufliche Vorsorge bieten wir unabhängige Beratung und massgeschneiderte kundenorientierte Unterstützung in allen Fragestellungen der beruflichen Vorsorge. Neben den gesetzlichen Aufgaben als Experte gehören ALM-Studien (in Zusammenarbeit mit der Complementa AG), Pensionskassenverwaltung, Rechtsberatung, IFRS-Bilanzierung, Stiftungsratsseminare und Projektbegleitungen zu unseren Kernkompetenzen. Zu unseren Kunden gehören neben firmeneigenen Stiftungen auch Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen und Wohlfahrtsfonds.

Wir beschäftigen fünf Pensionskassen-Experten SKPE, eine Rechtsanwältin, eine Verwaltungsmitarbeiterin und bilden zurzeit einen neuen Experten aus.

**Kessler & Co AG****99**

Stefan Leuenberger
Forchstrasse 95, Postfach, CH-8032 Zürich, +41 44 387 87 11
info@kessler.ch, www.kessler.ch

Kessler ist das führende Schweizer Unternehmen für ganzheitliche Risiko-, Versicherungs- und Vorsorgeberatung. Wir betreuen über 1500 mittlere und grosse Schweizer Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Industrie sowie der öffentlichen Hand. Dank unserer Expertise in den einzelnen Wirtschaftsbranchen, unseren qualifizierten Mitarbeitenden und unserer führenden Marktstellung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg unserer Kunden. Als verlässlicher Partner begeistern wir sie und eröffnen ihnen durch den sicheren Umgang mit Risiken neue Perspektiven. Gegründet 1915, beschäftigt Kessler heute 330 Mitarbeitende am Sitz in Zürich und an den Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Sion und Vaduz. Als Schweizer Partner von Marsh sind wir seit 1998 Teil eines Netzwerks mit Spezialisten aus allen Gebieten des Risk Managements und mit grosser Erfahrung in der Betreuung globaler Versicherungsprogramme.

**Key Investment Services (KIS) AG****102**

William Wüthrich
Rue du Sablon 2, CH-1110 Morges, +41 21 804 80 70
info@kis-sa.ch, www.kis-sa.ch/de

Key Investment Services (KIS) AG ist ein Unternehmen mit hoher Wertschöpfung für institutionelle Anleger. KIS verfügt über analytische Fähigkeiten sowie eine neutrale und unabhängige Vertriebsstruktur. Seine langjährige Erfahrung in der Schweizer Vorsorgebranche ermöglicht es, die Bedürfnisse, Erwartungen und Verpflichtungen von Pensionskassen zu verstehen.

KIS ist für die Leitung, die operative Verwaltung der PRISMA Anlagengestiftung sowie für den exklusiven Vertrieb seiner Anlagelösungen zuständig. Darüber hinaus hat die KIS ein diversifiziertes Dienstleistungsangebot für institutionelle Anleger entwickelt und seine Reichweite auf die ganze Schweiz ausgedehnt. Im Jahr 2018 erweiterte KIS seine Serviceleistungen für die Beratung und Vermögensverwaltung von Privatkunden mit der neuen Einheit Key Wealth Management (KWM). Im Jahr 2019 erweitert sie ihr Angebot im Bereich der Kollektiv-Personenversicherungen durch die Gründung von Key Insurance and Pension (KIP).

Ziel ist es, für jeden der Kunden die geeignete Anlagelösung zu den besten Konditionen und ohne zusätzliche Gebühren im Sinne einer «win-win-Situation» auszuwählen.



L1 Digital

L1 Digital AG**106**

Julien Godat
Limmatquai 1, CH-8001 Zürich, +41 44 515 00 20
julien@l1.digital, www.l1.digital

L1 Digital AG ist ein FINMA regulierter Asset Manager und einer der führenden Investment-spezialisten für digitale Vermögenswerte in Europa. L1 Digital verwaltet einen in Liechtenstein domizilierten AIF-Fonds sowie zwei luxemburgische Venture Capital-Fonds mit einem Gesamtvermögen von USD 400 Millionen von professionellen und institutionellen Anlegern, darunter mehrere Pensionskassen. L1 Digital wurde mit dem Ziel gegründet, einen institutionellen und diversifizierten Zugang zum Blockchain-Sektor und digitalen Vermögenswerten zu bieten.

Die durch die Blockchain-Technologie getriebene digitale Revolution entwickelt sich rasant und ihre Akzeptanz nimmt stetig zu. Dezentrale Anwendungen entstehen in sämtlichen Sektoren wie dem Finanz- und Gesundheitswesen, der dezentralen Datenspeicherung, der Telekommunikation oder auch der Tokenisierung von traditionellen Vermögenswerten wie Immobilien, Anleihen oder Aktien. Wir stehen somit an der Schwelle zu einem neuen Internet, auch Web 3.0 genannt. Mit anderen Worten: Eine neue Anlageklasse ist entstanden, von der L1 Digital erwartet, dass sie sich weiterhin rasch entwickeln und in die Portfolios institutioneller Anleger Einzug halten wird.

**Lazard Asset Management Schweiz AG****82**

Björn Bahlmann
Uraniastrasse 12, CH-8001 Zürich, +41 43 888 64 85
bjoern.bahlmann@lazard.com, www.lazardfundmanagers.com

Lazard Fund Managers offeriert Anlegern in der Schweiz ein breites Angebot an aktiv verwalteten UCITS-Fonds wie auch massgeschneiderten Mandatslösungen, die von Lazard Asset Management oder Lazard Frères Gestion gemanagt werden. Lazard Fund Managers bietet einen zentralen Zugang zur Investmentexpertise von Lazard Asset Management und Lazard Frères Gestion, zwei Unternehmen innerhalb der Lazard-Familie mit unterschiedlichen Fähigkeiten, aber gemeinsamen Überzeugungen. Mit über 800 Mitarbeitern operieren wir aus 26 Städten in 19 Ländern. Unsere über 300 Investment-Experten verwalten 200 Mrd. CHF* in einem breiten Spektrum globaler, lokaler und länderspezifischer Strategien (traditionell/alternativ) für institutionelle und private Anleger.

* Stand: 31. Dezember 2022



Legal & General Investment Management 60

Mauro Gerli
Bleicherweg 10, CH-8002 Zürich, +41 79 632 52 16
mauro.gerli@lgim.com, www.lgim.com

Wir als Legal & General Investment Management (LGIM) sind das globale Vermögensverwaltungsgeschäft der Legal & General Group. Unser Ziel ist es, durch verantwortungsbewusstes Investieren eine bessere Zukunft zu schaffen. Wir bemühen uns, dies durch ein starkes Gefühl der Partnerschaft mit unseren Kunden zu erreichen, indem wir zusammenarbeiten, um langfristig positive Ergebnisse zu erzielen. Wir stützen uns auf branchenführendes Know-how, um ständig Innovationen in Bezug auf öffentlich zugängliche und private Anlagenformen, Index und aktive Strategien durchzuführen. Und wir sind ein verantwortungsbewusstester Investor, der sich den Herausforderungen einer sich schnell verändernden Welt stellt.

Im Auftrag von Sparern, Rentnern und Institutionen weltweit verwalten wir ein Vermögen von 1.3 Billionen Euro.*

* Interne LGIM-Daten zum per 31. Dezember 2022. In den Daten sind die von LGIM in Grossbritannien, LGIMA in den USA und LGIM Asia in Hongkong verwalteten Vermögenswerte zusammengefasst. Das verwaltete Vermögen enthält den Wert von Wertpapier- und Derivatpositionen.



LGT Capital Partners 119

Stefano Lecchini
Schützenstrasse 6, CH-8808 Pfäffikon SZ, +41 55 415 98 34
stefano.lecchini@lgtcp.com, www.lgtcp.com

LGT Capital Partners ist ein führendes Investmenthaus, das auf alternative Anlagen spezialisiert ist. Die Firma verwaltet über USD 85 Mrd. für mehr als 600 institutionelle Kunden in 43 Ländern. Ein grosses internationales Team von mehr als 700 Spezialisten zeichnet für das Management einer Reihe von Anlagelösungen aus den Bereichen Private Markets, Liquid Alternatives und Multi-Asset-Lösungen verantwortlich. Die Firma mit Hauptsitz in Pfäffikon/SZ unterhält Büros in San Francisco, New York, Dublin, London, Paris, Vaduz, Frankfurt am Main, Luxemburg, Dubai, Peking, Hongkong, Tokio und Sydney.



Lombard Odier Investment Managers 59

Raphael Kron
Sihlstrasse 20, Postfach 2775, CH-8021 Zürich, +41 44 214 14 50
r.kron@lombardodier.com, www.loim.com

Bei Lombard Odier Investment Managers sind wir Vordenker mit dem einen Ziel vor Augen: Unseren Kunden herausragende Anlagelösungen zu bieten, die ihren Bedürfnissen langfristig gerecht werden und sich weiterentwickeln, um in der herausfordernden Welt, in der wir leben, erfolgreich zu sein.

Nachhaltigkeit ist heute einer der wichtigsten Risiko- und Renditetreiber. Diese zentrale Anlageüberzeugung bei Lombard Odier Investment Managers prägt unser Ethos, unseren Anlageansatz und unsere Lösungen fundamental. Unser Team von Nachhaltigkeitsexperten kombiniert ausgefeilte Datenquellen, akademische Stringenz und technische Innovation, um hochmoderne, wissenschaftlich fundierte und zukunftsgerichtete Tools zu entwickeln und so die Portfolios an dieses neue wirtschaftliche Umfeld anzupassen und neue Strategien mit naturverträglichen und klimaorientierten Zielen zu entwickeln.

Mit mehr als 180 Anlageexperten sind wir ein globales Unternehmen mit einem Netzwerk von 14 Niederlassungen in Europa, Asien und Nordamerika und verfügen über ein verwaltetes Vermögen von CHF 62 Mrd. (Stand: 31. Dezember 2022).



M&G International Investments Switzerland AG 96

Patrick Abgottspon
Talstrasse 66, CH-8001 Zürich, +41 43 443 82 06
patrick.abgottspon@mandg.com, www.mandg.com/investments/institutional/en-global

M&G Investments ist ein globaler Asset Manager mit einer langen Tradition an Investitionen und Innovationen in öffentlichen und privaten Märkten.

Als aktiver Asset Manager entwickeln wir Lösungen, die sich an den Bedürfnissen unserer Kunden orientieren, unabhängig, ob der Fokus Growth oder Income, zukünftige Liabilities, Kapitalerhalt oder Responsible Investments sind.

Durch ein starkes Gefühl der Partnerschaft und Zusammenarbeit unterstützen wir eine Kultur der kontinuierlichen Innovation, um langfristige Beziehungen aufzubauen, wenn sich die Bedürfnisse im Laufe der Zeit weiterentwickeln.

Weltweit verwalten wir 358 Milliarden Euro (Stand: Juni 2022) im Auftrag von private und institutionelle Anleger, darunter Pensionsfonds, Stiftungen, Versicherungen, Sovereign Wealth Funds, Banken und Family Offices.

Wir sind Teil von M&G plc, einem internationalen Spar- und Investmentunternehmen mit dem Anspruch, langfristig Mehrwert für unsere Investoren zu schaffen und gleichzeitig gemeinsam an einer positiven Zukunft zu arbeiten.



M&S Software Engineering 40

Marc Riedwyl
Hilfikerstrasse 4, CH-3014 Bern, +41 44 738 19 19
info@m-s.ch, www.m-s.ch

M&S entwickelt mit rund 150 Mitarbeitenden seit über 30 Jahren Softwarelösungen für Sozialversicherungen.

In der beruflichen Vorsorge vertrauen rund 600 Einrichtungen mit 650 000 Versicherten auf das Produkt M&S|Pension. M&S|Pension glänzt mit einem umfassenden, hochintegrierten Funktionsumfang, fokussiert auf die effiziente Abwicklung des Verwaltungsgeschäfts und ist digital fit.

Gemeinsam mit starken Partnern wie Microsoft und Five Informatik bietet M&S eine breite Palette von Dienstleistungen wie Entwicklung, Wartung, Support, Einführungen, Beratung, Schulung sowie Betrieb an.

M&S|Pension ist auch als SaaS-Lösung auf der Plattform von Microsoft Azure Switzerland verfügbar.



Mercer Schweiz AG 78

Philipp Weber
Tessinerplatz 5, CH-8027 Zürich, +41 79 884 59 62
philipp.weber@mercer.com, www.mercer.ch

Mercer setzt sich dafür ein, die Zukunft mutig und intelligent zu gestalten – durch die Transformation der Arbeitswelt und insbesondere eine Verbesserung von Vorsorge- und Investmentlösungen. Bei uns steht der Mitarbeiter im Mittelpunkt und eine gut ausgestaltete Vorsorge spielt dabei eine zentrale Rolle. Unsere Kerndienstleistungen im Vorsorgebereich umfassen: aktuarielle Beratung für Unternehmen und Pensionskassen inklusive Pensionsversicherungs-expertenmandate, Brokerage und Benchmarking von Anschlusslösungen und Vorsorgeplänen, Anlageberatungsdienstleistungen wie zum Beispiel ALM, Beratung zu ESG-Policies und deren Umsetzung, Ausschreibungen von Anlagelösungen, eine Datenbank für Anlageprodukte, Anlageorganisation und Governance sowie Investment Controlling. Ausserdem bietet Mercer Lösungen zur vollständigen oder teilweisen Investmentdelegation über alle Anlageklassen hinweg.

Mit etwa 25 000 Mitarbeitenden in 43 Ländern ist Mercer in über 130 Ländern tätig. Mercer ist zusammen mit Marsh, Guy Carpenter und Oliver Wyman ein Tochterunternehmen von Marsh McLennan.


Millennium Global (Switzerland) GmbH 118

Patrick Hoffmann
Poststrasse 30, CH-6300 Zug, +41 44 542 65 27
phoffmann@millenniumglobal.com, investments.millenniumglobal.com/

Millennium Global ist ein spezialisierter Investmentmanager mit einer kontinuierlichen Erfolgsbilanz im Währungsmanagement von über 25 Jahren. Das Unternehmen bietet jegliche Form von Währungsverwaltungsdiensten für institutionelle Anleger weltweit an, darunter Währungs-Alpha, Währungs-Overlay, passive und dynamische Währungsabsicherung sowie ausgelagerte Devisenausführungen.

Unsere Kunden sind Pensionskassen, Stiftungen und öffentlichen Institutionen und einige davon die weltweit grössten und bekanntesten institutionellen Investoren.

Millennium Global verwaltet seit 1996 Währungsprogramme für Schweizer Kunden. Die Schweiz ist unser grösster Markt nach verwaltetem Vermögen, und wir setzen uns sehr dafür ein, Schweizer Anleger bei der Festlegung und Umsetzung effektiver Währungsmanagementrichtlinien zu unterstützen.

Millennium Global ist Unterzeichner des FX Global Code und der UN-Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investieren. Das Unternehmen wurde von den Financial Times Pensions and Investment Providers Awards 2019, 2020 und 2021 als Währungsmanager des Jahres ausgezeichnet, basierend auf einer unabhängigen Bewertung von Leistung, Innovation und Service.


Mirabaud Asset Management (Schweiz) AG 36

Louis Wagner Ley
Claridenstrasse 26, CH-8002 Zürich, +41 58 200 61 00
louis.wagner@mirabaud-am.com, www.mirabaud-am.com

Mirabaud Asset Management zählt zur Familie der modernen Boutique-Anlageverwalter, die sich ihrer Zeit anpassen und dabei die wachsenden Bedürfnisse und Erwartungen ihrer institutionellen Kunden sowie das regulatorische Umfeld berücksichtigen. Mit einem aktiven, auf Überzeugung basierenden Verwaltungsstil, einem gezielten Angebot an Anlagelösungen und der Integration von ESG-Kriterien positioniert sich Mirabaud in der Schweiz und weltweit als Referenz in der Branche.

Unabhängigkeit, Interessenabstimmung, Verantwortlichkeit, Transparenz und Unternehmertum sind einige der Werte, die den Kern der DNA von Mirabaud bilden und durch die unsere Leidenschaft für Investitionen vermittelt wird.


MSCI 16

Christoph Jaeger
Prime Tower Hardstrasse 201, CH-8005 Zurich, +49 69 133 85 962
Christoph.Jaeger@MSCI.com, www.MSCI.com

MSCI ist ein führender Anbieter von wichtigen Entscheidungshilfen und Services für globale Investoren. Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung in den Bereichen Forschung, Daten und Technologie ermöglichen wir unseren Kunden, bessere Anlageentscheidungen zu treffen, indem wir sie in die Lage versetzen, die wichtigsten Risiko- und Ertragstreiber zu verstehen und zu analysieren und mit Zuversicht effektivere Portfolios aufzubauen.

Unsere Analysen bieten institutionellen Anlegern eine integrierte Sicht auf Risiko und Rendite mit forschungsgestützten Inhalten und Tools, die helfen, Risiken über alle wichtigen Anlageklassen und Zeithorizonte hinweg zu verstehen und zu kontrollieren. Unsere Analyseplattform MSCI Beon™ integriert nahtlos MSCI-Inhalte mit Kunden- und Drittanbieterdaten.

MSCI Real Assets ist ein branchenführender Anbieter von globalen Immobiliendaten, Portfolioleistungstools und Research, der Kunden hilft, fundiertere Entscheidungen im gesamten Anlageprozess zu treffen. Mit mehr als 40 Jahren an verlässlichen Daten bieten wir Lösungen, die Investoren helfen, Chancen zu maximieren, Risiken zu managen und Renditen zu steigern.


Muzinich & Co. (Switzerland) AG 7

Stefan Stucki
Tödistrasse 5, CH-8002 Zürich, +41 44 218 14 11
sstucki@muzinich.com, www.muzinich.com

Muzinich & Co. ist ein institutionell ausgerichtetes privates Unternehmen, das seit 1988 in Unternehmenskredite investiert und globale Partnerschaftslösungen auf den öffentlichen und privaten Unternehmenskreditmärkten anbietet.

Unser langfristiger Track Record unterstreicht unsere Fähigkeit, unseren Kunden attraktive risikobereinigte Renditen über alle Marktzyklen hinweg zu bieten.

- Klarer, konsistenter und konservativer Investitionsansatz
- Konzentration auf die Entwicklung intelligenter Kreditlösungen mit langfristiger Denkweise und starkem Fokus auf Kapitalerhalt
- Integrierte Plattform über öffentlichen und privaten Märkten

Stand 31. Januar 2023 verwaltet die Gesellschaft mit weltweit 14 Standorten und 248 Mitarbeitern USD 37.4 Milliarden an Kundengeldern in Publikumsfonds sowie massgeschneiderten Mandaten.


NEOSIS IT – AN ELCA Company 87

Yves Bongard
Flurstrasse 62, CH-8048 Zürich, +41 21 555 23 12
yves.bongard@elca.ch, www.neosis.ch/de

Unsere Vision: Die intuitive und übersichtliche Vorsorgeplanung für alle Bürger und die Erleichterung des Verwaltungsaufwands für Unternehmen.

NEOSIS bietet den Akteuren der drei Säulen der Vorsorge und Sozialversicherungen mit iPension komplette IT-Dienstleistungen, um sich den Anforderungen der digitalen Transformation und der gesetzlichen Reformen zu stellen.

Durch die Unterstützung der ELCA-Gruppe, zu der NEOSIS gehört, können unsere Lösungen vor Ort (On-Premise) oder im gesicherten Hosting (SaaS) betrieben werden, welches sich zu 100% in der Schweiz befindet und auch eine Datenhaltung in der Schweiz garantiert.

NEOSIS beschäftigt über 150 Experten in zahlreichen lokalen und internationalen Niederlassungen. Diese Ressourcen ermöglichen es uns, lokalen Support und optimale Integrationszeiten zu attraktiven Entwicklungs- und Migrationskosten anzubieten. Die iPension Suite mit ihren innovativen Portalen, dem intelligenten Chatbot, dem fachübergreifenden Case Management und den Verwaltungssystemen für die Kerngeschäfte, machen sie zum Leader in der digitalen Vorsorge.


Netcetera AG 80

Martin Meier
Zypressenstrasse 71, CH-8004 Zürich, +41 44 297 59 58
martin.meier@netcetera.com, www.netcetera.com/de/home/pensions-technology.html

Netcetera ist eine weltweit tätige Softwarefirma mit zukunftsweisenden IT-Produkten und individuellen digitalen Lösungen in den Bereichen Pension, Financial Technologies, Digital Banking, Secure Digital Payment, Publishing, Mobility und Gesundheitswesen. Netcetera kombiniert substanzielles Branchenwissen mit exzellenter Technologiekompetenz und berücksichtigt dabei die hohen Anforderungen an Security, Compliance und Stabilität in der Finanzbranche. So setzt auch eine Mehrheit der Schweizer Finanzinstitute auf ihre Lösungen in Mobile Banking und Payment. Als einer der wenigen, grossen Softwareanbieter mit 25 Jahren Erfolgsbilanz in der Schweizer Fintech-Branche, bringt Netcetera auch den Vorsorge-Bereich aufs nächste Digitalisierungslevel. Das komplett digitale Verwaltungssystem P40 deckt als end-to-end-Lösung im SaaS-Modell die gesamten Geschäftsprozesse von Pensionskassen inklusive der digitalen Kanäle zu Versicherten und Arbeitgebern ab. Mit Netceteras leistungsstarkem Produkt gelingt Pensionskassen die Transformation in eine zukunftssichere digitale Verwaltung.



Neuberger Berman (Switzerland) GmbH 37

Fabio Castrovillari
 Börsenstrasse 26, CH-8001 Zürich, +41 44 219 77 50
 fabio.castrovillari@nb.com, www.nb.com

Neuberger Berman wurde vor über 80 Jahren gegründet und gehört heute mit einem verwalteten Vermögen von USD 427 Mia. (per 31.12.22) zu den weltweit führenden, sich im Mitarbeiterbesitz befindenden, Asset Manager. Für institutionelle Investoren bieten wir globale Anlagelösungen in den Bereichen Aktien, Fixed Income und Alternative Anlagen, wie Private Markets und ILS, an. Wir konzentrieren uns auf aktive Strategien, die Mehrwert für unsere Kunden bieten.

Unsere Portfolio-Manager investieren in die gleichen Strategien wie unsere Kunden – ein Beweis dafür, dass wir langfristig handeln und die Interessen unserer Kunden vertreten. Das lokale Team in Zürich arbeitet im Durchschnitt seit 10 Jahren bei Neuberger Berman und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Betreuung von Schweizer Pensionskassen.

Neuberger Berman hat im Rahmen der PRI-Bewertung für die ESG-Integrationsbemühungen des Unternehmens durchweg die Note A+ erhalten und wurde 2020 in die PRI-Leaders' Group berufen. Diese Auszeichnung erhielten weniger als 1% der 2100 PRI-Unterzeichner. Neuberger Berman behält auch weiterhin die höchste PRI-Bewertungsnote von 5 Sternen über alle Anlageklassen hinweg.



Nova Property Fund Management AG 34

Marcel Schneider
 Zentrum Staldenbach 3, CH-8808 Pfäffikon, +41 79 754 16 03
 marcel.schneider@novaproperty.ch, www.novaproperty.ch/de

Die Nova Property Fund Management AG ist eine von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA am 5. November 2018 bewilligte Fondsleitung mit Sitz in Pfäffikon SZ und seit diesem Zeitpunkt im Fondsgeschäft tätig. Dazu gehören die Gründung, Leitung und Verwaltung von kollektiven Kapitalanlagen nach schweizerischem Recht und der Vertrieb der eigenverwalteten Fonds. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Bereich der Anlageberatung für Immobilieninvestmentgesellschaften sowie Anlagestiftungen mit Fokus Immobilien tätig. Die inhabergeführte Fondsleitung deckt mit aktuell fünf betreuten Portfolios den gesamten Schweizer Immobilienmarkt für Wohnliegenschaften und kommerzielle Liegenschaften ab.

Diese Portfolios beinhalten Novavest Real Estate AG (SIX Swiss Exchange: NREN), SenioResidenz AG (BX Swiss AG: SENIO), Swiss Central City Real Estate Fund (SIX Swiss Exchange: CITY), 1291 Die Schweizer Anlagestiftung (Mitglied KGAST) und Central Real Estate Holding AG (inklusive deren Tochtergesellschaft Rhystadt AG), die zusammen über CHF 3.7 Milliarden (per 31. Dezember 2022) an Schweizer Immobilienwerten halten.



OLZ AG 26

Michael Frei
 Marktgasse 24, CH-3011 Bern, +41 31 326 80 00
 michael.frei@olz.ch, www.olz.ch

Die Systematik einer langfristigen und risikobasierten Vermögensverwaltung. Das ist es, was uns vom Standard in der Finanzindustrie unterscheidet. OLZ ist eine Finanzboutique mit hochspezialisiertem Wissen, welche langfristige, risikobasierte und wissenschaftlich fundierte Anlagekonzepte anbietet.

Die Erarbeitung eines Portfolios für eine solide und risikobasierte Anlagestrategie erfordert Wissen, Erfahrung und Präzision. Diesem Handwerk haben wir uns bei der OLZ verschrieben. Und das machen wir datenbasiert, wissenschaftlich fundiert und jederzeit transparent und nachvollziehbar für unsere KundInnen. Nur wer seine Branche versteht, das damit verbundene Handwerk liebt und darin seine Berufung sieht, ist auch langfristig erfolgreich.

Gegründet in 2001 operiert OLZ mit rund 40 Mitarbeitern an unterschiedlichen Standorten (Bern, Zürich, Lausanne, Hongkong) frei von Interessenkonflikten und bietet ihren KundInnen mit optimierten Portfolios einen langfristigen Mehrwert.

Weil uns nachhaltige Kundenbindungen mehr wert sind, als der kurzfristige Erfolg. Think Smart.



PATRIMONIUM 70

Clemens Schreiber
 Talacker 50, CH-8001 Zürich, +41 58 787 00 62
 clemens.schreiber@patrimonium.ch, www.patrimonium.ch

Patrimonium Asset Management AG (Patrimonium) ist eine Schweizer Fondsleitung, die in den Bereichen private Immobilien, Private Debt, Private Equity und private Infrastruktur tätig ist. Das Unternehmen zeichnet sich durch einen direkten und verantwortungsvollen Investitionsansatz aus und ist hauptsächlich in der Schweiz, in Deutschland und in den Nachbarländern tätig. Die Firma, die sich hauptsächlich an professionelle Anleger richtet, verwaltet Vermögen in der Höhe von CHF 4.2 Mia. Patrimonium beschäftigt mehr als 70 Personen in Büros in Lausanne, Zürich und Zug.

Patrimonium Swiss Real Estate Fund: Wohnliegenschaften mit Mietzinspotential.

Patrimonium Anlagestiftung: Anlagegruppen: Immobilien Wohnen und Gesundheit.

Patrimonium Private Debt: Direkte Finanzierung von Mittelstandsunternehmen im deutschsprachigen Raum.

Patrimonium Private Equity: Buyouts und Wachstumsfinanzierungen von KMU's.

Patrimonium Climate Infrastructure Fund: Breit diversifizierte Klimainfrastrukturinvestitionen mit starkem ESG- und Nachhaltigkeitsfokus.



Perréard Partners Investment SA 89

Eduard Kronbichler
 15, Rue du Fort-Barreau, CH-1201 Genf, +41 22 919 77 77
 e.kronbichler@perreard.com, www.ppi.ch

Ihr bewährter Partner für Currency Overlay Management Perréard Partners Investment (PPI) ist zusammen mit Mesirow Financial Marktführer im Währungsrisikomanagement in der Schweiz. Der Service des aktiven und passiven Währungsrisikomanagement wird global von institutionellen Kunden wie Pensionsfonds, Versicherungen, Staatsfonds, multinationalen Unternehmen und Family Offices beansprucht. Perréard Partners Investment (PPI) arbeitet seit dem Jahr 2004 mit Mesirow Financial aus Chicago, dem grössten privaten Currency Overlay Manager weltweit, in einer engen und exklusiven Partnerschaft zusammen und bietet seinen Kunden seit Jahren einen ausgezeichneten Service.



PGIM, The Global Asset Management Business of Prudential Financial, Inc. 88

Udo von Werne
 Kappelerstrasse 14, CH-8001 Zürich, +41 43 588 15 72
 Udo.VonWerne@pgim.com, www.pgim.com

PGIM, der globale Investmentmanager des US-Versicherungskonzerns Prudential Financial, Inc. (NYSE: PRU), ist mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 1.2 Billionen US-Dollar per 31. Dezember 2022 ein weltweit führender Vermögensverwalter. Mit Niederlassungen in 18 Ländern, bieten die Geschäftsbereiche von PGIM eine Reihe von Anlagelösungen für private und institutionelle Investoren auf der ganzen Welt. Die breite Palette von Anlageklassen umfasst Public und Private Fixed Income ebenso wie fundamentale und quantitative Aktienstrategien, Immobilien und Alternatives.

Weitere Informationen über PGIM finden Sie unter pgim.com.

Das US-amerikanische Unternehmen Prudential Financial, Inc. (PFI) ist in keiner Weise mit Prudential plc oder Prudential Assurance Company, einer Tochtergesellschaft von M&G plc, verbunden, einer Gesellschaft, die im Vereinigten Königreich ansässig ist.

Für mehr Informationen zu Prudential besuchen Sie bitte news.prudential.com.

PIMCO

PIMCO 46

Umberto Prandi
Brandschenkestrasse 41, CH-8002 Zürich, +41 44 512 49 21
PimcoSchweiz@pimco.com, www.pimco.ch

PIMCO ist ein weltweit führender Anbieter aktiv gemanagter Fixed-Income-Fonds mit umfassender Expertise über die öffentlichen und privaten Märkten. Wir investieren die Gelder unserer Kunden über ein breites Spektrum der Anleihen- und Kreditmärkte hinweg. Hierbei greifen wir auf unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Navigation durch komplexe Märkte zurück. Ein flexibler Ansatz und die engen Beziehungen zu Emittenten haben uns zu einem der weltweit grössten Anbieter traditioneller und nicht-traditioneller Anlagelösungen für Unternehmen, die eine Finanzierung benötigen, und Investoren, die auf der Suche nach risikobereinigten Renditen sind, werden lassen. PIMCO gehört zu Allianz S.E., einem weltweit führenden Finanzdienstleister.

PineBridge INVESTMENTS

PineBridge Investments 86

Alain Meyer
Selnaustrasse 3, CH-8001 Zürich, +41 43 421 71 41
alain.meyer@pinebridge.com, www.pinebridge.com

PineBridge Investments ist ein privater, globaler Vermögensverwalter, der sich auf aktives High-Conviction-Investieren konzentriert. Wir nutzen die gebündelte Kompetenz unserer Experten in allen Disziplinen, Märkten und Regionen der Welt durch eine offene Kultur der Zusammenarbeit, die die besten Ideen zu Tage bringen soll. Wir sehen unsere Aufgabe darin, Kundenerwartungen tagtäglich auf jeder Ebene zu übertreffen. Zum 31. Dezember 2022 verwaltete PineBridge 143.1 Milliarden US-Dollar in globalen Anlageklassen für anspruchsvolle Anleger auf der ganzen Welt.

Das verwaltete Vermögen umfasste zum 31. Dezember 2022 Vermögenswerte in Höhe von 45.8 Milliarden US-Dollar (Aktien im Wert von 19.6 Milliarden US-Dollar, festverzinsliche Wertpapiere im Wert von 19.5 Milliarden US-Dollar, Multi-Asset-Anlagen im Wert von 6.7 Milliarden US-Dollar), die von Joint Ventures oder anderen Unternehmen verwaltet werden, die sich nicht vollständig im Besitz von PineBridge Investments befinden. Dazu gehört auch das verwaltete Vermögen von PineBridge Benson Elliot Real Estate in Höhe von 4.0 Milliarden US-Dollar.

PK/SOFTECH AG

PK Softech AG 84

Luigi Membrino
Schönmattstrasse 2, CH-4153 Reinach, +41 61 560 77 81
luigi.membrino@pksoftech.ch, www.pksoftech.ch

Wir sind ein erfolgreiches Schweizer Softwareunternehmen mit Fokus auf die Entwicklung, Einführung und Betreuung von Software für die berufliche Vorsorge.

Mit unserer Pensionskassensoftware PK/S bieten wir unseren Kunden ein flexibles und benutzerfreundliches Kernsystem mit umfangreichen Funktionalitäten. Mit unseren Zusatzprodukten bieten wir unseren Kunden ergänzend innovative Wege zur Digitalisierung von Pensionskassenprozessen an.

Kundenorientierung ist für uns kein Marketingbegriff, sondern die Basis für die langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns an unserem Stand Nr. 84.

pk PK-NETZ 2. SÄULE

PK-Netz 4

Eliane Albisser
Monbijoustrasse 61, CH-3007 Bern, +41 31 377 01 28
eliane.albisser@pk-netz.ch, www.pk-netz.ch

Das PK-Netz wurde von 13 Gewerkschaften und Personalverbänden 2010 als Verein gegründet, um arbeitnehmerseitige Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte von Pensionskassen zu vernetzen und ihnen ein gezieltes Weiterbildungsangebot anzubieten. Heute wird das PK-Netz von 17 Mitgliederverbänden getragen. Als gewerkschaftliches Kompetenzzentrum für berufliche Vorsorge liegt der Fokus auf den drei Pfeilern Ausbildung, Information und Austausch. Nebst den vielseitigen Weiterbildungen, organisiert das PK-Netz regelmässig Netzwerkanlässe, publiziert Positionspapiere und Leitfäden und berät Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte bei konkreten Fragen.

Principal Asset ManagementSM

Principal Asset Management 114

Martin Bloch
Rennweg 57, CH-8001 Zürich, +41 44 286 10 01
bloch.martin@principal.com, www.PrincipalAM.com

Über Principal Asset Management

Die Anlagespezialisten von Principal Asset Management verfügen über spezifisches Know-how in öffentlichen und privaten Märkten in sämtlichen Anlageklassen und betrachten die Vermögensverwaltung aus einem anderen Blickwinkel, indem sie Lösungen entwickeln, die zur Erreichung der Anlageziele ihrer Kunden beitragen. Durch das Einbeziehen lokaler Einblicke gekoppelt mit globalen Perspektiven identifiziert Principal Asset Management für mehr als 1100 institutionelle Kunden in über 80 Märkten^[1] individuelle und überzeugende Anlagemöglichkeiten. Principal Asset Management ist der globale Geschäftsbereich für Anlagelösungen der Principal Financial Group® (Nasdaq: PFG). Das Unternehmen verwaltet ein Vermögen von 501.5 Milliarden US-Dollar^[2] und gehört seit 11 Jahren in Folge zu den Top 10 der «Best Places to Work in Money Management».^[2]

Erfahren Sie mehr unter www.PrincipalAM.com.

[1] per 31. Dezember 2022

[2] Pensions & Investments, «The Best Places to Work in Money Management», 12. Dezember 2022.

Quoniam

Quoniam Asset Management GmbH 111

Sebastian Brand
Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, DE-60327 Frankfurt am Main, +49 69 74384 119
sebastian.brand@quoniam.com, www.quoniam.com

Quoniam ist ein führender aktiver quantitativer Vermögensverwalter, der institutionellen Kunden massgeschneiderte Anlagelösungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und moderner Technologien anbietet. Unsere Produktpalette umfasst Aktien-, Renten- und Multi-Asset-Strategien. Unsere Kunden betreuen wir von Büros in Frankfurt und London aus.

Wir verwalten rund 22.7 Milliarden US-Dollar für Investoren aus dem In- und Ausland.

Als unabhängiger Asset Manager sind wir Teil der Union Investment Gruppe. Damit steht unsere unternehmerische Freiheit auf einem soliden Fundament. Mit rund 125 erfahrenen Mitarbeitern konzentrieren wir uns auf erfolgreiche Investmentlösungen für unsere Kunden.



RBC BlueBay Asset Management 38

Renato Aebi
 Lintheschergasse 16, CH-8001 Zürich, +41 44 580 34 62
 raebi@bluebay.com, www.bluebay.com

RBC BlueBay Asset Management, which represents RBC Global Asset Management (the asset management division of the Royal Bank of Canada) outside North America, provides global investment management services and solutions to institutional and wholesale investors.

We are an active investment manager partnering with clients to deliver optimal outcomes across asset classes. Our investment expertise is characterised by our specialist fixed income credentials and broad-based equity capabilities, plus integrated ESG approach and impact investing strategies, enabling us to respond to a full range of client requirements around responsible investing.

With US\$390 billion in assets under management globally (as at 31/12/22), we design investment strategies and provide investment insights to meet client needs and focus on partnership, transparency and engagement to make clients' lives easier.

Being part of RBC, the large global bank, is one of our strengths and provides financial stability, security and scale, enabling us to invest in top quality proprietary research, advanced IT platforms and ESG practices, which provides comfort to clients and supports our growth.



REALSTONE SA 115

Julian Reymond, CEO
 Avenue d'Ouchy 6, CH-1006 Lausanne, +41 58 262 00 66
 julian.reymond@realstone.ch, www.realstone.ch

Realstone SA ist eine Fondsleitung, die auf kollektive Immobilienanlagen spezialisiert ist. Sie wurde 2004 in Lausanne gegründet und ist seit 2008 von der FINMA zugelassen. Sie bietet die kotierten Fonds Realstone RSF und Solvalor 61 sowie den Realstone Industrial Fund an, der qualifizierten Anlegern vorbehalten ist.

Realstone SA verwaltet auch die Realstone Anlagestiftung und ihre Anlagegruppe Realstone Wohnimmobilien Schweiz (RIRS), eine agiofreie Anlagelösung, die sich ausschliesslich an steuerbefreite Einrichtungen der beruflichen Vorsorge mit Wohnsitz in der Schweiz richtet.

Realstone SA wertet über CHF 4.2 Milliarden an Immobilienvermögen auf, indem sie Investitionen in Verdichtung und Energieoptimierung sowie in Entwicklungsprojekte, die hohen Nachhaltigkeitsanforderungen genügen, rigoros plant.

Realstone SA veröffentlicht jedes Jahr einen Nachhaltigkeitsbericht, in dem sie über ihre Umwelt-, Wirtschafts-, Sozial- und Governance-Politik (EESG) berichtet. Sein Anspruch: der nachhaltigste, innovativste und erfolgreichste Immobilienverwalter der Schweiz zu sein, für die Investoren und für die Mieter.



Redalpine Venture Partners AG 31

Aleksandra Laska
 Pfingstweidstrasse 60, CH-8005 Zürich, +41 44 271 15 30
 aleksandra@redalpine.com, www.redalpine.com

Redalpine ist ein führender europäischer Venture Capital Investor mit Sitz in der Schweiz. Der Fonds verfügt über AUM von > CHF 1 Mrd. und verfolgt eine sektorunabhängige Investitionsstrategie, die von ICT bis Life Sciences reicht. Redalpine unterstützt seine 80+ Portfoliounternehmen nicht nur finanziell, sondern auch mit seiner eigenen operativen und fachlichen Expertise und einem umfassenden internationalen Netzwerk.

Redalpine's Ziel ist es, talentierten Unternehmern dabei zu helfen, ihre Unternehmen zu internationalen Erfolgsgeschichten zu entwickeln. Der Fonds investiert seit langem in die vielversprechendsten Unternehmer mit bahnbrechenden Ideen (e.g. die Mobile-First-Bank N26, den intelligenten Steuerassistenten Taxfix, das Schweizer Autoabonnements Unternehmen Carvolution, oder das Software Unternehmen Bexio).

Zuletzt hat Redalpine vor allem in Unternehmen investiert, die einen positiven Impact auf die Umwelt ausüben (e.g. Mushlabs, O11h, Enviria). Die Portfoliounternehmen von Redalpine haben > 10 000 Arbeitsplätze geschaffen und > 4 Mrd. CHF an (Folge-)finanzierungen erhalten.

Seit 2007 hat Redalpine 7 Fonds aufgelegt und dabei konsistent top-Quartil-Renditen erzielt.

REICHMUTH & CO

Reichmuth & Co Investment Management AG 32

Marc Moser
 Rütligasse 1, CH-6003 Luzern, +41 41 249 49 69
 marc.moser@reichmuthco.ch, www.reichmuth-infrastruktur.ch

Seit der Lancierung der ersten Infrastrukturlösung im Jahr 2012 bietet Reichmuth & Co Zugang zu nachhaltigen Infrastrukturanlagen mit regelmässigen Cashflows und einer stabilen Rendite in den Bereichen Transport und Ver- und Entsorgung in der Schweiz und Europa.

Als spezialisierter Infrastrukturmanager verwaltet Reichmuth & Co heute über CHF 1.5 Mrd. in drei diversifizierten Infrastrukturfonds, mehreren Infrastrukturmandaten und Private-Equity-Lösungen im Schienenverkehr und der Aviatik. Durch Investitionen in erneuerbare Energien und nachhaltige Transportinfrastruktur tragen wir zur Energiewende und Dekarbonisierung der Wirtschaft bei und stärken gleichzeitig den Aus- und Aufbau von wichtiger Infrastruktur.

Schroders

Schroder Investment Management (Switzerland) AG 58

Philippe Benedetti
 Central 2, CH-8001 Zürich, +41 44 250 12 10
 philippe.benedetti@schroders.com, www.schroders.ch

Schroders verfügt über mehr als 215 Jahre Anlageerfahrung. Mit einem verwalteten Vermögen von über CHF 820.9 Mrd. (per 31. Dezember 2022) sind wir einer der global führenden unabhängigen Vermögensverwalter. Wir beschäftigen weltweit über 6119 Mitarbeiter an 38 Standorten.

In der Schweiz sind wir seit einem halben Jahrhundert mit Sitz in Zürich und Genf verankert. Hier beschäftigen wir über 500 Mitarbeiter:innen und verfügen über CHF 97.8 Mrd. administriertes und kumuliertes Vermögen (per 31. Dezember 2022).

Mit einer umfassenden Palette traditioneller Anlageinstrumente und Privatmarktanlagen sowie grosser Fachkompetenz, sind wir in der Lage, die hohen Anforderungen der institutionellen Schweizer Kundschaft zu erfüllen.

In unserer Rolle als Asset Manager prägen wir nicht nur die Art und Weise, wie wir Kapital einsetzen, sondern auch welchen Einfluss wir auf den Planeten nehmen.

die Mobiliar

Schweizerische Mobiliar Asset Management AG 42

Patrick Zaugg
 Bundesgasse 35, CH-3001 Bern, +41 31 389 61 11
 info.am@mobiliar.ch, www.mobiliar.ch/asset-management

Ganz gleich, welche Entwicklungen sich in der beruflichen Vorsorge abzeichnen: Bei uns sind Sie in besten Händen dank der Genossenschaft. Asset Management à la Mobiliar bedeutet, dass wir Ihr Vermögen nach den gleichen Grundsätzen und mit derselben Sorgfalt verwalten, wie wir es auch für die Mobiliar und deren Pensionskassen machen.

die Mobiliar

Schweiz. Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG 42

Lucas Müller
Chemin de la Redoute 54, CH-1260 Nyon, +41 22 363 94 94
lucas.mueller@mobiliar.ch, www.mobiliar.ch/bv

Ganz gleich, welche Entwicklungen sich in der beruflichen Vorsorge abzeichnen: Bei uns sind Sie in besten Händen dank der Genossenschaft. Seit über 75 Jahren engagieren wir uns täglich im engen Austausch mit unseren Kunden für noch mehr Service und weniger Leistungsfälle. Sie erhalten von uns ein Leistungspaket «à la carte», das sich genau auf das Profil Ihrer Vorsorgeeinrichtung abstimmen lässt.

seraina invest

Seraina Invest AG 5

Reto Niedermann
Stockerstrasse 34, CH-8002 Zürich, +41 58 458 44 44
reto.niedermann@serainainvest.ch, www.serainainvest.ch

Seraina Investment Foundation: Ihr Partner für innovative Immobilieninvestments.

Möchte Ihre Vorsorgeeinrichtung nachhaltig in Schweizer Immobilienentwicklung investieren? Die Seraina Invest offeriert Ihnen dazu exklusive Anlagemöglichkeiten. Der «Swiss Development Residential» bietet Ihnen innovative und nachhaltige Investments in Wohnprojekte. Beim «SIF FOCUS» profitieren Sie von attraktiv verzinsten Anlageoptionen für Gewerbeimmobilien. Die nachhaltigen Anlagelösungen bestehen vor allem aus einem Portfolio mit Schweizer Immobilienentwicklungsprojekten.

Die Seraina Investment Foundation wurde 2016 als unabhängige und selbstverwaltete Anlagestiftung gegründet. Seither ist die Anlagestiftung (vertreten durch die Seraina Invest AG) rasant gewachsen, hat ein Portfolio von über 45 Projekten und gehört mit einem Anlagevolumen von über 1.5 Mrd. Schweizer Franken (Fertigstellungswert über 3.5 Mrd. Schweizer Franken) zu den Top Anlagestiftungen mit Schweizer Immobilienanlagen. Sie ist die grösste Anlagestiftung mit reinem Entwicklungsfokus und verfügt über ein starkes, unabhängiges Team mit umfassendem Know-how, sowohl auf der Führungsebene als auch im operativen Geschäft.

SIX

SIX 50

Denis Meier Fehr
Pfingstweidstrasse 110, CH-8005 Zürich, +41 58 399 35 82
denis.meierfehr@six-group.com, www.six-group.com/indices

SIX betreibt und entwickelt Infrastrukturdienstleistungen für die Schweizer und die spanische Börse, Securities Services, Banking Services und Financial Information mit dem Ziel, die Effizienz, Qualität und Innovationskraft über die gesamte Wertschöpfungskette des Schweizer und spanischen Finanzplatzes zu erhöhen. Als zentrale Akteurin in diesen Märkten und Anbieterin von ESG-Produkten und Services ist SIX optimal positioniert, um ihre Kunden in der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele und bei der Transformation zu einem nachhaltigen Finanzwesen zu unterstützen. Mit über 1800 Indizes für alle Marktsegmente, Anlageklassen und Profile hat SIX eine Produktpalette für den Schweizer Markt, das Anlegern und Emittenten die notwendigen Benchmarks zur Messung der Performance und zum Handel wichtiger Segmente und Strategien bietet. Neben der Familie der Standardindizes mit dem SMI, SPI und SBI, welche das komplette Aktien- und Anleihensegment der Schweizer Börse abdecken, bietet SIX seit 2021 auch entscheidende ESG und Crypto Currency Indizes an.

SSPA

SSPA 27

Jürg Stähelin
Raemistrasse 4, P.O. Box, CH-8024 Zürich, +41 43 534 97 72
juerg.staehelin@sspa.ch, sspa.ch/de

SSPA Swiss Structured Products Association

Die Swiss Structured Products Association wurde am 4. April 2006 gegründet und vertritt unter Ausschluss jeder geschäftlichen Tätigkeit die gemeinsamen Interessen der wichtigsten Marktteilnehmer in der Strukturierte Produkte Industrie.

Der Verband repräsentiert die gesamte Bandbreite der Wertschöpfungskette von Emittenten über Buy-Side bis hin zu Markets, Brokern und Partnern. Zudem will er die Reputation von Strukturierten Produkten und damit verbunden des Finanzplatzes Schweiz fördern.

Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder, welche über 95 Prozent des Marktvolumens Strukturierter Produkte in der Schweiz vereinen.

STATE STREET GLOBAL ADVISORS

State Street Global Advisors 79

Dario De Simio
Beethovenstrasse 19, CH-8002 Zürich, +41 44 245 70 22
Dario_De_Simio@ssga.com, www.ssga.com

State Street Global Advisors steht seit vier Jahrzehnten im Dienste von Regierungen, Institutionen und Finanzberatern weltweit. Mit einem stringenten, risikobewussten Ansatz, der auf Research, Innovation, Analyse und markterprobter Erfahrung beruht, bauen wir auf einer breiten Palette von Index- und aktiven Strategien in den Anlageklassen Aktien, Obligationen, Währungen, Cash, Multi-Asset und Alternatives auf, um kosteneffiziente Lösungen zu schaffen. Und als Pioniere im Bereich Index-, ETF- und ESG-Investitionen schaffen wir immer wieder neue Anlagemöglichkeiten. Dadurch sind wir zum viertgrössten Vermögensverwalter der Welt* geworden und betreuen ein Vermögen in Höhe von 3.48 Billionen USD**.

* Pensions & Investments Research Center, Stand: 31. Dezember 2021.

** Dieser Wert bezieht sich auf den 31. Dezember 2022 und umfasst etwa 58.60 Mrd. USD an Vermögenswerten in Bezug auf SPDR-Produkte, für die State Street Global Advisors Funds Distributors, LLC (SSGA FD) ausschliesslich als Vertriebsstelle fungiert. SSGA FD und State Street Global Advisors sind verbundene Unternehmen. Bitte beachten Sie, dass alles verwaltete Vermögen ungeprüft ist.

SFP

Swiss Finance & Property Group

Swiss Finance & Property Group AG 77

Urs Kunz
Seefeldstrasse 275, CH-8008 Zürich, +41 43 344 74 78
urs.kunz@sfp.ch, www.sfp.ch

Die Swiss Finance & Property Group (SFP Gruppe) ist ein international tätiger Finanzdienstleister mit Schweizer Hauptsitz und umfasst eine unabhängige Fondsleitung sowie ein Wertpapierhaus. Die SFP Gruppe spezialisiert sich auf die gesamte Wertschöpfungskette von Immobilien- und Infrastrukturanlagen und kombiniert Immobilien- und Fachkompetenz.

Das Unternehmen, welches vor über 20 Jahren gegründet wurde und heute über 100 Mitarbeitende zählt, unterstützt institutionelle Investoren und weitere Stakeholder dabei, nachhaltig in ein breites Spektrum an Immobilienprodukten und -dienstleistungen zu investieren, so auch in Infrastrukturlösungen sowie Kapitalmarkttransaktionen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sfp.ch.



Swiss Life AG **68**

Christian Brunner
 General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich, +41 43 284 69 87
 christian.brunner@swisslife.ch, www.swisslife.ch

Swiss Life ist die Nummer 1 für umfassende Vorsorge- und Finanzlösungen. 1.4 Millionen Private und über 40 000 Unternehmen vertrauen bei ihrer Vorsorge auf unsere langjährige Erfahrung. Täglich setzen sich schweizweit mehr als 2500 Mitarbeitende für die Anliegen unserer Kundinnen und Kunden ein.

Wir bieten allen Unternehmen und Pensionskassen das volle BVG-Sortiment: Von der Vollversicherung mit einer 100%-Garantie bis hin zu verschiedenen Lösungen in der Teilautonomie. Unternehmenskunden und Pensionskassen können selbstbestimmt entscheiden, welches Modell am besten zu ihnen passt. Je nach Grösse und Bedürfnis des Kunden bietet Swiss Life ein integriertes, bereichsübergreifendes Beratungs- und Betreuungskonzept aus einer Hand an. Dabei umfasst die Auswahl die ganze Palette an Dienstleistungen für Pensionskassen. Unsere vielfältigen Lösungen haben zum Ziel, dass Menschen in eine finanziell sichere und selbstbestimmte Zukunft blicken können.

Swiss Life steht für Sicherheit im Angebot, Konstanz in der Betreuung und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit – und dies seit über 165 Jahren.



Swiss Life Asset Management AG **68**

Rossitza Tzvetkova
 General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich, +41 43 547 70 01
 rossitza.tzvetkova@swisslife-am.com, www.swisslife-am.com

Wir sind ein führender europäischer Vermögensverwalter und institutioneller Immobilien-Asset-Manager in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Grossbritannien und Norwegen.

Wir denken langfristig und handeln verantwortungsbewusst. Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung aus über 165 Jahren im Risikomanagement entwickeln wir zukunftsorientierte Anlagelösungen. Dazu gehören die Bereitstellung und aktive Verwaltung einer breiten Palette von Anlagelösungen in den Anlageklassen Fixed Income, Immobilien, Aktien, Infrastruktur und Multi-Asset-Anlagen. So unterstützen wir unsere Kunden dabei, ihre langfristigen Anlageziele zu erreichen. Dies wiederum hilft Ihren Kunden, damit sie langfristig planen und selbstbestimmt handeln können.

Die verwalteten Vermögen belaufen sich per 31.12.2022 auf CHF 250.1 Mrd. wobei CHF 105.4 von Drittkunden stammen.

Dienstleistungen: Vermögensverwaltungsmandate, Kollektivanlagen, Asset und Liability Services.

Pension Services AG



Swiss Life Pension Services AG **108**

Nicole Dettwyler
 General-Guisan-Quai 40, Postfach, CH-8022 Zürich, +41 58 311 22 21
 nicole.dettwyler@slps.ch, www.slps.ch

Unsere Dienstleistungen decken die Bedürfnisse Ihrer Vorsorgeeinrichtung umfassend ab. Als umfassender Anbieter von Verwaltungs- und Outsourcing-Dienstleistungen (Geschäftsführung, technische und kaufmännische Verwaltung, Wertschriftenbuchhaltung und Investment Controlling) stehen wir zu Ihrer Verfügung. Wir unterstützen Sie auch in verschiedenen versicherungstechnischen und juristischen Bereichen sowie für lokale und internationale Rechnungslegung (inkl. Konsolidierung). Wir arbeiten schweizweit (Büros in Bern, Genf, Lausanne und Zürich). Unsere Tochterfirma aXenta AG ermöglicht uns moderne Software-Lösungen anzubieten, welche auf die Bedürfnisse Ihrer Vorsorgeeinrichtung ausgerichtet werden.



Swiss Prime Site Solutions AG **124**

Fabian Linke
 Alpenstrasse 15, CH-6300 Zug, +41 58 317 17 98
 fabian.linke@sps.swiss, www.spssolutions.swiss

Swiss Prime Site Solutions, eine Gruppengesellschaft der börsenkotierten Swiss Prime Site AG, ist ein führender und FINMA-regulierter Asset Manager für Anlageprodukte und massgeschneiderte Dienstleistungen in Immobilien. Wir verfügen über rund CHF 7.9 Mrd. verwaltetes Immobilienvermögen und eine Entwicklungs-Pipeline von über CHF 1.1 Mrd. Es ist unser Ziel, unabhängig vom Anlageumfeld solide und attraktive Erträge mit tiefem Risiko für unsere Kunden zu erwirtschaften. Unsere Immobilienanlagelösungen umfassen die Swiss Prime Anlagestiftung (SPA) Immobilien Schweiz und die Swiss Prime Anlagestiftung (SPA) Living+ Europe, den Anlagefonds für qualifizierte Investoren Swiss Prime Site Solutions Investment Fund Commercial und den insbesondere für steuerbefreite Vorsorgeeinrichtungen Akara Diversity PK. Wir unterstützen institutionelle Mandatskunden bei individuellen Immobiliendienstleistungen, führen treuhänderisch das Portfolio / Asset Management und begleiten mittels steueroptimierter Sacheinlagen den Übergang vom direkt gehaltenen Immobilienportfolio zu indirekten Immobilienanlagen.



SwissPension AG **25**

Samuel Knaus
 Neuhoferstrasse 3a, CH-6340 Baar, +41 55 420 44 44
 sk@swisspension.net, www.swisspension.net

SwissPension integriert alle in der Pensionskassenverwaltung benötigten Geschäftsprozesse sowohl technisch als auch fachlich auf Höchstniveau. SwissPension Internet ermöglicht Datenabfragen übers Web sowie das externe Durchführen von Mutationen und Simulationen. SwissPension Schnittstellen tauscht Daten mit bestehenden Systemen aus, vereinheitlicht und vereinfacht so die Abläufe und minimiert Fehler. SwissPension Services erstreckt sich von der Prozessdefinition und Installation bis hin zur Produktivstart-Begleitung vor Ort.



Symbiotics Asset Management **105**

Beat Stegmann
 Limmatquai 86, CH-8001 Zürich, +41 44 552 27 01
 beat.stegmann@symbioticsgroup.com, symbioticsgroup.com

Die 2005 gegründete Symbiotics Asset Management ist ein auf private Schuldtitle aus Schwellenländern spezialisierter Anlageverwalter und eine Plattform, die aktuell Kundenvermögen in Höhe von USD 2.9 Mia. verwaltet. Alle unsere Investitionen fallen unter Artikel 9 der SFDR (Impact), d. h. sie verfolgen nachhaltige Anlageziele und erzielen wesentliche positive Ergebnisse für den Planeten. So unterstützen wir zurzeit die Erreichung mehrerer Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, darunter die Verringerung von Armut und Hunger, die Förderung von Gleichberechtigung, Bildung und Wirtschaftswachstum sowie die Bereitstellung nachhaltiger Energieformen.

Zudem sind wir ein Vorreiter für ungesicherte Investitionen in Lokalwährungen und bieten Zugang zu und Expertise in über 80 Entwicklungsmärkten und geben zudem grüne, soziale und nachhaltige Anleihen aus. Wir haben seit 2005 Anleihen im Wert von fast USD 9 Mia. in 94 Ländern platziert. Dank unseres eingespielten Teams, unserer zwei jahrzehntelangen Erfahrung und unserer Fähigkeit, hochspezifische Mandate zu erarbeiten, können wir Anlageprodukte anbieten, die den unterschiedlichen Bedürfnissen institutioneller Kunden entsprechen.



Terra Helvetica Anlagestiftung

20

Christoph Bruhin
Bahnhofstrasse 92, CH-8500 Frauenfeld, +41 58 521 05 59
christoph.bruhin@terrahelvetica-anlagestiftung.ch, www.terrahelvetica-anlagestiftung.ch

Terra Helvetica ist eine junge, unabhängige Anlagestiftung. Sie investiert für ihre institutionellen Investoren aus der Schweiz in Bestandsliegenschaften mit nachhaltigen Ertragsperspektiven wie auch in Bestandsliegenschaften mit Entwicklungspotenzial. Der Anlagefokus der Anlagegruppe liegt unter Beachtung einer angemessenen Risikoverteilung und Ertragsperspektiven in direkt gehaltenen Wohnliegenschaften in der Schweiz.

Mittels eines ganzheitlichen und aktiven Managementansatzes verfolgt Terra Helvetica das Ziel, ihren Anlegern einen nachhaltigen Mehrwert zu erwirtschaften. Das Thema Nachhaltigkeit hat ebenfalls einen hohen Stellenwert für die Anlagestiftung. Sie hat sich dem SSREI (Swiss Sustainable Real Estate Index) unterstellt und entwickelt Ihre Liegenschaften diesbezüglich gezielt weiter.

Terra Helvetica ist Mitglied in der KGAST und darf unter Anwendung deren Qualitätsstandard deren Qualitätslabel «KGAST-Stiftung» verwenden.



TIKEHAU CAPITAL

95

Samir Tlili
Dreikönigstrasse 31A, CH-8002 Zürich, +41 79 102 89 43
stlili@tikehaucapital.com, www.tikehaucapital.com

Tikehau Capital ist ein globaler alternativer Vermögensverwalter mit einem verwalteten Vermögen von € 38,8 Milliarden (Stand: 31. Dezember 2022). Das Unternehmen verfügt über umfangreiche und langjährige Erfahrungen in den Anlageklassen Private Debt, Private Equity, Real Assets und Kapitalmarktstrategien sowie in Multi-Asset-Strategien und Special-Opportunities-Strategien. Neben dem Ziel eine langfristige Wertschöpfung für ihre Anleger zu schaffen, steht auch der positive Einfluss auf die Gesellschaft als Ganzes im Zentrum. Ausgehend von einer starken Eigenkapitalbasis investiert die Gruppe in alle Anlagelösungen ihr eigenes Kapital neben dem ihrer Anlegerkundschaft, was eine hohe Interessenkongruenz ermöglicht. Unter der Kontrolle ihrer Manager und führender institutioneller Partner wird Tikehau Capital von ihrem starken Unternehmerteam und von ihren Werten geleitet, die ihre 742 Angestellten (zum 31. Dezember 2022) in ihren 14 Niederlassungen in Europa, Asien und Nordamerika teilen. Tikehau Capital wird in der Abteilung A des regulierten Euronext-Paris-Marktes geführt (ISIN-Nummer: FR0013230612; Ticker: TKO.FP).



UBS Asset Management Switzerland AG

64

Andreas Toscan
Europaallee 21, CH-8004 Zürich, +41 44 234 20 10
andreas.toscan@ubs.com, www.ubs.com/institutional

Herzlich willkommen bei UBS Asset Management. Wir sind führend im institutionellen Anlagegeschäft in der Schweiz und wegweisend im Bereich «Nachhaltigkeit». Unsere Kunden schätzen die persönliche Beratung, die Verbundenheit mit dem Heimmarkt und das breite regulatorische Wissen. Ca. 880 Anlagespezialisten weltweit und der unabhängige, globale Investmentresearch ermöglichen es uns, Pensionskassen und Versicherungen in allen Anlageklassen eine grosse Palette von institutionellen Fonds, Anlagelösungen der UBS Anlagestiftungen sowie massgeschneiderte Mandate anzubieten. Die Sammelstiftung UBS Optio 1e und erweiterte Dienste wie Wertschriftenbuchhaltung und Global Custody runden das vielfältige Angebot ab.



Union Investment Institutional GmbH

111

Annika Frilling
Weissfrauenstrasse 7, DE-60311 Frankfurt am Main, +49 69 2567 2956
annika.frilling@union-investment.com, www.union-investment.com

Seit über 66 Jahren ist die Union Investment Gruppe der zuverlässige Partner für Fondsanlagen privater und institutioneller Anleger. Gelebte Partnerschaftlichkeit und hohe Professionalität in unseren Leistungen – das zeichnet Union Investment als Experten für Asset Management in der genossenschaftlichen FinanzGruppe aus. Rund 5,8 Millionen Anleger vertrauen auf eine langjährige Erfahrung der über 4000 Mitarbeiter und machen Union Investment mit über 413 Milliarden Euro verwaltetem Vermögen zu einem der führenden deutschen Anbieter. Mit ihren über 1250 Fonds bietet die Fondsgesellschaft Lösungen aus den Bereichen Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Misch-, Dach- und Offene Immobilienfonds sowie Alternative Investments. Institutionellen Anlegern aus dem In- und Ausland bietet Union Investment als aktiver Risikomanager Konzepte zur Vermögensverwaltung und Lösungen für die nachhaltige Kapitalanlage. In Deutschland ist Union Investment der grösste Partner für institutionelle Anleger wie Unternehmen, Banken, Versicherungen, Pensionskassen oder Stiftungen, für die der Fondsanbieter rund 223 Milliarden Euro verwaltet.

(Stand der Zahlen: 31.12.2022)



Verein BVG-Auskünfte

3

Patricia Bachmann
Taubenhausstrasse 38, CH-6005 Luzern
info@bvgauskuenfte.ch, www.bvgauskuenfte.ch

Kompetent und kostenlos seit über 20 Jahren.

Ziel des Vereins BVG-Auskünfte ist es, den Versicherten von Pensionskassen und deren Angehörigen eine unabhängige und unentgeltliche Beratung zur Verfügung zu stellen.

Monatlich in 10 Städten, an verschiedenen weiteren Orten im «BVG-Mobil» und elektronisch per Zoom können unsere Expertinnen und Experten in einem Gespräch viele Fragen kompetent klären.

Der Verein zählt derzeit knapp 200 Mitglieder aus der ganzen Schweiz. Die Unkosten werden durch Mitgliederbeiträge gedeckt. Der Verein darf zudem auf Sponsoren und Gönner zählen, die sein Ziel mittragen und unterstützen.

Vontobel

Vontobel Asset Management

62

Reto Lichtensteiger
Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich, +41 58 283 79 31
reto.lichtensteiger@vontobel.com, www.vontobel.com/am

Vontobel Asset Management ist ein aktiver Vermögensverwalter mit globaler Reichweite und einem Multi-Boutique-Ansatz. Jede unserer Boutiquen zeichnet sich durch spezialisierte Anlagestrategien, eine starke Performancekultur und ein robustes Risikomanagement aus. Wir erbringen überzeugende Lösungen für institutionelle und private Kunden.

Unser Bekenntnis zu aktiver Vermögensverwaltung ermöglicht es uns, aufgrund eigener Überzeugungen zu investieren. Dadurch generieren unsere hoch spezialisierten Teams Mehrwert für unsere Kunden. Mit 400 Mitarbeitenden weltweit, davon 200 Anlagespezialisten, agieren wir an insgesamt 18 Standorten in der Schweiz, Europa, Asien und den USA. Wir entwickeln Strategien und Lösungen in den Anlageklassen Aktien, Anleihen, Multi Asset und alternative Anlagen.

Das Ziel, beste und wiederholbare Performance-Ergebnisse zu erreichen, ist seit 1988 für unseren Ansatz zentral. Eine starke und stabile Aktionärsstruktur garantiert unsere unternehmerische Unabhängigkeit und schützt unsere langfristige Denkweise, von der wir uns bei der Entscheidungsfindung leiten lassen.



vps.epas

VPS Verlag Personalvorsorge und Sozialversicherung AG 1

Peter Schnider
Taubenhausstrasse 38, CH-6002 Luzern, +41 41 317 07 07
info@vps.epas.ch, vps.epas.ch

Seit über 30 Jahren setzt sich vps.epas für das bestehende Drei-Säulen-System ein. Er engagiert sich für eine freiheitliche, sozialpartnerschaftlich organisierte und dezentrale 2. Säule. vps.epas ist Herausgeber der Fachzeitschriften «Schweizer Personalvorsorge», «Fokus Vorsorge», «Penso», der Zeitschrift für HR, Sozialversicherungen und Personalvorsorge sowie vom neuen elektronischen Rechercheportal «Sosipedia.swiss». Zudem führt vps.epas Tagungen und Schulungen durch und ist Veranstalter des Symposiums/Fachmesse 2. Säule Zürich.



Zazoon AG 19

Julien Pantleon
Beethovenstrasse 11, CH-8002 Zürich, +41 58 255 27 32
julien.pantleon@zazoon.com, www.zazoon.com

Zazoon ist ein ISO 27001-zertifiziertes SaaS-Tool (Software as a Service), welches Unternehmen dabei unterstützt, ihre Prozesse zu optimieren und ihre wachsenden Compliance-Anforderungen, Risiken und Kontrollbedürfnisse zu verwalten. Unser modulares Angebot reicht vom Risikomanagement über das Lieferanten- und Prozessmanagement bis hin zum Datenschutz.

Wir bei Zazoon sind bestrebt, Unternehmen mit den nötigen Tools, Prozessen und Kenntnissen auszustatten, Risiken zu identifizieren und zu reduzieren, um Wachstum und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu gewährleisten. Unser Ziel ist es, unsere Kunden für die digitale Welt zu rüsten und sicherzustellen, dass sie ihre Risiken besser verstehen und verwalten sowie ihre Prozesse mit den regulatorischen Anforderungen in Einklang bringen.



Verband Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge (VVP)

Daniela Egli
c/o PVS WIFAG, Greyerzstrasse 65, CH-3013 Bern
sekretariat@vvp.ch, www.vvp.ch

Der Verband Verwaltungsfachleute für Personalvorsorge (VVP) besteht seit über 30 Jahren. Er bietet seinen Mitgliedern diverse Möglichkeiten zum Informationsaustausch bei Veranstaltungen, zum aktiven Mitgestalten bei politischen Themen sowie zur Weiterbildung und Sicherung des Fachwissens rund um die Personalvorsorge und Sozialversicherungen. Eine Mitgliedschaft beim VVP ist nach dem Besuch der Fachschule für Personalvorsorge oder mit ausgewiesenem Fachwissen möglich. Der VVP zählt heute rund 500 Mitglieder.



Das Frühwarnsystem für Ihre Vorsorgeeinrichtung

Mit dem pkcockpit erhalten Sie umfassende beratungsunabhängige **Informationen zur Gesamtpensionskasse, aber auch zu einzelnen Vorsorgewerken**. Es evaluiert Kennzahlen systematisch und weist dabei frühzeitig auf drohende Ungleichgewichte hin. Das pkcockpit zeigt Führungsverantwortlichen die aktuellen Handlungsmöglichkeiten auf und simuliert deren jeweilige Folgen für die Pensionskasse. Nutzen Sie ein anschauliches und interaktives System zur zukunftsicheren Steuerung Ihrer Pensionskasse!



Mehr Infos:
www.pkcockpit.ch



Ihr Ansprechpartner

Jeannette Leuch
Partner
j.leuch@invalue.ch
invalue ag
Gallusstrasse 32
CH-9000 St. Gallen
T+41 (0)71 224 80 10
www.invalue.ch



Dashboard

Übersicht für den Stiftungsrat



Cockpit

Entwicklung und Bewertung



Peer-Vergleiche

Bessere Einschätzung der eigenen Situation



Steuerungshebel

Massnahmen und Wirkung



Risikomatrix

Risiken, Ursachen, Kontrolle



Aufsichtsbehörden

Automatisierte Kommunikation



Dokumente

Sicher, zentral, digital



Einstellungen

Individuell und pensionskassenspezifisch



Informationen

Messe Zürich

Das Vorsorge-Symposium ist der Treffpunkt aller wichtigen Entscheidungsträger der 2. Säule. Im Zentrum des Vorsorge-Symposiums steht der Weiterbildungsgedanke. **Während zwei Tagen geniessen Kader und Stiftungsräte von Pensionskassen sowie PK-Experten eine hochwertige, jedoch kostenlose Weiterbildung.**

Mit dieser Initiative unterstreicht vps.epas sein Engagement für eine sozialpartnerschaftlich geführte dezentrale 2. Säule und hilft Führungsorganen, ihre Weiterbildung kompakt und effizient wahrzunehmen. Für viele Kader und Stiftungsräte ist das Vorsorge-Symposium zum fixen Termin in ihrer jährlichen Aus- und Weiterbildungsagenda geworden.

Das Vorsorge-Symposium gilt selbstverständlich als anerkannte Weiterbildung und die gängigen Zertifikate und Punktesysteme werden angeboten.

Nebst dem Vorsorge-Symposium findet gleichzeitig die traditionelle Fachmesse 2. Säule statt, welche allen Interessierten einen aktuellen Marktüberblick der Dienstleister ermöglicht.

Öffnungszeiten:

Mi, 14. Juni 2023:	08.45 Uhr	Vorsorge-Symposium bis 17.30 Uhr
	09.45 Uhr	Fachmesse 2. Säule bis 17.30 Uhr
	17.30 Uhr	Apéro für Besucher und Aussteller
Do, 15. Juni 2023:	08.45 Uhr	Vorsorge-Symposium bis 16.45 Uhr
	09.45 Uhr	Fachmesse 2. Säule bis 16.45 Uhr

Zielpublikum/Eintritt

Das Vorsorge-Symposium und die Fachmesse 2. Säule richten sich an Pensionskassenvertreter wie Stiftungsräte, Geschäftsführer, Mitarbeiter von Pensionskassen und PK-Experten.

Die Teilnahme am Vorsorge-Symposium ist für PK-Exponenten (Stiftungsräte, Geschäftsführer, Mitarbeiter einer Pensionskasse) und PK-Experten (Mitglied Schweizerische Kammer der Pensionskassen-Experten SKPE, Schweizerische Aktuarvereinigung SAV) sowie Mitgliedern des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP (Pensionskassen) kostenlos.

Auch Personen, die von einem Aussteller der Fachmesse 2. Säule eingeladen werden, können kostenlos am Vorsorge-Symposium teilnehmen. Alle anderen Symposiumsbesucher bezahlen eine Teilnahmegebühr von 600 Franken (ein Tag) respektive 900 Franken (zwei Tage).

Anerkannte Weiterbildungsmassnahmen

Mit einem Besuch des Vorsorge-Symposiums am 14./15. Juni 2023 und dem angebotenen Vortragsprogramm sichern Sie sich begehrte Credit Points berufliche Vorsorge, SKPE-, SAV-, CFA- und Cicero-Weiterbildungspunkte. Ausserdem erhalten alle Stiftungsräte, die das Vorsorge-Symposium besuchen, ein entsprechendes Weiterbildungszertifikat von vps.pas. Für den Erhalt der Weiterbildungspunkte sowie dem -zertifikat ist Ihre Anwesenheit am Vorsorge-Symposium von mindestens fünf Stunden pro Tag erforderlich.

Punktevergabe

Für den Besuch des Vorsorge-Symposiums erhalten Sie folgende Punkte:

Credit Points berufliche Vorsorge	8 (14.6.) / 6.5 (15.6.)
SKPE	1 Credit Point pro Teilnahmestunde (maximal 5 Credit Points) / 2 Tage
SAV	6 (14.6.) / 4 (15.6.)
Cicero	7 pro Tag
CFA	5 pro Tag

Änderungen vorbehalten

Wie erhalten Sie Ihre Punkte?

Bei der Anmeldung für das Vorsorge-Symposium kreuzen Sie die entsprechende Institution an und geben für Cicero zusätzlich die Mitglied-Nummer ein.

Während den zwei Symposiums-Tagen werden Besuchertickets beim Eintritt und Austritt gescannt. Alle Besucher, welche sich mindestens fünf Stunden pro Tag am Vorsorge-Symposium aufgehalten haben, werden durch den Veranstalter der entsprechenden Institution (Credit Points berufliche Vorsorge, SAV, Cicero) gemeldet, die die Ausbildungspunkte anschliessend Ihrem Konto gutschreiben.

SKPE-Mitglieder können ihre besuchte Weiterbildung und ihre effektive Präsenz im Online-Tool erfassen; 1 Credit Point pro Teilnahmestunde (maximal 5 Credit Points) / 2 Tage.
www.actuaries.ch/de/aus-weiterbildung/ausbildung-sav-pve-cera/ausbildungskommission

CFA Society Switzerland-Mitglieder können für ihre Teilnahme 5 Professional Learning-Kreditstunden pro Tag über das Online-Tracking-Tool verbuchen (Hinweis: Anmeldung beim CFA-Institute erforderlich).
www.cpd.cfainstitute.org/member/becomeamember

Anfahrt

Zug / Tram / Bus

Reisende vom Hauptbahnhof Zürich haben alle 6 Minuten einen Anschluss mit den S-Bahn-Linien S2, S6, S7, S8, S9, S14, S15, S16, S19 und S24 zum Bahnhof Oerlikon. Vom Bahnhof Oerlikon ist die Messe Zürich in wenigen Minuten zu Fuss, mit der Tram Nr. 11 oder mit den Buslinien 61, 62 und 94 erreichbar.

Auto

Bei der Anreise über die Autobahn von Basel, Bern, Chur, Luzern und St. Gallen folgen Sie dem Signet «Z» zum Messegelände Zürich. Parkplätze stehen im Parkhaus Messe Zürich an der Hagenholzstrasse zur Verfügung.

Messe Zürich

Messe Zürich, Halle 3 und 4
Wallisellenstrasse, CH-8050 Zürich

**HERAUSGEBER · EDITEUR**

VPS Verlag
Personalvorsorge und Sozialversicherung AG,
Taubenhausstrasse 38, Postfach,
CH-6002 Luzern,
Telefon +41 (0)41 317 07 07,
Fax +41 (0)41 317 07 00,
vps.epas.ch, info@vps.epas.ch

Editions EPAS Prévoyance Professionnelle et
Assurances Sociales SA
vps.epas.ch, info@vps.epas.ch

**Präsident des Verwaltungsrats ·
Président du conseil d'administration**
Markus Nievergelt

DIREKTION · DIRECTION

Peter Schneider, Direktor · Directeur
Renata Cavadini, Direktionsassistentin ·
Assistante de direction

REDAKTION · RÉDACTION

Kaspar Hohler (ho), Chefredaktor · Rédacteur en chef
Gregor Gubser (gg), stv. Chefredaktor · Adjoint du
rédacteur en chef, Anne Yammine (ay),
Judith Yenigün-Fischer (jy), Claudio Zemp (ze),
redaktion@vps.epas.ch

Korrektorat · Corrections
Riccardo Caravina, Lorenz Oehler

MESSEN · SALON · MARKETING

Markus Jörin, Leiter · Directeur
Sabina Gislser, stv. Leiterin · Responsable adjointe
Miriam Sauser, Verlagsinnendienst · Service interne
de la maison d'édition

SERVICES

Renata Cavadini, Leiterin · Responsable
Patricia Bärtschi Schmid (Abonnements), Cuno Hügli,
Rita Käslin, Simone Ochsenbein, Beatrice Steiner
(Weiterbildungen · Formations), Gabriela Vetter

**GESTALTUNG/PRODUKTION
CONCEPTION/PRODUCTION**

Cinta Zumbühl, Leiterin · Responsable
Bianca Föhn, Christof Unternährer

INSERTATE · ANNONCES

dtp@vps.epas.ch, Telefon +41 (0)41 317 07 07

**ADRESSÄNDERUNGEN ·
CHANGEMENT D'ADRESSE**

abo@vps.epas.ch, Telefon +41 (0)41 317 07 24

ABONNEMENTE · ABONNEMENTS

Jahresabonnement / Abonnement annuel
CHF 350.00 (exkl. MwSt. / hors TVA)
Einzelverkauf / Numéro isolé
CHF 29.00 (exkl. MwSt. / hors TVA)

Erscheint: 15 Ausgaben im Jahr
Publié: 15 numéros par an
Weitere Spezialangebote für Stiftungsräte unter/
Offre spéciale pour conseillers de fondation sous
abo@vps.epas.ch oder +41 (0)41 317 07 24

**WEMF/KS BEGLAUBIGT ·
CERTIFIÉ REMP/CS**

Total verbreitete Auflage ·
total tirage diffusé 3657 Ex.
Jahrgang · Année 36

FOTOS · PHOTOS

Titelseite/Couverture:
www.istockphoto.com / © TT

DRUCK · IMPRESSION

Multicolor Print AG, Sihlbruggstr. 105a, 6341 Baar
© by VPS Verlag Personalvorsorge und
Sozialversicherung AG, Luzern

**Disclaimer**

Die in unseren Publikationen verwendete männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen, sofern aus dem Kontext keine entsprechende Unterscheidung ersichtlich ist. Wo dies möglich und inhaltlich angezeigt ist, verwenden wir wechselweise auch die weibliche Form sowie gezielt geschlechtsneutrale Formulierungen. In juristischen Fachartikeln verzichten wir in dieser Hinsicht auf jegliche Eingriffe in die Sprache, um Fehlinterpretationen auszuschliessen.

Mentions légales

La forme masculine utilisée dans nos publications désigne toujours simultanément les personnes de sexe féminin, masculin et divers, dans la mesure où une distinction correspondante ne ressort pas du contexte. Lorsque c'est possible et que le contenu s'y prête, nous utilisons alternativement la forme féminine ainsi que des formulations délibérément neutres. Dans les articles juridiques, nous nous abstenons de toute intervention dans le libellé afin d'exclure les erreurs d'interprétation.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Offizielles Publikationsorgan der Konferenz der kantonalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden, der Geschäftsführer von Anlagestiftungen (KGAST) und des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP.

Reproduction, même partielle, seulement avec l'autorisation de la maison d'édition. Organe de publication officiel des autorités cantonales de surveillance LPP et des fondations, de la Conférence des administrateurs de fondations de placement (CAFP) et de l'Association suisse des institutions de prévoyance ASIP.



SAVE THE DATE

5./6. Juni 2024

Messe Zürich

Durch die Zusammenführung traditioneller und alternativer Investments bietet Goldman Sachs Asset Management seinen Kunden weltweit eine gezielte und umfassende Partnerschaft – mit Fokus auf langfristige Performance.

Your Performance, Our Priority.

Wir bieten Investmentdienstleistungen für weltweit führende Institutionen, Finanzberater und Privatpersonen. Gestützt auf unser globales Netzwerk und Einblicke unserer Anlageexperten in verschiedenen Kapitalmärkten, betreuen wir weltweit ein beaufsichtigtes Vermögen von mehr als 2 Billionen US-Dollar.



Stand 31. Dezember 2022.

Werbemitteilung. Das vorliegende Dokument wird Ihnen von der Goldman Sachs Bank AG, Zürich zur Verfügung gestellt. Etwaige vertragliche Beziehungen in der Zukunft werden mit verbundenen Unternehmen der Goldman Sachs Bank AG eingegangen, die ihren Sitz außerhalb der Schweiz haben. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass gesetzliche und aufsichtsrechtliche Regelungssysteme außerhalb der Schweiz möglicherweise nicht denselben Schutz im Hinblick auf den vertraulichen Umgang mit Kunden und denselben Datenschutz bieten wie das Schweizer Recht. Goldman Sachs Asset Management nutzt die Ressourcen von Goldman, Sachs & Co. vorbehaltlich gesetzlicher, interner und regulatorischer Beschränkungen. Assets Under Supervision (AUS) umfasst verwaltete Vermögenswerte und andere Kundenvermögen, für die Goldman Sachs keinen uneingeschränkten Ermessensspielraum hat. Dieses Material wird nur zu Informationszwecken bereitgestellt. Es handelt sich weder um ein Angebot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren.

Vertraulichkeit: Kein Teil dieses Materials darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von Goldman Sachs Asset Management (i) kopiert, fotokopiert oder in irgendeiner Form vervielfältigt oder (ii) an eine Person verteilt werden, die kein Mitarbeiter oder leitender Angestellter ist, Direktor oder Bevollmächtigter des Empfängers.

© 2023 Goldman Sachs. Alle Rechte vorbehalten. 307642-OTU-1747453, 310830-OTU-1761295

Reservieren Sie sich
Ihren Platz für das
Vorsorge-Symposium
symposium-2.ch



Die Teilnahme am Vorsorge-Symposium ist für PK-Exponenten (Stiftungsräte, Geschäftsführer, Mitarbeiter einer Pensionskasse) sowie den Mitgliedern der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, der Schweizerische Aktuarvereinigung sowie des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP (Pensionskassen) kostenlos.

Hauptsponsoren

Know-how-Partner
+ Apérosponsor

Co-Sponsoren

Weiterbildungspartner

Kooperationspartner